



## 35 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT NEUMARKT / OBERPFALZ - SEITE 51

Maler-Meisterbetrieb  
**Fiedler**

Fassaden - Vollwärmeschutz  
 Malerei - Anstrich  
 Farben und Lacke - Stuckdekor  
 Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
 Hauptstraße 67  
 Telefon: 0 25 72/28 33

1988  
**RANFTLER**  
 TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebens(t)raum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle  
 und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.  
 –Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!  
 T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

**STEINWERK**  
**EDUARD MANHART** GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

**2232 Deutsch-Wagram**  
 Hausfeldstraße 15  
 Tel. 02247/22 71  
 Fax 02247/22 71 20

**2120 Wolkersdorf**  
 Friedhofgasse 6  
 Tel. 02245/82 144  
 Fax 02245/820 89

**2130 Mistelbach**  
 Bahnstraße 19  
 Tel. 02572/43 68  
 Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

**02247/22 71**

E-Mail: office@grabstein-manhart.at  
 Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER  
 PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM  
 GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Unser  
 Handwerk  
 hat Tradition.



So wie unser Stadtfest  
 und die Hauerinnung (1698).

**furch** GMBH  
 HEIZUNGSTECHNIK  
 GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

www.furch.at



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Gerne darf ich Ihnen heute und gegen Ende des kalendarischen Sommers die aktuelle Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung überreichen. Sie steht natürlich ganz im Zeichen des Rückblicks auf unser Stadtfest und die Feierlichkeiten anlässlich des 35-jährigen Bestehens der so innigen und freundschaftlichen Städtepartnerschaft zu Neumarkt in der Oberpfalz. Diese Partnerschaft ist das, was eine Partnerschaft zwischen Städten sein soll: eine ehrliche Freundschaft zwischen den Menschen hier und dort. Eine ganz besondere Ausstellung war parallel zum Stadtfest im Schloßl zu sehen. Der Biophysiker, Experte im Bereich der Nanowissenschaften, Universitätsprofessor in München und gleichzeitig Generaldirektor des Deutschen Museums Wolfgang Heckl stellte seine Werke unter anderem über die Selbstorganisation von Molekülen unter dem Titel „Science and Arts“ in Mistelbach aus. Die Laudatio hielt der ebenso international bekannte Prof. Peter Weibel.

Das Stadtfest bildet traditionell den Abschluss des kalendarischen Sommers in Mistelbach. Das vor wenigen Jahren etablierte Modell mit den beiden abwechselnd bespielten Bühnen am Hauptplatz sowie dem umfangreichen und abwechslungsreichen gastronomischen wie auch kulturellen Angebot für alle Generationen hat sich gut bewährt. Wir Mistelbacher haben dem Regen der ersten beiden Tage getrotzt und die Stimmung war ausgezeichnet. Ein Höhepunkt des Festes war der seit 1698, also seit 320 Jahren, durchgeführte Festzug der Hauerzunft, das „Lad umtragen“, einer Symbiose aus der Tradition einer Jahrhunderte alten Berufsgruppe mit aktuellstem Bezug und viel jugendlicher Beteiligung.

Der Sommer vor dem Stadtfest war auch heuer wieder sehr aktiv. Events genießen oder im Weinlandbad relaxen waren nur zwei der unzähligen Möglichkeiten für alle Generationen für den Urlaub in Mistelbach: Beim Public Viewing am Sandstrand vor dem Rathaus konnten wir mit den Fans im WM-Stadion mitfeiern, wir haben uns am Hauptplatz oder in der Sommerszene zum Ausspannen mit Freunden getroffen. Konzerte auf höchstem Niveau bei den Internationalen Meisterkursen haben Mistelbach zu einem Zentrum der Musik auch für internationale Musiker gemacht. Spannend waren wieder die Aktivitäten zum Ferienspiel, das heuer seinen 30. Geburtstag gefeiert hat. Und ein besonderes kulturelles Ereignis war das Bezirksmusikfest in Eibesthal in Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 50-jährigem Bestand des Musikvereines Eibesthal.

Der Bestimmung, also den vierbeinigen Freunden, konnte die erste Mistelbacher Hundelaufzone übergeben werden.

Kleinräumige aber heftige Niederschläge haben die Vorsorge gegen Starkregenereignisse an ihre Grenzen gebracht. Hochwasserschutz

sowie der Schutz vor Elementargefahren bleiben weiterhin wichtiges Thema. Nicht jedes Unwetter ist sicher vorhersehbar, doch wir werden weiter nach bestem Wissen vorsorgen, auch wenn immer ein Restrisiko bleiben wird.

Sehr positiv wirken sich nach wie vor viele Unternehmensgründungen in Mistelbach, im Gründerzentrum und in der ganzen Stadt aus! Sie bringen Angebot und Arbeit und unterstützen die Stimmung des Aufbruchs. Dieser wird nur dauerhaft anhalten können, wenn wir die vorhandenen Angebote auch tatsächlich nützen.

Ebenso schreiten die Wohnbauprojekte voran, Mistelbach ist ein begehrtes Lebensumfeld. Im ganzen Gemeindegebiet wurde der Sommer auch genutzt, um dringende kleine aber auch größere Straßen- und Wege-Bauvorhaben zu sanieren. Und nach viel Vorlaufzeit schreitet nun endlich die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule gut voran.

Schließlich klopft nun schon bald der Herbst ans Fenster, die Schulen öffnen ihre Pforten für unsere Kinder, die Unternehmen bleiben aktiv wie seit jeher und auch für die Vereine beginnt wieder vielfach das Arbeitsjahr.

Ganz besonders möchte ich Sie einladen, den Weinherbst zu besuchen, die vielen Angebote der kommenden Wochen aktiv wahrzunehmen und freue mich schon auf das heurige 40-Jahr-Jubiläum unserer Internationalen Puppentheaterstage im Oktober.

Wie immer informiert in der vorliegenden Ausgabe unser Sicherheitsstadtrat über die Folgen des Abstellens von Fahrzeugen ohne Kennzeichen. In der Rubrik Raum-Bauen-Planen werden die Bedeutung und der Unterschied zwischen Grenz- und Steuerkataster erklärt und unser Stadtgärtner Markus erläutert, wie man Gartenpflanzen durch längere Trockenperioden bringt.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle allen, die sich für das Zusammenleben in Mistelbach einsetzen, Angebote und Aktivitäten schaffen, die unsere Zeit schöner, aktiver und lebenswerter gestalten helfen.

Um die Angebote im Bereich Gesundheit noch besser auf Ihre Bedürfnisse ausrichten zu können, möchte ich Sie auf den Fragebogen der DonauUni Krems für Mistelbach aufmerksam machen, den Sie im Bürgerservice oder natürlich online (<http://bit.ly/Gesundheitsbewusstsein>) ausfüllen können.

Ich freue mich auf einen gelungenen, gemeinsamen Herbst und viele Aktivitäten in unserem Mistelbach, einer StadtGemeinde, in der es sich gut leben lässt. Dabei alles erdenklich Gute wünscht Ihnen Ihr

Ihr

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

### PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr  
Di 8.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
**T** 02572/2515-2130  
**E** [amt@mistelbach.at](mailto:amt@mistelbach.at)

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl  
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),  
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann  
E-Mail: [mark.schoenmann@mistelbach.at](mailto:mark.schoenmann@mistelbach.at)

Druck: Paul Gerin GmbH & Co. KG

Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche, Red.-Schluss: 21.09.2018

# Für mehr Verkehrssicherheit: Neuer Verkehrskontrollplatz auf der A5 Nordautobahn

LKW sind in 16 Prozent der Unfälle auf Autobahnen und Schnellstraßen involviert und in fast die Hälfte aller tödlichen Unfälle, unabhängig von der Verschuldensfrage. Allein 2016 waren acht Prozent der LKW-Unfälle auf Übermüdung und drei Prozent auf technische Mängel zurückzuführen. Regelmäßige Überprüfungen von LKW und Lenker sind für die Verkehrssicherheit daher enorm wichtig. Nur so wird das Risiko, das von falsch beladenen oder defekten LKW und von übermüdeten Fahrern ausgeht, verringert. Um den Spezialkräften der Polizei und auch der Zollbehörde Kontrollen direkt am Autobahnen- und Schnellstraßennetz zu ermöglichen, errichtet die ASFINAG Verkehrskontrollplätze. Bis dato gab es 13 dieser multifunktionalen Prüf-Areale. Mit dem neuesten bei Schrick auf der A5 Nordautobahn ging ein weiterer Verkehrskontrollplatz in Betrieb, der am Donnerstag, dem 26. Juli, unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste, darunter Vertreter des Finanz-, Innen- und des Verkehrsministeriums, des Landes Niederösterreich sowie von ASFINAG und Polizei, eröffnet wurde.

## Modernste Ausstattung auf mehr als 15.000 m<sup>2</sup>:

Niederösterreichs neuer Verkehrskontrollplatz liegt nördlich von Schrick auf der A5 Nordautobahn. ASFINAG und Land Niederösterreich investierten in die Errichtung gemeinsam sechs Millionen Euro.

Der neue Kontrollplatz auf der Richtungsfahrbahn Wien verfügt über modernste Ausstattung: Bereits die Ableitung von der A5 funktioniert voll elektronisch. Bei der Einfahrt in den rund 15.000 m<sup>2</sup> großen Prüfplatz werden die LKW vermessen, Länge, Höhe und Breite werden erfasst. Danach erfolgt die Verwiegung. Weitere Detailchecks der Fahrzeuge, wie unter anderem Reifenprofil

oder technischer Zustand der Bremsen, erfolgen im Vorbereich der Prüfhalle unter einem Flugdach. Vertiefte Kontrollen der Beladung und exakte technische Überprüfungen nehmen die Einsatzkräfte in der Prüfhalle vor. Sind Anhaltungen wegen technischer Mängel oder Zoll relevanter Maßnahmen notwendig, stehen insgesamt 39 LKW-Stellplätze zur Verfügung.

## Österreich-Premiere – „Truck Checker“:

Die Innovation am neuen Verkehrskontrollplatz Schrick ist der „Truck Checker“. Mit dieser speziell entwickelten, geeichte dynamische Achslastwaage sollen die Kontrollen



zukünftig noch effizienter ablaufen. Sie erfasst zuverlässig und eichfähig das LKW-Gewicht ohne diesen anzuhalten. Mit bis zu 25 km/h kann diese Spezial-Waage überfahren werden, die Genauigkeit der Gewichtsangabe liegt bei einer minimalen Abweichung von einem Prozent. Das am „Truck Checker“ angezeigte Gewicht aller vier Achsen und der optische Eindruck des Fahrzeuges sind letztendlich entscheidend dafür, ob es angehalten und genauer kontrolliert wird. Ist keine nähere Überprüfung erforderlich, kann der Lenker sofort wieder auf die Autobahn auffahren.

## Verkehrskontrollplätze: regelmäßige Checks für mehr Verkehrssicherheit

Systematische, stichprobenartige Überprüfungen von Kraftfahrzeugen – insbesondere von LKW – sind ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Damit diese Überprüfungen sicher und umfassend möglich sind, hat die ASFINAG in Zusammenarbeit mit den Ländern und den Bundesministerien für Inneres und Finanzen bereits 14 multifunktionale Verkehrskontrollplätze (mit Schrick) entwickelt und errichtet.

Wie notwendig diese Kontrollen wiederum sind, zeigen die Vorjahreszahlen des Verkehrskontrollplatzes bei Bruck an der Leitha auf der A4 Ostautobahn: Rund 450

Verkehrsausleitungen wurden vorgenommen, mehr als 600 Mal wurde die Weiterfahrt untersagt, über 160 Kennzeichen wurden aufgrund technischer Mängel abgenommen und über 1.500 Anzeigen wegen Vergehens gegen die Sozialvorschriften im Schwerverkehr (Ruhezeiten) wurden erstattet.

## Folgende Kontrollen werden vorgenommen:

Vom ASFINAG Service und Kontrolldienst der Maut Service GmbH:

- o) Überprüfungen der PKW- und LKW-Maut
- o) Verwiegungen von Sondertransporten
- o) Technische Unterwegskontrollen

Von der Polizei:

- o) Kontrollen der Straßenverkehrsordnung
- o) Kontrollen des Kraftfahr- und des Führerscheingesetzes

Vom Bundesministerium für Finanzen:

- o) Zollfahndungs- und Zollrevisionstätigkeiten

Vom jeweiligen Land:

- o) Vertiefte Überprüfungen gemäß des Kraftfahrzeuggesetz § 56. Demnach sind Kraftfahrzeuge, bei denen Bedenken bestehen „von der Behörde zu überprüfen“, ob sie den Vorschriften dieses Bundesgesetzes entsprechen.



## Mehr als 500.000 Euro für Hochwasserschutz

Der Sommer hat es wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt: Bedingt durch heftige Gewitter haben Starkregen und sintflutartige Regenfälle in mehreren Katastralgemeinden zu massiven Schäden geführt. Häuser und Wohngebäude waren genauso betroffen wie zahlreiche Güterwege, wo es zu Verschlammungen durch Wasserabflüsse aus angrenzenden, landwirtschaftlich genutzten Flächen – insbesondere Hackgutkulturen – kam, die derart große Wassermengen nicht aufnehmen bzw. retentieren konnten. Besonders stark betroffen war die Ortsgemeinde Lanzendorf, wo die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stundenlang im Einsatz standen. „Vorfälle wie diese zeigen wie notwendig es ist, finanzielle Mittel für den Hochwasserschutz bereitzustellen. In den letzten Jahrzehnten wurden bereits viele Projekte umgesetzt, aber auch in naher Zukunft sind mehrere Hochwasserschutzprojekte geplant bzw. stehen vor deren Umsetzung. In Summe investiert die StadtGemeinde Mistelbach dadurch mehr als eine halbe Million Euro, die zum Schutz der Bevölkerung dient“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

### Projekte zum Schutz vor Hochwasser:

Dammsanierungsmaßnahmen am Eibesbach direkt im Eibesthaler Ortsgebiet. Mit diesen Arbeiten wird im Herbst begonnen.

Retentionsprojekt „Feldwiesengraben“ in der Ortsgemeinde Paasdorf. Ziel ist die Herstellung der Hochwassersicherheit aller am „Feldwiesengraben“ im Ortsgebiet von Paasdorf angrenzenden Gebäude. Derzeit läuft das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren, mit den Arbeiten sollte im Frühjahr 2019 begonnen werden.

In der Ortsgemeinde von Hüttendorf wird im Bereich des Hofgrundes der komplette Stadelweg von Höhe der Siedlung bis zum bestehenden

Retentionsbecken im Rosental als wasserführender Weg ausgebaut und anschließend befestigt. Das anfallende Regenwasser wird in die beiden Retentionsbecken hinter dem Pfarrzentrum bzw. im Rosental abgeleitet und von dort zeitverzögert in den Vorfluter abgegeben. Zusätzlich wird das bestehende Retentionsbecken hinter dem Pfarrzentrum vergrößert, um eine noch größere Wassermenge fassen zu können. Dadurch kann sich dieses, als auch das weiter östlich gelegene Retentionsbecken im Rosental, selbsttätig über einen Kanal im Vorfluter entleeren. Die Umsetzung soll voraussichtlich Anfang Winter, spätestens im Frühjahr 2019, erfolgen.







## Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

---

A-2130 Mistelbach  
 Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21  
 Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11  
[www.optik-janner.at](http://www.optik-janner.at) • [office@optik-janner.at](mailto:office@optik-janner.at)

Ein Gesundheitsvorsorge-Projekt des Instituts Proschlaf im Ärztezentrum SM Salzburg in Zusammenarbeit mit dem regionalen Betten-Fachhandel.

## WELCHE MATRATZE BRAUCHT MEIN KÖRPER

TEST am Liege-Simulator gibt Auskunft!

Ergonomische Wirbelsäulen-Einmessung am Matratzen-Simulator. Die am Liege-Simulator ermittelten Körper-Stützwerte finden sich in der Matratze als Stütz-Elemente mit entsprechender Festigkeit.



MÖBEL

# RIEDER

*We for you.*

Möbel Rieder  
 Hafnerstraße 11  
 2130 Mistelbach

Tel. 02572/ 4414  
[info@moebel-rieder.at](mailto:info@moebel-rieder.at)  
[www.moebel-rieder.at](http://www.moebel-rieder.at)

## Hautnah bei der WM: Public Viewing am Hauptplatz

Die ersten beiden Juliwochen drehte sich beim großen Public Viewing mitten vor dem Rathaus am Mistelbacher Hauptplatz wieder alles um das runde Leder. Mit dem Anpfiff zu den 1/8-Finalspielen hatte das Gelände bis einschließlich Sonntag, dem 15. Juli für alle Besucher geöffnet. Neben einem noch schärfer aufgelösten LED Screen sorgten heuer ein komplett neuer Eventaufbau und ein erstmalig in Kooperation mit dem USG Paatzelsdorf organisiertes Playstation FIFA-Turnier für ein neues Eventerlebnis in Mistelbach. Neben dem Stadtcafé Zistersdorf als Hauptgastronom, das mit Burgern, Hot Dogs & Co. den Fans aufkochte, konnten auch heuer wieder die beliebte heimische Bierbrauerei BREW AGE, die Weingüter Ribisch und Schubert aus Paasdorf sowie erstmalig auch die Therme Laa an der Thaya mit einer Cocktailbar gewonnen werden. Und bereits am ersten Tag stürmten dutzende Fußballfans das Eventgelände, das von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll eröffnet wurde.



Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures

Zusätzlich zu den „echten“ Fußballspielen griff das Stadtmarketing den Trend der boomenden E-Gaming Szene auf und bot allen Interessierten die Möglichkeit, sich in Teams

von zwei Personen an über vier Playstation-Stationen in der Renault Polke Gaming Zone sowie am großen Screen im Playstation FIFA Fußball-Turnier zu messen. Verstärkt durch den

E-Gaming-Profi und Staatsmeister des SK RAPID WIEN, Mario Viska, fand das große und durch den USG Paatzelsdorf geleitete Turnier am Samstag, dem 7. Juli, am Public Viewing-

Gelände statt. Der SK RAPID-Profi stand einerseits als potentieller Gegner, andererseits mit zahlreichen Tipps und Tricks den motivierten Playstation-Spielern zur Verfügung.

## Beste FIFA-Soccer-Spieler wurden gesucht

Während bis Mitte Juli die besten Fußballmannschaften der Welt um den begehrten Titel des Fußballweltmeisters

**KOBER**  
Komplettservice  
für die Bauwirtschaft

- > Transporte
- > Straßen- und Wegebau
- > Erd- und Abbrucharbeiten
- > Schotter- und Recyclingzentrum
- > Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

**Kober GmbH & Co KG**  
Stronsdorf 238  
2153 Stronsdorf  
+43 (0) 2526 73 03-0  
office@kobertransporte.at  
[www.kobertransporte.at](http://www.kobertransporte.at)

**Schotter- und Recyclingzentrum**  
Mistelbacherstraße  
(vis-a-vis M-City)  
2130 Mistelbach  
+43 (0) 664 420 45 57



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, E-Gaming-Profi und Staatsmeister des SK RAPID WIEN Mario Viska und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll

kämpften, versuchten es ihnen zahlreiche Jugendliche am Samstag, dem 7. Juli, beim ersten Mistelbacher Playstation FIFA-Turnier gleich zu tun. Denn an diesem Tag organisierte MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures in Kooperation mit dem USG Paatzelsdorf und dessen erfahrenem Turnierleiter Mario Lenitz am Public Viewing-Gelände das erste FIFA-Fußballturnier in Mistelbach und folgte damit dem Trend der boomenden E-Gaming Szene. Und wenn ein

derartiges Event im Herzen der Stadt stattfindet, darf natürlich Mario Viska, E-Gaming-Profi und Staatsmeister des SK RAPID WIEN, nicht fehlen, der den fußballbegeisterten Jugendlichen mit Tipps und Tricks zur Seite stand. Am Ende des Tages durften sich die drei besten Teams über Preise im Gesamtwert von 1.000 Euro freuen, die beiden Turnierge winner Marko Jankovic und Toni Stojanovic erhielten zwei Playstations inkl. Controller und FIFA-Spielen überreicht.

## Denkwürdig im Jahr 2018

Historisch betrachtet ist das Jahr 2018 ein denkwürdiges Jahr! So jährte sich heuer der Beginn des 30-jährigen Krieges zum 400. Mal, vor 200 Jahren wurde erstmal das berühmteste Kirchenlied „Stille Nacht“ in Oberndorf uraufgeführt, vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg, was den Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie bedeutete, und vor 80 Jahren fand der Einmarsch deutscher Truppen in Polen statt, Ausgang für den Beginn des 2. Weltkrieges. In dieser Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 1818 mit der Uraufführung von „Stille Nacht“ in Oberndorf geben...

### 1818: Uraufführung „Stille Nacht“ in Oberndorf

Eigentlich ist es Napoleon zu verdanken, dass „Stille Nacht“ nicht in Bayern komponiert wurde. Er „korrigierte“ nämlich die Landesgrenze bis Passau. Links der Salzach ist Bayern, rechts Salzburg.

Die Franzosenkriege wüteten auch in Mistelbach, die Jahreszahl 1809 am Tor der Westfassade der Pfarrkirche erinnert daran. Durch diese Kriege waren die Hilfsmittel Österreichs erschöpft, es kam zu einer Geldentwertung. Halb Europa war durch die Kriege

gegen Napoleon ausgeblutet und die Versorgung der Menschen oft nicht gegeben.

Noch dazu kam es zum Ausbruch des Vulkans Tambora, 130 Megatonnen hoch wurden Staub, Asche und Schwefeldioxyd in die Atmosphäre geschleudert, die sich wie ein Schleier um den gesamten Erdball legte. Es ging als „Jahre ohne Sommer“ in die Geschichte ein. Überall in Europa regnete oder schneite es, Überschwemmungen, Stürme, Gewitter, Hagel und komplette Ernteauffälle waren die Folge.



In dieser Zeit der Armut trafen Franz Gruber und Joseph Mohr einander in Oberndorf. Aus dieser Begegnung wurde eine wunderbare Freundschaft. Beide bemühten sich um das Wohl der Menschen. Nach einem Orgelausfall, oder einfach nur um etwas Neues zu präsentieren brachten Komponist und Texter am 24. Dezember 1818 in der Kirche St.

Nikola ihr Lied „Stille Nacht“ erstmals zur Aufführung. Seither sind 200 Jahre vergangen, das Lied wird in 300 Sprachen gesungen und es ist bis heute ein Welthit geblieben.

Mehr dazu erfahren Interessierte bei einem Vortrag am Sonntag, dem 25. November, um 15.00 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach.

## Die „Weinviertler Ernährungspyramide“

Die LADER Region Weinviertel Ost möchte das Bewusstsein für regionale Produkte in den Einkaufskörben und auf den Tellern der Weinviertler schärfen. Im Rahmen der Initiative „KOST.bares Weinviertel“ wurde die „Weinviertler Ernährungspyramide“ erstellt. Diese nimmt Bezug auf die Grundlagen der Österreichischen Ernährungspyramide, welche bereits einen Leitfaden zu ausgewogenen und gesunden Mahlzeiten gibt. „Die Besonderheit unserer adaptierten Version ist, dass die Weinviertler Ernährungspyramide den Schwerpunkt auf regionale Produkte legt. So kann durch die vielfältige Produktpalette des Weinviertels jede Stufe der Ernährungspyramide regional befüllt werden. Wir können uns abwechslungsreich und gehaltvoll mit Weinviertler Produkten ernähren, wenn wir diese bewusst in unseren Speiseplan aufnehmen und schon beim Einkauf darauf achten“, erklärt Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl.

### Besondere Zielgruppe: Kinder

Um die sinnvolle Aufteilung von Nahrungsmittelgruppen zu veranschaulichen, stellt die LEADER Region Weinviertel Ost Bastelbögen zur Verfügung, die als Pyramide aus Papier aufgestellt werden kann. LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch hebt

hervor: „Die Volksschulen des östlichen Weinviertels können die „Weinviertler Ernährungspyramide“ anhand von umfangreichen Lehrmaterialien in den Unterricht einbauen, welche kostenlos für jede Schule zur Verfügung gestellt wird. So sollen unsere Volksschüler die breite Palette an Weinviertler Produkten kennen und schät-



zen lernen.“ Den Bastelbogen gibt es unter [www.kostbares-weinviertel.at](http://www.kostbares-weinviertel.at) zum Download.

### Regional einkaufen: Aber wo?

Die Online-Produktdatenbank, eine weitere Initiative der LEADER Region Weinviertel Ost, listet mehr als 1.950 Produkte von über 170 Weinviertler Produzenten auf. Sie unterstützt den Einkauf von regionalen Kostbarkeiten. So fin-

det sich hier eine breite Palette an köstlichen Lebensmitteln, die alle im Weinviertel hergestellt werden. Von Gemüse und Obst, Fleisch und Wurst bis zu Teigwaren und Gebäck. Über verschiedene Suchmaschinen kann nach Produkten, Produzenten und Vermarktern gesucht werden.

Die Online-Produktdatenbank ist ebenfalls unter [www.kostbares-weinviertel.at](http://www.kostbares-weinviertel.at) abrufbar.

## Arbeiterkammer-Steuersparwoche brachte knapp 370.000 Euro für Mitglieder

Die Arbeiterkammer-Mitglieder im Raum Mistelbach haben mithilfe der Arbeiterkammer Niederösterreich ihre Arbeitnehmerveranlagung gemacht. Von Dienstag, dem 22., bis Samstag, dem 26. Mai, konnten bei 511 Terminen 574 Veranlagungen durchgeführt werden. In Summe konnte eine Steuergutschrift für die Mitglieder in Höhe von 369.318 Euro erzielt werden. „Die Arbeitnehmer sollen sich jeden Cent, den sie zu viel Steuer bezahlt haben, vom Finanzamt zurückholen. Das ist vor allem angesichts der permanent steigenden Lebenshaltungskosten wichtig“, erklärt Arbeiterkammer Niederösterreich-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser.



### Höchste Gutschrift: 5.974 Euro:

Ein Mann aus dem Raum Mistelbach konnte sich für das Jahr 2017 im Zuge seiner Arbeitnehmerveranlagung 5.974 Euro vom Finanzamt zurückholen. Der Alleinverdienender konnte Sonderausgaben

und hohe außergewöhnliche Belastungen geltend machen. Aber auch kleinere Gutschriften sollte man sich vom Finanzamt zurückholen. Insbesondere Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuer, jedoch Sozialversicherungsbeiträge bezahlen, können sich bei der

Arbeitnehmerveranlagung die Negativsteuer zurückholen. Die Arbeitnehmerveranlagung kann fünf Jahre rückwirkend durchgeführt werden.

Neben der persönlichen Hilfestellung bietet die Arbeiterkammer auch Informationsmöglichkeiten auf vielen

anderen Kanälen an: telefonische Beratung, Homepage, Facebook, YouTube und Broschüren.

### Infos

Arbeiterkammer Niederösterreich  
I [noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)

## Halbjahresbilanz der Arbeiterkammer Mistelbach: Rund 10.000 Euro wurden für Überstunden nachgezahlt

Im 1. Halbjahr 2018 hat die Arbeiterkammer Bezirksstelle Mistelbach rund 898.000 Euro für Arbeitnehmer der Region erstritten. „Das umfasst zum einen die Steuerrückholaktion wie den Konsumentenschutz. Den größten Brocken macht jedoch naturgemäß unsere Hilfe bei Problemen am Arbeitsplatz oder in sozialrechtlichen Fragen aus“, so Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Insgesamt haben sich 2.410 Ratsuchende an die Bezirksstelle gewandt. „Das zeigt, wie wichtig wir als Anlaufstelle in allen Lebenslagen sind“, so Westermayer weiter. Dieses Profil habe man auch mit zahlreichen Veranstaltungen geschärft. „Vor allem die Kulturveranstaltungen und die Infoveranstaltung „Ausbildung bis 18“ waren sehr gefragt“, bilanziert er die Vielzahl von Veranstaltungen, die von Arbeiterkammer-Experten im Bezirk durchgeführt werden.

Eine 38-jährige Büroangestellte war Bereichsleiterin in einem Handelsbetrieb. Sie wurde vom Dienstgeber gekündigt und während der Kündigungsfrist freigestellt. Sie wandte sich zur Überprüfung des Dienstvertrages und der Endabrechnung an die Bezirksstelle Mistelbach. Die Kontrolle der Experten kam zum Ergebnis, dass viele Überstunden nicht abgerechnet waren. Deshalb hat die Arbeiterkammer beim Dienstgeber interveniert und alle offenen

Ansprüche eingefordert. „Der Dienstgeber zeigte sich sofort bereit, 5.268,74 Euro netto für die letzten sechs Monate zu zahlen. Er überwies auch den Betrag an die Dienstnehmerin. Jedoch hatten wir ein Jahr geltend gemacht und wir konnten auch beweisen, dass dies zeitgerecht geschehen ist“, berichtet Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Aufgrund einer Nachintervention wurden weitere 4.602,79 Euro nachgezahlt. „Dieser Erfolg war nur

möglich, weil die Dienstnehmerin genaue Arbeitsaufzeichnungen geführt hatte. Leider ist es kein Einzelfall, dass große Handelskonzerne erst nach einer Intervention Überstunden nachzahlen“, so Westermayer.

### Bilanz 1. Halbjahr 2018 – Bezirk Mistelbach:

Beratungen: 2.410  
Im Arbeits- und Sozialrecht eingebracht: 526.743 Euro  
Davon Insolvenzvertretung: 428.418 Euro  
Für die Mitglieder insgesamt erreicht: 898.115 Euro

Landesweit hat die Arbeiterkammer Niederösterreich 78.000 Arbeitnehmern im ersten Halbjahr 2018 bei Problemen am Arbeitsplatz oder in sozialrechtlichen Fragen geholfen. „Wir haben mehr als 39 Millionen Euro für sie erkämpft“, so Arbeiterkammer Niederösterreich-Präsident und Österreichischer Gewerkschaftsbund Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser. „Tausende Arbeitnehmer

wandten sich heuer an die Arbeiterkammer, nachdem ihnen der Arbeitgeber z.B. geleistete Überstunden nicht bezahlt hatte. 3.300 brauchten Unterstützung, nachdem ihre Firma in Insolvenz gegangen war“, so Wieser.

Häufig wenden sich Arbeitnehmer an die Arbeiterkammer-Experten, da ihnen monatelang, mitunter oft jahrelang, geleistete Arbeits- und Überstunden nicht ausbezahlt wurden. Erhebungen zu Folge wird jede fünfte Mehr- oder Überstunde weder bezahlt, noch gibt es dafür Zeitausgleich. „Hier wird den Arbeitnehmern mitunter sehr viel Geld vorenthalten. Und dass bei der Ableistung von Mehrstunden von Freiwilligkeit gesprochen wird, hat mit der Realität nichts zu tun und ist eine Verhöhnung der Arbeitnehmer“, sagt Wieser. Komme ein Beschäftigter dem Wunsch des Arbeitgebers nämlich nicht nach, müsse er natürlich mit Nachteilen rechnen, was bis zur Kündigung führen kann.

# Genol-Tankstelle um Post-Partner-Vertriebsstelle erweitert

Knapp einen Monat nach der Eröffnung und Inbetriebnahme der neuen Genol-Tankstelle am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf, die als Rundum-Nahversorger gemeinsam von Raiffeisen Ware Austria und „Land lebt auf“ betrieben wird, erfolgte am Freitag, dem 29. Juni, die Erweiterung der Tankstelle um eine weitere Serviceleistung für zahlreiche Kunden: Die Österreichische Post AG eröffnete eine Post-Partner-Vertriebsstelle, wo täglich von 06.00 bis 20.00 Uhr Paket- und Briefzustellungen als auch Transaktionen vorgenommen werden können. Feierlich eröffnet wurde die neue Post-Partner-Vertriebsstelle von Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

Dabei war ursprünglich gar nicht gedacht, die Tankstelle zu einem derart großen Nahversorger mit zahlreichen Serviceangeboten für die Region werden zu lassen. „Im Zuge des Planungsprozesses wurde aber die Notwendigkeit zusätzlicher Dienstleistungen erkannt, sodass neben der normalen Tankstelle auch ein Shop, ein Bistro, eine Trafik und nun eben auch eine Post-Partner-Vertriebsstelle hinzukam“, schilderte Raiffeisen Lagerhaus-Geschäftsführer Ing. Alfred Hiller.

Mit der Inbetriebnahme einer eigenen Vertriebsstelle am Wirtschaftspark wurde die Österreichische Post AG ihrer über die letzten Jahre geänderten Unternehmensstruktur gerecht: „Die Österreichische Post war immer gesellschaftlich und technologisch ganz vorne dabei, wenn es um einen Wandel ging! Bedingt durch den Onlinehandel haben sich

in den letzten Jahren die Aufgaben der Post immer stärker verändert, sodass es weniger Ämter, jedoch mehr Vertriebsstellen gibt! Aber wir bleiben dennoch bei den Menschen und holen sie dort ab, wo sie zu Hause sind bzw. sich ihr Alltag abspielt“, betonte Mag. Adam Christian, Leiter des Post Partner-Managements.

Die feierliche Inbetriebnahme der neuen Post-Partner-Vertriebsstelle am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf nahm Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing vor: „Die Post hat über Jahrhunderte für die Menschen wertvolle Dinge verrichtet, hat Menschen miteinander verbunden und zueinander gebracht. Dies betrifft alle Wege der Kommunikation und der Logistik, wo Waren ausgetauscht oder von A nach B gebracht werden. Post-Partner sind heute die richtige Antwort auf den Wandel der Zeit. Und auch wenn der Schritt



Bürgermeister Josef Tatzber, Mag. Ernst Steindl, Raiffeisen Lagerhaus-Geschäftsführer Ing. Alfred Hiller, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Leiter des Post Partner-Managements Mag. Adam Christian, Raiffeisen Lagerhaus-Obmann Bürgermeister Ing. Adolf Mechtler und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

damals nicht leicht war, so können wir heute mit Fug und Recht behaupten, dass es die richtige Entscheidung war“, so der Landtagspräsident.

Die Tankstelle hat im 24 Stunden Betrieb rund um die Uhr geöffnet und bietet auf 6.500 m<sup>2</sup> eine Nahversorgung sieben Tage die Woche. Sechs PKWs und vier LKWs können gleichzeitig betankt werden, hierfür wurden zwei 100.000 Liter Treibstofftanks sowie ein 100.000 Liter AdBlue-Tank vergraben. Komplettiert wird die neue Genol-Tankstelle durch zwei 50 KW E-Ladestationen sowie einem Bistro-, Gastro- und Marktbereich für Dinge des täglichen Bedarfs. „Wir

wollen für unsere Kunden rund um die Uhr ein Nahversorger für Produkte des täglichen Bedarfs zu Supermarktpreisen sein“, so der Raiffeisen Lagerhaus-Geschäftsführer.





„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

IMMOBILIENVERWALTUNG  
IMMOBILIENBERATUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

**Hausverwaltung GWP GmbH**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
office@hausverwaltung-gwp.at  
www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

## Kunstrasen kann mehr!

Am Neumarkt in Mistelbach gibt es eine Neuheit: Ein zehn Meter langer Rasenteppich sorgt für ein gemütliches und angenehmes Flair. Besucher können sich jeden Freitag direkt vor dem Rathaus auf dem Rasen entspannen und eine Pause im Grünen einlegen, während sie das vielseitige Angebot des Neumarkts genießen. Die Sonderanfertigung stammt von der Tiroler Firma Georg Traugott GmbH, welche sich auf hochwertige Bodenbeläge und Kunstrasen spezialisiert hat. „Der Rasen trägt maßgeblich zu einer Verbesserung des Flairs am Hauptplatz bei“, freut sich MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures über die Kooperation mit dem Tiroler Kunstrasen-Hersteller. Zusätzlich zum Rasenambiente beim Neumarkt wurden auch beim Public Viewing am Hauptplatz zwei weitere Kunstrasen-Sonderanfertigungen geliefert, damit die Fußballbegeisterten sich noch mehr in die WM-Spiele vertiefen konnten.

In den letzten Jahren hat der Kunstrasen einen wahren Boom erfahren. Durch neue Herstellungsmethoden ist er kaum von einem echten Rasen zu unterscheiden. Einziger

Unterschied: Er kann auch an Plätzen verlegt werden, wo Naturrasen undenkbar wäre, nach der Verlegung benötigt er kaum Pflege und erstrahlt das ganze Jahr in einem saftigen



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Grün! Egal ob Spielplätze, Parks, Dachterrassen oder Gärten: Immer mehr Menschen entscheiden sich für die künstliche Alternative. Der Rasen bietet auch Spielraum für au-

Bergewöhnliche Projekte: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – und durch seine Robustheit ist er auch besonders langlebig und über viele Jahre hin schön anzusehen.

## Weinviertel rüstet sich für demografischen Wandel und Digitalisierung im Tourismus

Unter dem Motto „Digitalisierung und demografischer Wandel im Tourismus“ lud die Weinviertel Tourismus GmbH am Montag, dem 4. Juni, Branchenvertreter und Partnerbetriebe zum Weinviertler Tourismustag ins MAMUZ Museum Mistelbach. Spannende Fachvorträge und Networking standen dabei im Vordergrund. Experten lieferten dabei im MAMUZ Museum Mistelbach spannende und interessante Einblicke in die Themenbereiche „Digitalisierung und demografischer Wandel im Tourismus“. Zahlreiche anwesende Vertreter von touristischen Betrieben bzw. touristische Partner der Region zeigten sich sichtlich interessiert an diesen wichtigen Themen.

„Unsere Gesellschaft verändert sich rasant. Daher ist es wichtig, dass sich auch die Regionen und die Tourismusbetriebe heute schon mit diesen Veränderungen beschäftigen und damit die Basis für eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Entwicklung legen. Gerade rund um den digitalen Wandel stehen viele Betriebe vor einer Herausforderung. Mit den Betriebscoaches wollen wir sie dabei unterstützen“, erklärte Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav. Im Sinne des „Train the Trainer-Prinzips“ werden ausgewählte Mitarbeiter der niederösterreichischen Tourismusdestinationen aktuell im Zuge eines ecoplus

Regionalförderprojektes ausgebildet. Durch die ausgebildeten Betriebscoaches soll das erworbene Wissen an Betriebe im Tourismusnetzwerk Niederösterreich weitergegeben werden und passgenaue Unterstützung geboten werden. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und aus der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit innovative Maßnahmen abzuleiten und zu entwickeln. Sophie Doppler, Projektleiterin und Betriebscoach der Weinviertel Tourismus GmbH, gab im Rahmen des Tourismustages daher auch einen Überblick über die weiteren Aktivitäten des Betriebscoaching-Projektes und



Copyright Weinviertel Tourismus

Geschäftsführer Niederösterreich-Werbung GmbH Prof. Christoph Madl, Harald Schwaiger, Sophie Doppler, Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Weinviertel Tourismus-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher und Weinviertel Tourismus-Aufsichtsratsvorsitzender Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

zeigte Chancen und Möglichkeiten für die Weinviertler Betriebe auf, von den geplanten Maßnahmen zu profitieren.

Aufsichtsratsvorsitzender Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher zeigten sich über die zahlreichen Besucher und

deren Interesse höchst erfreut: „Mit dem neuen Betriebscoaching-Projekt möchten wir einen Schritt in Richtung Zukunftsorientierung setzen und unsere Region und unsere touristischen Partner optimal auf die Veränderungen hinsichtlich des demografischen Wandels und digitaler Entwicklungen vorbereiten.“

## Genussmomente am Neumarkt

Pünktlich zu Schulbeginn sorgen neben den regionalen Produktanbietern wieder die beliebten Food-Trucks von Merkur und Interspar mit Burgern, Wok's, Curry's und Salaten sowie frisch gegrilltem Steckerlfisch vom Pauli für kulinarische Vielfalt in der Mittagspause. Denn jeden Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr sowie ab 11.00 Uhr mit frisch gekochten Speisen und dem stimmungsvollen Kunstrasen-ambiente lädt „der Neumarkt“ zum regionalen Einkauf ein. Und damit auch laufend etwas Neues entdeckt werden kann, wechseln sich nicht nur die Food-Trucks ab, sondern sorgen auch die Produktanbieter mit neuem Sortiment und Ideen laufend für neue Entdeckungen. Als soziales Projekt und tolle Ergänzung zum Produktmix gibt's mit dem Marchfelder Genussbus z.B. einen neuen Qualitätslieferanten am Neumarkt in Mistelbach, dessen Produkte man unbedingt probiert haben sollte.

### Termine Food Trucks:

Freitag, 14. September:  
Interspar Food-Truck

Freitag, 28. September:

Interspar Food-Truck

Freitag, 21. September:  
Merkur Food-Truck

Freitag, 5. Oktober:

Pauli's Steckerlfisch



## Wertvolle Mühlen und Stadeln: Ende September starten neuen Lehrgänge

Über die Kostbarkeiten der bäuerlichen Baudenkmäler geht es in den neuen Lehrgängen „Weinviertler Stadelakademie“ und „Mühlen-Akademie“. Ab Dienstag, dem 25. September, finden insgesamt sechs Module in verschiedenen Mühlen statt, wo die Mühlen-Geschichte, die Architektur, die Produkte und die Technik näher betrachtet werden. Durch die einzelnen Module soll ein möglichst umfassender Blick auf das Mühlenwesen in unserem Land ermöglicht werden.

Dem Stadel werden vier Themenbereiche gewidmet, wobei das erste Modul am Montag, dem 1. Oktober, star-

## Run auf „viodynamik Space“

Als eines der ersten Projekte von Stadtmarketing-Chef Manuel Bures wurde der „viodynamik Space“, ein Co-Working Space für Start-ups und Jungunternehmer, ins Leben gerufen und den Bedürfnissen der heutigen Unternehmenswelt angepasst. Neben kostengünstigen Komplettpaketen – 100 Euro inkl. Meeting-Raum, WLAN, Kaffee, Red Bull & Co – vereint der „viodynamik Space“ urbanes Arbeitsflair mit ländlicher Gelassenheit, die sich im regelmäßigen Austausch bei Kaffee oder einem Achterl Wein

unter den Co-Workern zeigt. „Aktuell sind alle Plätze vermietet und wir führen bereits eine Warteliste. Aufgrund der flexiblen Mietgestaltung gibt es aber jederzeit die Option, dass interessierte Co-Worker nachrücken können“, so der MIMA-Geschäftsführer. Neben der Vernetzungsmöglichkeit sieht der Stadtmarketing-Chef vor allem die Zentrumslage in der Gewerbeschulgasse in direkter Nähe zum tollen Produktmix des Hauptplatzes als wesentlichen Vorteil der Start-up Büros.



tet. Experten verschiedener Fachrichtungen laden ein, dieses einmalige Kulturgut sowie neue Nutzungsmöglichkeiten näher kennen zu lernen.

Die Erhaltung und Nutzung der Baudenkmäler Mühlen und Stadeln – sowie vor allem das Bewusstsein, dafür etwas zu tun – stehen im Mittelpunkt beider Ausbildungen.

Die zukünftigen Weinviertler Stadel- und Mühlenmeister werden somit die neuen Botschafter für dieses alte Kulturgut.

Jeder Teilnehmer verfasst eine kurze schriftliche Hausarbeit über einen Stadel oder eine Mühle und trägt so zur Aufarbeitung dieser wertvollen Kulturgüter bei. Zum Abschluss gibt es einen feierlichen Festakt mit Urkundenverleihung! Wenn jemand nur in das Thema hineinschnuppern möchte, so bietet sich die Möglichkeit,

einzelne Module zu buchen.

Beide Ausbildungsreihen werden von der AGRAR PLUS-Akademie betreut und organisatorisch abgewickelt. Dort hat man bereits reiche Erfahrung mit der Kellergassenführer-Ausbildung oder der Weinviertler Kräuterkunde und insgesamt mehr als 1.000 Absolventen.

### Kosten:

Der Mühlen-Kurs mit sechs Modulen kostet 298 Euro, für den Stadel-Kurs sind mit vier Modulen 239 Euro zu bezahlen. Es können auch einzelne Module besucht werden.

### Infos und Anmeldung

AGRAR PLUS GesmbH  
Bahnstraße 12  
2020 Hollabrunn  
T 02952/35223  
E [weinviertel@agrarpplus.at](mailto:weinviertel@agrarpplus.at)  
I [www.agrarpplus.at](http://www.agrarpplus.at)

## Aus „Wiesenthal & Reiss“ wurde „autoREISS“

Es war ein musikalisches Fest der Extraklasse, das den Kunden, Gästen und Freunden von Mag. Bernhard Reiss am Freitag, dem 15. Juni, in seinem Autohaus in der Mistelbacher Ernstbrunnerstraße geboten wurde. An diesem Abend lud der Firmeninhaber zu einem Jubiläumsfest, und das mit doppeltem Grund zum Feiern! Denn zum einen wurde auf das zehnjährige Jubiläum von „Wiesenthal & Reiss“ in Mistelbach angestoßen, zum anderen wurde der 1. Geburtstag von „autoREISS“ in Mistelbach gefeiert. Mit dabei beim doppelten Jubiläumsevent waren unter anderem Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, die dem erfolgreichen Unternehmer herzlich gratulierten!

„Wenn ein Bezirk blüht und sich die Menschen wohl fühlen sollen, dann braucht es auch erfolgreiche Unternehmen und Menschen, die mehr tun, als ihre Pflicht“, gratulierte der Landtagspräsident dem Autohändler und ergänzt: „Mercedes ist eine Weltmarke, die die höchste Wertschätzung genießt und die Formel 1 ist ja der beste Beweis, dass diese Automarke für Qualität und Geschwindigkeit steht. Und damit Kunden des Hauses auch wirklich schnell hier her gelangen, haben wir dir auch die Autobahn gebaut“, schmunzelte der Landtagspräsident.

Gleich in doppelter Vertretungsfunktion war Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll anwesend, der sowohl die besten Grüße von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überbrachte, da dieser aufgrund der gleichzeitigen Diplomeignungsverleihung in der HTL erst zu späterer Stunde beim Fest hinstieß, als auch seitens der Wirtschaftskammer

Niederösterreich Glückwünsche von dessen Vizepräsident Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl überbrachte und einen Karton Mistelbacher Stadtwein überreichte.

Nach dem offiziellen Teil ging es unter dem Motto „Schlager meets Rock“ musikalisch im Festzelt weiter, wo zunächst Kornfeld mit Reinhard Reiskopf und Alois Seiberl für Schlagerstimmung sorgten, ehe Firmenchef Mag. Bernhard Reiss als begeisterter Musiker selbst zur E-Gitarre griff und gemeinsam mit seiner Band „Sedi Penz“ für einen rockigen Abend sorgte.

### Zur Firmengeschichte:

Das Unternehmen „Wiesenthal & Reiss“ gibt es seit zehn Jahren in Mistelbach. „2008 habe ich den Betrieb von der Firma Wiesenthal übernommen und selbständig geführt“, erzählte Firmenchef Mag. Bernhard Reiss. In dieser Zeit war die Firma Wiesenthal mit einem kleinen Betrag am



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Mag. Bernhard Reiss und Sonja Graf-Reiss

Unternehmen beteiligt. Nun wird das Mistelbacher Autohaus eigenständig sowie mit neuem Namen und neuer Marke als „autoREISS“ geführt. Am Verkauf der edlen Automarken Alpha Romeo, Fiat und Mercedes ändert sich freilich nichts, die Freunde

des Autohauses weiterhin bei Mag. Bernhard Reiss und seinem Team kaufen können.

### Infos

autoREISS  
Ernstbrunnerstraße 7  
2130 Mistelbach  
T 02572/2566



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!  
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!  
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

## Service & Elektrohandel

# Georg Rappl

**Mobil: 0664/2306029**  
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal  
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE  
extraKLASSE von Siemens

**Werkstatt & Schauraum**  
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

## Hypnosepraxis

- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Prüfungstress bewältigen
- Lernerfolg verbessern
- Schlafverbesserung
- Raucherentwöhnung
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

**Kontakt: 0676 878 35 880**

Keine Angst vor Hypnose! Schnupperabend zum Kennenlernen der Hypnose. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr  
Preis: nur 10,- Euro /Abend

**Gerhard Türk**  
Hypnosetrainer

# „Summerstage-Feeling“: Wohnhausanlageneneröffnung mit Poolparty

Es ist die erste Wohnhausanlage in Mistelbach, die über einen eigenen Pool verfügt und damit ein Novum in der Stadt darstellt: Gemeint ist die von der ARE Bau GmbH und der MAWO Bau-Handels Ges.m.b.H. gemeinsam erichtete „Mistelpromenade“ in der Oberhoferstraße, die am Freitag, dem 15. Juni, von Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing feierlich eröffnet wurde. Umgesetzt wurden die insgesamt 29 Wohneinheiten in der Größe von 42 bis 90 m<sup>2</sup> in Niedrigenergiehausbauweise, sind mit Balkonen, Terrassen oder Eigengärten und einem überdachten Carport sowie mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war Finanzstadtrat Dr. Harald Beber bei der Eröffnung der Wohnhausanlage anwesend, der im Namen der StadtGemeinde Mistelbach für die Umsetzung dieses einzigartigen Wohnbauprojektes dankte: „Ich erinnere mich noch zurück, als vor knapp einem Jahr die Gleichfeier stattfand und damals von einer Eröffnung in einem Jahr die Rede war. Dank einer perfekten Planung, einer raschen Fertigstellung und einem guten Verkauf der einzelnen Wohneinheiten konnte dieser ambitionierte Zeitplan auch eingehalten werden!“

Damit dieses Wohnbauprojekt im Norden der Stadt und damit in einem in den letzten Jahren neu entstandenen Stadtteil umgesetzt werden konnte, ist vielen „Willigen zu verdanken“, wie der Stadtrat ergänzte: „Dem Land Niederösterreich für die Finanzierung der Infrastruktur mit der Umfahrung von Mistelbach in unmittelbarer Nähe, der StadtGemeinde Mistelbach für das zur Verfügung stellen der Baugründe, der Wirtschaft und den angrenzenden Nahversorgern sowie natürlich den Bauträgern der Familie Hofer und der Firma MAWO, die das Geld in die Hand genommen haben!“

Einer, der die Errichtung der Wohnhausanlage von Anfang an verfolgte, war Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, der schon beim Spatenstich und der Gleichfeier, damals noch als Landesrat, mit dabei

war: „Ich durfte das Projekt von Anfang an mit Freude begleiten. Es ist eine Anerkennung und Wertschätzung für Mistelbach, wenn so viel gebaut wird und die Nachfrage nach Wohnungen derart groß ist. Dadurch wird Mistelbach ihrem Ruf als Die Weinviertelmetropole gerecht und die Straße trägt zurecht den Namen OberHOFERstraße“, so der Landtagspräsident.

## Nächstes Wohnbauprojekt in den Startlöchern:

Von Stillstand ist bei der MAWO Bau-Handels Ges.m.b.H. bestimmt nicht die Rede, denn das nächste Wohnbauprojekt steht schon in den Startlöchern. So wird im kommenden Jahr – schräg gegenüber der Arbeiterkammer Mistelbach – mit der Errichtung einer weiteren Wohnhausanlage in der Josef Dunkl-Straße begonnen. Mit nur wenigen Gehminuten vom Zentrum, dem Bahnhof und einigen Nahversorgern entfernt, werden dort insgesamt 14 Wohneinheiten entstehen. Das Projekt besteht aus zwei Bauteilen, bei der Umsetzung werden Elemente aus der traditionellen Bauweise übernommen und durch neue Akzente ergänzt. Die Wohneinheiten sind zwischen 40 und 120 m<sup>2</sup> groß und werden im Niedrigenergiehaus-Standard sowie mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgeführt, nahezu jede Wohnung wird mit einem Balkon, einer Terrasse oder einem Eigengarten ausgestattet sein.



Ing. Alfred Hofer, Stadträtin Renate Knott, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Rechtsanwalt Mag. Helmut Marschitz, Architektin Dipl.-Ing. Brigitte Wiesinger, Finanzstadtrat Dr. Harald Beber und Ing. Gerhard Mairweck

## Infos

MAWO Bau-Handels GmbH  
Ing. Gerhard Mairweck  
Wiener-Straße 66A

2193 Wilfersdorf  
Tel.: 0664/3086060  
E [mawo@mawo.at](mailto:mawo@mawo.at)  
I [www.mawo.at](http://www.mawo.at)



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail [christoph\\_bacher@aon.at](mailto:christoph_bacher@aon.at)

## Wohnpark Mistelbach für Besucher geöffnet

Für potentielle Interessenten sowie für Kunden und Projektpartner hatte am Samstag, dem 30. Juni, der von der „You Will Like It Living GmbH“ im Norden der Stadt entstehende Wohnpark Mistelbach geöffnet. Den ganzen Tag lang konnten sich Besucher bei stündlichen Führungen vom Baufortschritt überzeugen und die von der Firma KIKA eingerichteten Musterhaushälften von innen besichtigen. Eine Gelegenheit, die auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nutzte, der sich vom ehemaligen Skirennfahrer Rainer Schönfelder persönlich durch das Areal führen ließ. Letzterer übernahm außerdem auch die Bewirtung der Gäste, die im Rahmen einer Rätselrallye zwei Übernachtungen im COOEE alpin Hotel gewinnen konnten.

### Alle Fakten im Überblick:

#### Wohnungen:

- o) Wohnungsgrößen von 47 bis 127m<sup>2</sup>
- o) Balkon, Terrasse oder Eigengarten mit Terrasse inkludiert
- o) hauseigene Tiefgarage
- o) Nord-/Süd-Ausrichtung
- o) Massivbauweise
- o) Fernwärme aus Biomasse
- o) Wohnbauförderung von etwa 27.500 Euro möglich
- o) bezugsfertig im Sommer 2019

#### Doppelhäuser:

- o) 110 m<sup>2</sup> Nettogrundfläche
- o) Grundgrößen von 246 bis 314 m<sup>2</sup>
- o) Terrassenvorbereitung ist im Preis enthalten
- o) 2 KFZ-Außenabstellplätze
- o) 4 Zimmer
- o) alle Doppelhaushälften sind schlüsselfertig
- o) ökologisches Heizsystem mit Luftwärmepumpe
- o) Wohnbauförderung von etwa 27.500 Euro möglich
- o) bezugsfertig 2018



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ex-Skirennfahrer Rainer Schönfelder, Geschäftsführer Thomas Schmid, MSC und Projektmanager Ing. Kurt Graf

Bei den Wohnungen und Doppelhaushälften ist nicht nur die schlüsselfertige Errichtung inkludiert, Interessenten brauchen auch keine Mehrkosten für Auf- und Anschlusskosten, Gartenvorbereitung, PKW-Stellplatzerrichtung, Zufahrt etc. einkalkulieren. Es

wird ein Alles-Inklusive-Paket geboten.

### Infos

You Will Like It Living GmbH  
 T 01/24027605  
 M 0664/3185464  
 E [office@you-will-like-it.at](mailto:office@you-will-like-it.at)  
 I [www.you-will-like-it-living.at](http://www.you-will-like-it-living.at)

## Weinviertler Küche für Touristen erlebbar machen

Agrarische Produkte aus der Region bilden die Grundlage für die vielfältige Weinviertler Küche. Mit diesem LEADER-Projekt soll die regionale Wirtshaus- und Heurigenküche einer breiten Zielgruppe bekannt gemacht und neue touristische Angebote entwickelt werden. „Wir merken, dass das Interesse an regionstypischen und authentischen Gerichten immer größer wird. Ich freue mich, dass die LEADER-Gruppen des Weinviertels auf diesen Zug aufspringen und ich bin überzeugt, dass man damit die touristische Wertschöpfung im Weinviertel erhöhen kann. Daher wird dieses Projekt aus Mitteln des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union gefördert“, betont Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Neben der Erstellung eines kulinarischen Jahreslaufs, der mit umfangreichen Marketingmaßnahmen beworben werden soll, reichen die geplanten Vorhaben von der Vernetzung der einzelnen Betriebe bis hin zur Entwicklung eines touristischen Angebots im Kulinarik-Sektor. „Durch das Projekt mit dem Titel ‚Weinviertler Küche (wieder)entdecken und erleben‘ wird das kulinarische Profil des Weinviertels weiter geschärft und die Region langfristig zu einer kulinarischen Er-

lebnisregion entwickelt“, zeigt sich die Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin überzeugt.

An diesem Projekt sind die LEADER-Regionen Weinviertel Ost, Weinviertel-Manhartsberg, Weinviertel Donauraum und Marchfeld beteiligt. Es läuft über drei Jahre und wird durch die „Weinviertel Tourismus GmbH“ in die Tat umgesetzt. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher betont dazu: „Wir wollen das Weinviertel als kulinarische Destination mit unterschiedlichen



Copyright Weinviertel Tourismus Christine Wurnig

saisonalen Schwerpunkten je nach Jahreszeit positionieren sowie typische Weinviertler Rezepte und Speisen (wieder) finden. Regionale Betriebe mit saisonalen Angeboten aus den Bereichen Gastronomie, Heurigen sowie regionale Produzenten sind herzlich eingeladen, das Projekt aktiv mitzugestalten und Projektpartner zu werden.“

Die Projektumsetzung erfolgt in drei Schritten: Zuerst wird ein kulinarischer Jahreslauf mit saisonalen Schwer-

punkten in der Region mit allen Partnern gemeinsam definiert. Weiters beschäftigt sich die Projektgruppe in Workshops mit typischen, althergebrachten Weinviertler Rezepten und Speisen, um die Grundlage für die Wiederentdeckung in den Weinviertler Küchen zu legen. Im dritten Schwerpunkt werden neue touristische Angebotspakete entwickelt, die die besondere Beziehung zwischen den Weinviertler Produzenten und Gastronomen für Touristen erlebbar macht.

## „Markturgestein“ im Ruhestand

Wer an den wöchentlichen Montagsmarkt in Mistelbach denkt, verband bis vor kurzem immer einen Namen damit: Gärtner Wilhelm Haas, der 40 Jahre lang dem beliebten Markt die Treue hielt und im Trubel der Menschenmengen das gesamte Jahr über Blumen und Saisongemüse sowie zu Allerheiligen Kränze und Buketts bzw. zu Weihnachten Gestecke verkaufte. Am Montag, dem 4. Juni, war der Gaubitscher zum letzten Mal am Montagsmarkt vertreten, da er nun seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. Für

diese jahrzehntelange Treue überreichte ihm Marktkassier Helmut Müller im Namen der gesamten StadtGemeinde Mistelbach einen Stadtwein, bedankte sich für 40 Jahre Treue zum Mistelbacher Montagsmarkt und wünschte für den Ruhestand alles Gute.



Marktfierant Wilhelm Haas und Marktkassier Helmut Müller

## Blasmusik-Ständchen in der ERSTE Bank-Filiale

Eine rund 60-köpfige Gruppe junger Musiker - allesamt Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche - marschierte am Donnerstag, dem 5. Juli, mit ihren Blasmusik- und Schlaginstrumenten in der Filiale der ERSTE Bank in Mistelbach auf, um ihr in der Woche erlerntes musikalisches Können mit einem Ständchen unter Beweis zu stellen. „Es ist schön zu sehen, dass ihr euch eine Woche lang der Blasmusik widmet und uns und unseren Kunden mit eurem musikalischen Können den Tag verschönert“, freute sich der Filialdirektor der ERSTE Bank Wolfgang Seltenhammer über den musikalischen Besuch. Die ERSTE Bank Mistelbach ist seit Jahren ein Hauptsponsor der Musikwoche, weshalb der Besuch in der Bankfiliale bereits zur gelebten Tradition gehört.

### Musikwoche:

Seit vielen Jahren, jeweils zu Beginn der Sommerferien, wird in Mistelbach unter Organisation von Peter Hoffmann die Musikwoche abgehalten. Jugendliche aus dem gesamten Bezirk sind dazu eingeladen, eine Woche lang

gemeinsam zu musizieren und ihr Gelerntes der Bevölkerung zu präsentieren. Unterrichtet werden dabei Schlag- und Blasmusikinstrumente, wobei ein Konzert auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach – heuer am Freitag, dem 6. Juli – alle Jahre den musikalischen

Abschluss bildet. Insgesamt 140 Kinder ab neun Jahren waren heuer bei der Musikwoche mit dabei. Zahlreiche Sponsoren – darunter auch die ERSTE Bank Mistelbach –

unterstützen die jährliche Musikwoche, weshalb die Kinder neben einer Runde um den Hauptplatz auch in der ERSTE Bank-Filiale Kostproben ihres Könnens zum Besten geben.





# Alles für das Handarbeitskofferl



## Für alle Schüler -5%\* auf das Werkzubehör

\*ausgenommen Prym Artikel.

**Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach**  
**Tel.: 02572/32022**





**SICHERHEIT**

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

## Geschwindigkeiten in Wohnstraßen/Siedlungsgebieten beachten

**Jeder Fahranfänger lernt, wann und wo er mit seinem Auto mit welcher Fahrgeschwindigkeit fahren darf. Gerade in Wohnstraßen, wo eine Schrittgeschwindigkeit herrscht, sowie in Siedlungsgebieten, wo in manchen Fällen eine 30 km/h-Beschränkung verordnet wurde, wird dies leider sehr oft missachtet, weshalb die StadtGemeinde Mistelbach in Erinnerung ruft, die Geschwindigkeiten in diesen Wohngebieten auch einzuhalten.**

Als Wohnstraße wird in Österreich nach der Straßenverkehrsordnung 1960 § 76b eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße

bezeichnet. In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden.

## Fußwallfahrt

Bei schönem Wetter und froher Stimmung pilgerte auch heuer wieder Mitte August eine Gruppe aus Mistelbach und Umgebung zu Fuß in vier Tagen von Heiligenkreuz nach Mariazell. Mit dabei waren diesmal Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber, Martin Fürhacker, Anna Geroldinger, Willi Haberler, Rudi Lutz, Karl Nistler, Josef

und Helga Oberländer, Bernadette Prinz, für die es eine Jubiläumswallfahrt war (sie ist seit 1998 dabei, Anm.d.Red.), Christian Schießler, Gabriela Schneider-Fugger und Franz Schneider, Heidi und Herbert Schodl, Karl Trischack sowie Gemeinderätin a.D. Martha Warosch.



### Parken ohne Kennzeichen

Kraftfahrzeuge dürfen nur auf öffentlichem Grund verwendet werden, wenn gültige Kennzeichen angebracht sind. Ausnahmen gibt es selten. Dann und wann werden einem Kraftfahrzeug wegen mangelnder Verkehrssicherheit die Kennzeichen abgenommen, z.B. wegen abgefahrener Reifen. Kraftfahrzeuge dürfen aber bekanntlich nur auf öffentlichem Grund verwendet werden, wenn gültige Kennzeichen angebracht sind. Und unter Verwendung eines Kraftfahrzeuges ist nicht nur das Lenken, sondern auch das Abstellen und Parken gemeint.

### Kennzeichenabnahme durch Exekutive ohne Kenntnisnahme des Kfz-Halters oder Lenkers:

Wenn es zu einer Kennzeichenabnahme durch die Exekutive kommt, wird dies dem (nicht anwesenden) Kfz-Halter oder Lenker mittels einer an der Windschutzscheibe hinterlegten schriftlichen Verständigung zur Kenntnis gebracht. Der Lenker oder Zulassungsbesitzer ist dann verpflichtet, die unverzügliche Entfernung des Fahrzeuges zu veranlassen.

### Rechtswidrig: Anbringen von Pappendeckel-Kennzeichen

Besitzer von Wechselkennzeichen stellen gerne den Zweitwagen ohne gültiges Kennzeichen auf öffentlichen Verkehrsflächen ab. Ein Verkehrsteilnehmer mit einer solchen Wechselkennzeichen-Berechtigung war tatsächlich felsenfest davon überzeugt, durch das Anbringen von Pappendeckel-Kennzeichen im Zweitwagen jedenfalls erlaubterweise sein Auto geparkt zu haben. Das Fahrzeug wurde daraufhin abgeschleppt.

**Das Gesetz ist eindeutig: Der bloße Umstand, dass ein Fahrzeug ohne gültiges Kennzeichen auf einer öffentlichen Verkehrsfläche abgestellt wird, lässt bereits die Entfernung durch die zuständige Behörde zu.**

### Ausnahmebewilligung für Zweitauto

Besteht Bedarf am Abstellen eines Kfz auf einer Straße mit öffentlichem Verkehr, wie das oft im Zusammenhang mit Wechselkennzeichen der Fall ist, kann die Bewilligung dafür bei der betreffenden Behörde beantragt werden. Wegen der fast überall herrschenden Parkplatznot werden aber solche Ansuchen nur selten bewilligt. Zuständig für derartige Anträge ist die Gemeinde.




**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

## ARE | PLANUNGSBÜRO




INFO: [www.arenbau.at](http://www.arenbau.at)

architektur  
planung  
niedrigenergiehaus  
passivhaus  
energieausweis  
baumanagement



# ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700  
office@arenbau.at

## Frühschoppen des Pensionistenverbandes Österreich

Überaus unterhaltsam und kurzweilig verlief der von der Bezirksorganisation Mistelbach am Sonntag, dem 8. Juli, veranstaltete Frühschoppen des Pensionistenverbandes Österreich im Stadtsaal Mistelbach. Zu den Klängen des „Poybach Duos“ und dem Volkaltermusikensemble „Ansamble Zupan“ gemeinsam mit „Die Oberkrainger“ vergnügten sich die aus 21 Ortsgruppen des Bezirkes angereisten Pensionisten.

Bezirksvorsitzender Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer begrüßte in seiner Eröffnungsrede auch zahlreiche Ehrengäste, darunter NÖ Landespräsident Prof. Dipl. Kaufmann Dr. Hannes Bauer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Den Abschluss bildete in gewohnter Weise die Verlosung der zahlreichen Tombolapreise.



„Die Oberkrainger“ sorgten für Stimmung beim Frühschoppen des Pensionistenverbandes Österreich in Mistelbach

## Tagesausflug der SPÖ-Frauen nach Bratislava

Bestens von Gemeinderätin Roswitha Janka organisiert, verbrachten die SPÖ-Frauen am Dienstag, dem 10. Juli, einen gemeinsamen Tag in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei. Zeitig ging es mit der Schnellbahn nach Wien und von dort mit der U-Bahn zur Schiffsanlegestation Donau Marina. Mit der MS Kaiserin Elisabeth legte die Damenrunde in Richtung Bratislava ab, wo zunächst das technische Wunder des Kraftwerkes Freudenau mit riesigen Toren und Kammern während der Schließung bestaunt werden konnte. Gemütlich ging es weiter

durch das Naturschutzgebiet March-Auen, vorbei an Hainburg und der Burg Devin. Nach einem kontinentalen Frühstück konnte die Gegend vom Freideck aus genossen werden. Nach dem Mittagessen an Bord erhielten die Damen eine geführte Stadtrundfahrt und hatten ausgiebig Zeit zum Verweilen in der Altstadt von Bratislava. Wieder an Bord wurde die Runde von einem „Strudelbuffet“ empfangen und zu späterer Stunde mit einem tollen Abendmenü verwöhnt. Eine lustige Heimreise mit der Schnellbahn beendete einen gelungenen, kulturellen und



kulinarischen Tagesausflug, an dem die Damen von den beiden Stadträtinnen Ingeborg

Pelzelmayr und Renate Knott sowie von Gemeinderätin Martina Pollak begleitet wurden.

## Der Gefallenen gedacht

Mitte Juli fand in Neumarkt in der Oberpfalz das 50. Gründungsfest der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Labersricht statt. Mit einer Abordnung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach waren auch Kameraden aus der Weinviertler Bezirkshauptstadt beim 50-jährigen Jubiläum in Deutschland mit dabei.

Nach dem Festgottesdienst marschierte die SRK Labersricht mit der Werkvolkkapelle, den Ehrengästen und den anwesenden, befreundeten Vereinen zum Ehrenmal vom „Gefallenen Soldaten“. Feierlich legten sie einen Kranz zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege nieder. Schirmherr Oberbürgermeister Thomas Thumann gratulierte den Kameraden der SRK La-

bersricht zu ihrem 50-jährigen Bestehen, während ÖKB-Obmann Walter Ofenauer an die Verbundenheit beider Kameradschaften erinnerte und zum Jubiläum gratulierte.

### Besuch des Partnerverbandes SRK Pyrbaum:

Am Programm stand unter anderem auch ein Besuch des Partnerverbandes SRK Pyrbaum, wo seit 2017 mit dem



ÖKB Stadtverband Mistelbach ebenfalls eine intensive Kameradschaft besteht. Die Mistelbacher Kameraden wurden von dem Ort zum Wildschweingrillen

eingeladen und besuchten das Stadtfest, wo viele Vereinsgespräche geführt wurden und neue Freundschaften entstanden.

## Mistelbacher Kameraden beim SRK Pyrbaum

Im Vorjahr wurde zwischen der ÖKB Stadtverband Mistelbach und dem SRK (Soldaten- und Reservistenkameradschaft) Pyrbaum eine Partnerschaft eingegangen, wo die Kameraden der beiden Verbände einander in regelmäßigen Abständen gegenseitig besuchen. Das jüngste Treffen in Deutschland fand am Samstag, dem 14. Juli, statt, wo die Mistelbacher Kameraden zum traditionellen Sommerbiwak eingeladen wurden. Nach einem herzlichen Empfang folgten Kameradengespräche sowie ein Informationsaustausch untereinander, ehe das Partnerschaftstreffen bei einem Wildschweingrillen gemütlich ausklang.



Das Sommerbiwak nutzten die Mistelbacher Kameraden gleichzeitig, um eine Retoureinladung in die Bezirkshauptstadt auszusprechen.

Und so waren insgesamt 14 Kameraden des SRK Pyrbaum am Samstag, dem 25. August, nach Mistelbach gereist, wo das Hauptbezirksschießen

am Totenhauer stattfand und gleichzeitig die Gedenkstätten am Heldenfriedhof sowie das Denkmal der gefallenen

Dorfkameraden als auch ein Besuch beim Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest am Programm standen.

## „Großer Preis vom Wein4tel“

Beim Schützenverein Mistelbach hat am Sonntag, dem 29. Juli, der diesjährige „Große Preis vom Wein4tel“ stattgefunden. Bei diesem interessanten Faustfeuerwaffen-Bewerb stellten sich 120 Schüt-

zen der Herausforderung. Die Aufgabe war es, mit zehn Schuss auf eine Sonderscheibe in zehn Meter Entfernung 100 Punkte zu erringen. Während des Bewerbes wurden über 5.000 Schüsse abgegeben.

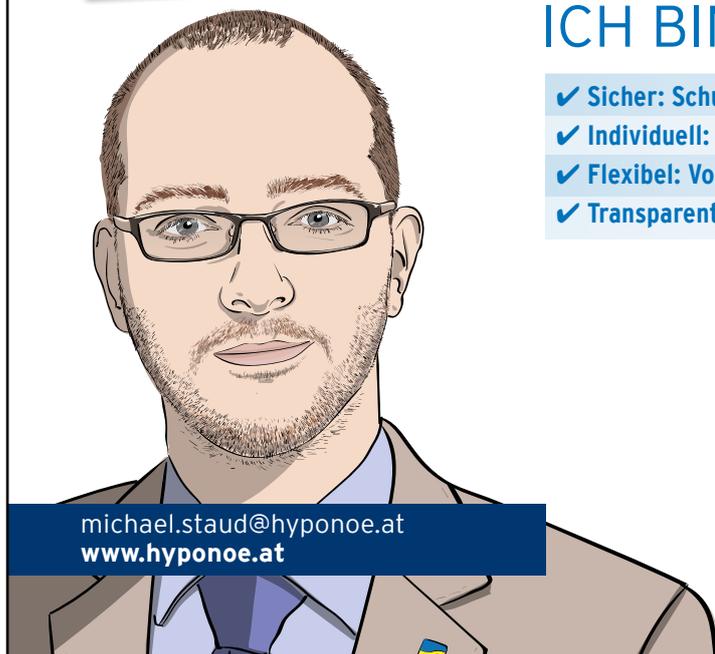


Michael Staud, Leiter-Stellvertreter in Mistelbach  
**IN 30 MINUTEN  
 BIS ZU EUR 75.000,-!**  
**Der faire Credit.\***  
**ICH BIN FÜR SIE DA.**

Ein Produkt der TeamBank Österreich



- ✓ **Sicher:** Schutz vor Überschuldung, partnerschaftliche Begleitung
- ✓ **Individuell:** Maßgeschneiderter Leistungsumfang für Ihren fairen Credit
- ✓ **Flexibel:** Vorzeitige Rückzahlung und Ratenanpassung jederzeit möglich
- ✓ **Transparent:** Detaillierte Berechnung Ihrer Finanzsituation



michael.staud@hyponoe.at  
 www.hyponoe.at



**HYPO NOE**

Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Information stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss eines Kreditvertrages als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden und setzt insbesondere eine positive Bonitätsbeurteilung des Kreditnehmers voraus. Dieses Dokument ersetzt keine fachgerechte Beratung. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

\*Kreditgeber und Produkthersteller ist die TeamBank Österreich – Niederlassung der TeamBank AG Nürnberg, Beuthener Straße 25, 90471 Nürnberg, Deutschland. Nähere Produktdetails unter [www.teambank.at](http://www.teambank.at) oder unter <https://www.hyponoe.at/de/produkteundleistungen/finanzieren-und-wohnen/konsumkredit>. Stand 08/2018. Werbung

## Spannendes Ferienspiel beim Schützenverein

Ende Juli war der Schützenverein Mistelbach Ziel und Station des diesjährigen Ferienspiels der StadtGemeinde Mistelbach, wo die anwesenden Kinder einen erlebnisreichen und spannenden Vormittag verbrachten. Thema des Tages war natürlich das „Schießen“, in verschiedensten Facetten und Formen! So durften die Kinder einen Fußball in ein Tor, Tannenzapfen in einen Korb, leere Patronenhülsen in eine Schiebetruhe, Tontauben in ein vorgegebenes Ziel oder Bocciakugeln in einen markierten Ring schießen bzw. rollen, mussten mit einem Wollknäuel Dosen treffen sowie mit einer Frisbee-Scheibe in ein gekennzeichnetes Ziel werfen. Schlussendlich durften die be-



geisterten Kinder unter Aufsicht von Schießinstruktoren freiwillig fünf Schüsse mit einem Luftdruckgewehr abgeben. Mit einem Laufzettel begaben sich die Kinder selbstständig von Station zu Station und mussten dabei so viele Punkte

wie möglich sammeln. Das gemeinsame Mittagessen sowie die Urkundenübergabe an alle Teilnehmer vollendete das diesjährige Ferienspiel, dem zur Überraschung der Kinder auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl einen Besuch abstattete.

## Spitzenleistungen bei der jagdlichen Bezirksmeisterschaft in Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach wurde am 1. Juniwochenende die diesjährige Bezirksmeisterschaft im jagdlichen Schießen ausgetragen. Rund 150 Jäger stellten sich in der Einzelwertung sowie 25 Mannschaften in der Mannschaftswertung der Herausforderung.



## Oktoberfest in der Linde

Es wird wieder zünftig gefeiert, wenn am Sonntag, dem 16. September, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak das beliebte Oktoberfest stattfindet. Ab 11.00 Uhr sorgt die Band „Die Wuppa“ mit Teufelsgeige, Waschrumpel und steirischer Harmonika für die musikalische Umrahmung mit Livemusik. Traditionelle,

deftige Speisen wie Stelzen, Weißwürste oder Brezen garantieren richtige Oktoberfest-Stimmung im Innenhof des Hotels. Ein Schießstand sowie ein Zuckerwagen und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung ist wind- und wetterfest.



Sie planen einen Umbau, Zubau, eine Aufstockung, ein neues Dach oder Pflasterarbeiten ?

**Legen Sie Ihr Projekt in unsere Hände.**



Sichern Sie sich jetzt den **NÖ - HANDWERKERBONUS** mit bis zu € 600,- Förderung

**20 % Förderung für Arbeitsleistung 2018**

Die Fachleute aus den hauseigenen Gewerbebereichen der **HOFER Gruppe** sind Ihr zuverlässiger Partner für jede Bauaufgabe.

**ZIMMERER  
DACHDECKER  
SPENGLER  
BAUMEISTER  
PLANUNGSBÜRO  
BAUFACHMARKT**

[www.hofer.net](http://www.hofer.net)



**HOFER Profihandwerker**  
Wiener Straße 66a  
A-2193 Wilfersdorf  
Tel.: +43(0)2573 / 21702

[profihandwerker@hofer.net](mailto:profihandwerker@hofer.net)

## Jungjägerausbildung in Mistelbach

Nach insgesamt 20 Theorieeinheiten, sechs Praxis- und vier Prüfungstagen fand am Freitag, dem 27. Juli, mit einer würdigen Abschlussfeier die diesjährige Jungjägerausbildung beim Schützenverein Mistelbach statt. Von den 41 Jagdprüfungswerbern konnten 27 sowohl die mündliche/theoretische als auch die praktische Schießausbildung mit positivem Erfolg abschließen. Für die restlichen Damen und Herren gibt's im September die zweite Chance, die Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte mit Erfolg abzulegen.

Die erfolgreichen Jungjäger haben auch die Abschlussfeier beim Schützenverein Mistelbach, wo auch die Ausbildungen und Prüfungen zur Gänze stattgefunden haben, organisiert. Zu dieser Feier mit viel jagdlichem Brauchtum und ländlicher Tradition war auch das Ausbildungs- und Prüfungsteam geladen. Unter den anwesenden Gästen waren

Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer, die Vortragenden und Prüfer Prof. Erich Gratzenberger, Förster Ing. Wolfgang Rauscher und Hans Angster sowie vom Schützenverein Mistelbach die Schießausbilder Schützenmeister Gerhard Doppelhofer und Sigi Kubanik sowie Oberschützenmeister Josef Kohzina. Für das leibliche Wohl sorgten in ge-



wohnter Manier das Team aus der Vereinskantine, Maria und Ernst Paltram.

### Infos

Schützenverein Mistelbach  
 | [www.schuetzenverein-mistelbach.org](http://www.schuetzenverein-mistelbach.org) oder [www.jagdbezirk-mistelbach.at](http://www.jagdbezirk-mistelbach.at)

## Und plötzlich war da eine Flaschenpost...

„Wir brauchen Deine Hilfe! Unser Schiff ist auf eine Insel aufgelaufen. Wir haben zwar eine Schatzkarte, kennen uns aber leider nicht aus. Kommt und helft uns den Schatz zu finden und unser Schiff wieder flott zu bekommen! Eine Belohnung? Werde einer von uns! Die Piraten...“ Diesem Aufruf folgten am Sonntag, dem 5. August, 38 Piraten-Anwärter im Alter von fünf bis sechs Jahren, allesamt Pfadfinder von Mistelbach, und trafen sich dazu vor der Stadtpfarrkirche Mistelbach. Die älteren Piraten kamen mit einem defekten Schlauchboot und be-

grüßten mit einem Piratenlied die anwesenden Mädchen und Burschen. Anschließend erfolgte eine Aufteilung in sechs Gruppen, wo jeder neue Jungpirat sein Können bei den sechs Stationen unter Beweis stellen musste. Die wiedergefundene Schiffsglocke läutete das Wechseln der Stationen ein. Pfeil und Bogen, Piratenschminken, Papierfalten, Segelflicker, Holzfloß bauen, eine Schatztruhe suchen am Kirchenberg und bunte Palatschinken durften dabei auf keinen Fall fehlen. Obwohl es ein heißer Tag war konnten pünktlich um 17.00 Uhr alle



neuen Piraten gemeinsam das geflickte Segel hissen und auf das selbstgebaute Piratenfloß

steigen. Mit dem Klang der Schiffsglocke stachen schließlich wieder alle in See...

## Jahreseröffnungsfest der Pfadfinder

Unter dem Motto „Spiel & Spaß“ laden die Pfadfinder Mistelbach am Sonntag, dem 16. September, zum diesjährigen Jahreseröffnungsfest beim Pfadfinderplatz in der Ebendorferstraße. Ob Groß oder Klein, Pfadfinder oder nicht, alle sind zum großen Eröffnungsfest willkommen, wo auch eine Anmeldung für Neueinsteiger möglich ist. Das Jahreseröffnungsfest findet von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

### Infos

Pfadfinder Mistelbach  
 Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller  
 T 0664/4014265



## Pfadfindergruppe Mistelbach on Tour

Zur Sommerzeit sind die Pfadfinder immer gerne unterwegs. Und so waren gleich zu Sommerferienbeginn 33 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren in Sankt Radegund bei Graz unterwegs. Danach folgte Mitte Juli gemeinsam mit der Pfadfindergruppe aus Zistersdorf das Zeltlager der 10- bis 13-Jährigen in Gars am Kamp. Und am Samstag, dem 11. August, machten sich 14 Burschen und vier Mädchen im

Alter von 13 bis 18 Jahren mit sechs Begleitpersonen per Interrailticket nach Holland auf. Im internationalen Scoutcenter Het Naaldenveld in der Nähe von Zandvoort und Haarlem schlugen die Jugendlichen ihre Zelte auf. Tagesausflüge nach Rotterdam, Den Haag und Amsterdam sowie ein Badenachmittag an der Nordsee durften dabei nicht fehlen.



## 60 Jahre nach Ende der Pflichtschulzeit: Klassentreffen der ehemaligen Hauptschülerinnen

Bereits zum 9. Mal seit dem Pflichtschulabschluss trafen sich Ende Juni die ehemaligen Schülerinnen der Hauptschule Mistelbach. Beim Heurigen in der Winzerschule wurden Fotos und Erinnerungen ge-

tauscht sowie auch der bereits verstorbenen zwölf Mitschülerinnen gedacht. Im nächsten Jahr ist wieder ein Treffen geplant, wo die Damen auch ihren 75. Geburtstag feiern wollen.



Christine Schmidt, Renate Gollowitzer, Annetarie Antl, Gundel Selinger, Ernestine Prichenfried, Edith Hipfinger, Christine Csapkovics, Edeltraud Hyden, Johanna Kucera, Gisela Sotular, Inge Heindl, Gertraud Gerl, Waltraud Stimson, Christine Rezek, Hedwig Pernold, Ilse Hofmann, Ilse Podezin, Irmgard Komenda und Eleanore Nussmüller (nicht am Bild: Monika Trost)

## Seniorentag des Teilbezirkes Mistelbach

In der Weinstube Bachmaier in Ladendorf fand am Dienstag, dem 26. Juni, die Neuwahl des Seniorenbundes im Teilbezirk Mistelbach statt. Nach dem Bericht des Obmanns Ernst Janda und dem Bericht des Finanzreferenten fand die Neuwahl statt, wo die Funktion des plötzlich verstorbenen Bürgermeisters a.D. Heinz Eberlein neu besetzt werden musste. Die 34 Delegierten wählten dabei einstimmig Ernst Janda erneut als Obmann, der bereits die dritte Amtsperiode übernahm. Auch der restliche Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Bezirksobmann Richard Hartenbach, der die Neuwahl durchführte, betonte in seiner Rede die Errungenschaften, die vom Seniorenbund für die Senioren erreicht werden konnten und gratulierte dem neuen Vorstand.

### Der neue Vorstand:

Obmann: Ernst Janda  
1. Obmann-Stellvertreter: Ortsvorsteher Herbert Eidelpes  
2. Obmann-Stellvertreter: Anton Flandorfer  
Finanzreferent: Johann Plach  
1. Finanzprüfer: Josef Adler



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Richard Gruber, Richard Hartenbach, Obmann Ernst Janda, Anton Flandorfer, Maria Janda, Johann Plach, Margarte Riedl, Josef Adler und Marianne Reiter

**STEUERBERATUNG**  
**WODITSCHKA**  
& **PICHER**

**Bilanz**  
**Buchhaltung**  
**Lohnverrechnung**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
office@woditschka-picher.at

2. Finanzprüfer:  
Marianne Reiter  
3. Finanzprüfer:  
Margarete Riedl

Organisationsreferent:  
Richard Gruber  
Schriftführerin: Maria Janda

## Familien feierten am Dionysosweg

Zu einem beliebten Event für Jung und Alt hat sich in den letzten Jahren das Familienfest der ÖVP Mistelbach etabliert, das am Samstag, dem 30. Juni, auf dem Freigelände zwischen Wein- und Obstgärten rund um den Dionysosweg stattfand. Zahlreiche Mütter und Väter mit deren Kindern bzw. Großeltern mit Enkelkindern folgten der Einladung, wo sie bei traumhaften Wetter einen

abwechslungsreichen, gemeinsamen Tag genossen. Neben Basteln, Schminken und Bewegungsspielen zählten unter anderem eine Entdeckungsreise durch den Dionysosweg mit all seinen Tieren, eine Kinderanimation mit Frau Dr. Mistel sowie ein Feuerwehr-Zielspritzen zu den Highlights des Tages. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher vom Team der Volkspartei Mistelbach.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

## Grätzelfest

Mit der warmen Jahreszeit wurde von der ÖVP Mistelbach wieder mit den schon zur Tradition gewordenen Grätzelfesten begonnen. So wurde am Samstag, dem 1. Juni, die neuerrichtete Wohnhausanlage der Kamptal im Bereich der Oser-/Mitschastraße bzw.

der Thomas-Freund-Gasse besucht. Bei Getränken leckeren Köstlichkeiten konnten sich die neuen Bewohner untereinander besser kennenlernen und es kam auch zu unterhaltsamen Gesprächen mit den Vertretern der StadtGemeinde, was der Sinn solcher Feste ist.



## Ausflug in die Bucklige Welt

Mit ihrem Obmann Manfred Pfleger führen die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach Mitte Juni nach Kirchberg am Wechsel. Als besonderes Erlebnis wanderten sie durch die „Hermannshöhle“, die größte Tropfsteinhöhle Niederösterreichs, die auch unzähligen Fledermäusen im Winter als Quartier dient. Das wohlver-

diente Mittagessen wurde beim „Ramswirt“ eingenommen, ehe die Gruppe anschließend vom Wirten persönlich mit dem „Bullenexpress“ zu seinem Hof gebracht wurde, um mehr über die Stierzucht zu erfahren. Den Abschluss des erlebnisreichen Tages rundete ein Heurigenbesuch in Bullendorf ab.



christinastefan  
coaching

### „GUTER SCHLAF – GUTER TAG“

Schlaf-gut® Workshop mit vielen Tipps für eine bessere Schlaf- und Lebensqualität am 19.10.2018 von 15:00 bis 19:00  
Teilnahmegebühr € 160,-

Stefan Business Consulting OG  
Erdbergstr. 59/34  
A-1030 Wien  
Christina Stefan

Seminarraum  
Dr. Xenia Starlinger  
Marktgasse 1  
A-2130 Mistelbach

Details zu Inhalt und Anmeldung unter  
[www.christinastefan.at](http://www.christinastefan.at)

## Mahnmal für Kriegsgefallene gesegnet

**422 Offiziere und 12070 Soldaten des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 84 „Freiherr von Bolfras“, eines der stärksten Regimenter der Monarchie, mussten im Ersten Weltkrieg ihr Leben für das Vaterland lassen. Auch wenn die genaue Zahl aufgrund der Kriegswirren nicht mehr genau erfasst werden kann, diente damals ein Großteil der Mistelbacher Bürger diesem Infanterieregiment. 100 Jahre nach dem verheerenden Leid, dem Schrecken und den seelischen Wunden, die der Krieg hinterlassen hatte, wurde am Freitag, dem 29. Juni, in Gedenken an die gefallenen Soldaten aus dem Weinviertel ein Mahnmal am Heldenfriedhof gesegnet. Eine große Schar an politischen Vertretern sowie Abordnungen von Soldaten- und Kameradenverbänden, allen voran der Kommandant des Kommandos Schnelle Einsätze, kurz KSE, Brigadier Mag. Christian Habersatter sowie Bundesrat Michael Bernard in Vertretung von Verteidigungsminister Mario Kunasek, waren bei der Denkmalsegnung mit dabei. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Militärmusik Niederösterreich.**

Nach dem Einmarsch der Standarten und der anschließenden Meldung an den militärisch Höchstanwesenden folgten die Ansprachen der einzelnen Fest- und Ehrengäste: „Viele Menschen aus der Region und damit Vorfahren des heutigen Infanterieregimentes haben hier ihren Dienst am Vaterland geleistet. Dass wir heute in Frieden und Freiheit leben können, können wir Menschen verdanken, die für andere da sind und Handschlagqualität haben“, so Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in seiner Ansprache. Brigadier Mag. Christian Habersatter rief vor allem die Bedeutung des Denkmals als Mahnmal in Erinnerung: „Denkmäler mahnen, klagen an, sind stille Wegweiser in eine bessere Zukunft und verhindern das Vergessen! Wir haben uns unserer Geschichte bewusst zu sein und die Erinnerung an die Vergangenheit in Vernunft zu behalten. Die Kriege haben Lücken hinter-

lassen und ihre Schicksale gelten als Mahnung und sollten uns auffordern, behutsam und überlegt zu handeln und unsere Werte der Demokratie und Freiheit zu erhalten!“ Die 3. Nationalratspräsidentin Mag. Karin Renner sprach „von einem wunderschönen, geschmackvollen und gelungenen Denkmal an einem würdigen und schönen Platz!“

Im Anschluss an den Festakt folgte die Segnung des Denkmals und der Fahnenbänder durch Militärdekan Dr. Christian Rachlé, die wiederum an die angetretenen Verbände übergeben wurden, sowie die Überreichung von Orden an Persönlichkeiten, die für ihre Verdienste um die Wiederrichtung des Denkmals geehrt wurden.

### Zum Denkmal:

Das Denkmal wurde am 22. Juni 1958 erstmals durch die „Kameradschaft ehemaliger 84er“, die Vorgängerorganisation des heutigen „84er-Schüt-



zenkorps“, in der Alleegasse als Denkmal für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges gesegnet. Aufgrund der Straßenverbreiterung wurde es vor gut zehn Jahren abgerissen, die einzelnen Elemente wurden daraufhin am Bauhof zwischengelagert. Aufgrund der Initiative des „Traditionsschützenkorps des ehemaligen k.u.k. Infanterieregimentes Nr. 84 Freiherr von Bolfras“, einer Nachfolgeorganisation der „Kameradschaft ehemalige 84er“, deren Ziel die Aufarbeitung der militärischen Tradition dieses Infanterieregimentes ist, konnte es nun wiedererrichtet werden und wurde am Freitag, dem 29. Juni, also 60 Jahre nach der erstmaligen Errichtung in der Alleegasse, erneut gesegnet.

### Infanterieregiment Nr. 84 „Freiherr von Bolfras“:

Das k.u.k. Infanterieregiment Nr. 84 „Freiherr von Bolfras“ wurde 1882 aufgestellt und war mit 110.000 gemusterten Mann das stärkste Regiment der Monarchie. Regimentsinhaber war Arthur Freiherr von Bolfras, Namensgeber der Mistelbacher

Bolfraskaserne. Arthur Bolfras wurde 1838 geboren, war auf der Militärakademie in Wiener Neustadt und durchlief vom Leutnant bis zum Generaloberst im Jahr 1916 als höchsten Grad alle militärischen Stationen. 1889 wurde er mit der Leitung der Militärkanzlei des Kaisers betraut und war dessen Adjutant. Später wurde Arthur Freiherr von Bolfras zum Inhaber des Infanterieregimentes 84 ernannt, ehe er 1922 in Baden verstarb. Heute ist das Regiment durch das Bundesministerium für Landesverteidigung als wehrpolitisch relevanter Verein anerkannt und offizieller Traditionstruppenkörper des KSE. Kommandant des Traditionsschützenkorps des ehemaligen k.u.k. Infanterieregimentes Nr. 84 „Freiherr von Bolfras“ ist Major in Tradition Ing. Dominik Scholz, der sich bei allen, die an der Wiederrichtung dieses Denkmals, das an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges erinnern soll, bedankte. Denn nur wer die Vergangenheit kennt und die Lehren daraus zieht, wird in Zukunft jene Fehler vermeiden, die in der Vergangenheit passiert sind...

## Aufklärungsbataillon 3: Nr. 1 beim Personalaufwuchs

Im Jahr 2018 wurden 679 neue Unteroffiziere im Bundesheer willkommen geheißen. 527 Berufssoldaten und 152 Kameraden der Miliz haben ihre Ausbildung an der Heeresunteroffiziersakademie in Enns abgeschlossen und

tragen jetzt den Dienstgrad Wachtmeister. Mit insgesamt 39 Unteroffizieren zählt das Aufklärungsbataillon 3 in Mistelbach dabei zu den großen Gewinnern. Verteidigungsminister Mario Kunasek ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen

und gratulierte dem Bataillon persönlich. Die neuen „Aufklärer“ kehrten nun nach Mistelbach zurück und sind eine große Verstärkung für die vielen Einsatz- und Ausbildungsaufträge. Die Kaderausbildung für Aufklärer wurde auf dem

geschützten Gefechtsfahrzeug Husar in Mistelbach durchgeführt. Es gilt jetzt auf das Gelernte aufzusetzen und sich im Zuge von Kaderfortbildungen in der Technik der Aufklärung ständig weiterzuentwickeln.

## 1.900 m<sup>2</sup> Auslaufzone für Hunde eröffnet

In einer eigenen Hundeauslaufzone können sich seit Ende Juni Vierbeiner in Mistelbach frei bewegen. Denn im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Josef Schimmer wurde am Freitag, dem 29. Juni, diese, 1.900 m<sup>2</sup> große, Auslaufzone in der Industrieparkstraße – direkt hinter dem zukünftigen Areal des ARBÖ Mistelbach gegenüber der Walter Thurner-Promenade (Grüne Straße) – eröffnet. Dort steht den

Vierbeinern eine großzügige, komplett eingezäunte Fläche zum Spielen und Toben zur Verfügung. Die Initiative dazu erfolgte über den Gemeinderatsausschuss „Gesundheit und Soziales“, wo die Empfehlung für die Errichtung einer solchen Auslaufzone für Vierbeiner ausgesprochen und in weiterer Folge im Stadt- und Gemeinderat beschlossen wurde. Die Hundeauslaufzone ist ganzjährig, durchgehend geöffnet.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Golden Retriever George, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Beagle-Terrier-Mischung Lenie, Jutta Weis und Gemeinderat Josef Schimmer

## Platz 11 für Mistelbacher Pothole Rodeo-Teilnehmer

Nach ihrem vorjährigen Erfolg starteten die beiden Mistelbacher Eco-Sportler Benjamin Hymer und Alexander Schöfböck bereits zum zweiten Mal bei der Pothole Rodeo, der abenteuerlichen Balkantour durch die letzten Schlaglöcher Europas. Mit ihrem für diese achttägige Tour speziell adaptierten VW Vento wollten sie noch einmal diese aufregende Rally wagen und legten mit ihrer mehr als 20 Jahre alten Karre 4.000 Kilometer durch teilweise abenteuerliches Gelände zurück. Ihre Reise führte sie durch elf Länder.



Benjamin Hymer und Alexander Schöfböck

Es galt nicht nur die täglichen Tagesetappen zu bewältigen, die Fahrerteams mussten zusätzlich noch verschiedenste Aufgabenstellungen erledigen, um Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Aufwendend war für die beiden Mistelbacher der Besuch eines Kinderheims in Moldawien, bei dem die Fahrerteams die Kinder mit Spielsachen überraschten. Lustig und abwechslungsreich für alle Teilnehmer gestaltete sich auch die Inszenierung einer Folge „Baywatch“.

Potholes bedeutet nicht nur Schlaglöcher. Diese abenteuerliche Rally stellte immer wieder zusätzliche Herausforderungen an die beiden Mistelbacher Eco-Sportler Benjamin Hymer und Alexander Schöfböck. Die letzten Schlaglöcher Europas forderten täglich ihren Tribut an die technische Belastbarkeit

der alten Karre. Trotz Probleme mit dem Kühlsystem, dem Turbo und dem Verschleiß von drei Autoreifen gaben die beiden Mistelbacher Eco-Sportler nicht auf und lösten wie MacGyver unter sehr schwierigen Verhältnissen alle technischen Probleme.

Insgesamt 255 Teams starteten im Juli in Graz mit dem Ziel, die achttägige Rally inklusive aller Aufgabenstellungen zu bewältigen und das Ziel in Split zu erreichen. Nach ihrem hervorragenden 12. Platz im Vorjahr erreichten die beiden Mistelbacher bei dieser Rally den bemerkenswerten 11. Platz.

Benjamin Hymer und Alexander Schöfböck freuen sich bereits auf die Pothole Rodeo 2019, an der sie wieder teilnehmen werden.

### AC WOHNEN

BAUEN · MAKELN · BERATEN

Endlich was Eigenes in Mistelbach!

Triftweg 21-35:

- gute Grünruhelage
- Zentrum und Bahnhof in 15 Gehminuten erreichbar
- gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung
- ökologischer Niedrigenergieausbau

- 14 Wohnungen
- 50 bis 89 m<sup>2</sup> mit Garten und Terrasse oder Balkon
- Kfz-Stellplatz
- Einlagerungsraum
- Gemeinschaftsgarten

- 8 Reihenhäuser
- ca. 107 m<sup>2</sup> auf 3 Ebenen
- 5 Zimmer
- Garten und 2 Terrassen
- Kfz-Stellplatz
- Einlagerungsraum
- Gemeinschaftsgarten

Jetzt anrufen!  
Frau Mag.  
Bernadett Györfly  
0664/883 19 661

Kurz vor Fertigstellung:  
Wohnungsbesichtigungen  
ab sofort möglich!

RP Projektentwicklung GmbH  
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram  
Telefon: 0664/955 11 92 | E-Mail: office@ac-wohnen.at  
www.ac-wohnen.at | www.facebook.com/AC.WOHNEN | www.instagram.com/acwohnen



## SIE bauen WIR informieren

### Unterschied zwischen Grenz- und Grundsteuerkataster

Die Lage der Grenzen des Baugrundstückes ist im Bauverfahren als Vorlage zu beurteilen. Hier ist von Bedeutung, ob sich ein Grundstück im Grenz- oder Grundsteuerkataster befindet.

#### Bei Grundstücken im **Grenzkataster...**

... haben die Grenzpunkte der Grundstücksgrenzen eine **Lagegenauigkeit** in der Natur im cm-Bereich und sind in dieser Qualität in der Katastralmappe abgebildet. Grundstücke im Grenzkataster sind in der Katastralmappe an den (strichliert) unterstrichenen Grundstücksnummern erkennbar, im Grundstücksverzeichnis wird der Grenzkatasterindikator „G“ angeführt.

... sind die **Flächen** mit hoher Präzision aus den Koordinaten der Grenzpunkte abgeleitet. Im Grundstücksverzeichnis sind diese durch den Flächenindikator „rechenbar“ vor der Flächenangabe erkennbar.

... sind die Grenzen der Grundstücke **rechtsverbindlich** festgelegt. Verloren gegangene Grenzzeichen können von Vermessungsbefugten in der Natur rückübertragen werden, Grenzstreitigkeiten vor Gericht sind ausgeschlossen.

... ist eine Ersitzung von Grundstücksteilen unmöglich und es gibt den **Vertrauensschutz** bei einem Rechtserwerb.

#### Bei Grundstücken im **Grundsteuerkataster...**

... sind die Grundstücksgrenzen in der **Katastralmappe** mit graphischer Genauigkeit dargestellt, die Genauigkeit liegt im dm bis m-Bereich und ist abhängig vom Maßstab der Katasteranlage im 19. Jahrhundert. Aus der Katastralmappe entnommene **Maße** sind daher **nicht zulässig!** Eine Ausnahme bilden durch Vermessungsurkunden festgelegte Grundstücksgrenzen. Diese haben eine Genauigkeit im cm-bis dm-Bereich und sind meist an den Grenzpunktnummern erkennbar.

... haben die **Flächenangaben** im Grundstücksverzeichnis die Genauigkeit der grafischen Ermittlung aus dem 19. Jahrhundert, Unschärfen von 10% und mehr sind möglich. Der Flächenindikator lautet „grafisch“. Bei zur Gänze vermessenen Grundstücken sind die angegebenen Flächen wesentlich genauer. Im Grundstücksverzeichnis sind diese mit dem Flächenindikator „rechenbar“ vor der Flächenangabe erkennbar.

... sind die Grenzen der Grundstücke **nicht rechtsverbindlich festgelegt**.

... werden Grenzstreitigkeiten vor Gericht ausgetragen.

### Was sagen die Benützungsarten aus?

Die Benützungsarten informieren über die tatsächliche Nutzung des jeweiligen Grundstückes, geben jedoch keine Auskunft über die Widmung laut Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan.

Weitere Informationen, Formatbeschreibungen und Musterbeispiele finden Sie auf der Webseite des BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen unter [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at).

## Fliederweg in Kettlasbrunn fertiggestellt

Mit der Errichtung einer Straßenbeleuchtung sowie der Aufbringung einer Asphalt-schicht auf einer Länge von rund 300 Meter am gesamten Fliederweg sowie einem Teilstück des Sandweges konnte ein lang ersehnter Wunsch vieler Kettlasbrunner realisiert werden. Möglich wurde die Fertigstellung der Sied-

lungsstraßen am nördlichen Ortsende aufgrund der Zusammenarbeit der Gemeindevorte-reterinnen Andrea Hugl und Christine Gotschim, Ortsvorsteher Ing. Markus Schreibvogel und ÖVP-Ortsparteiobmann Stefan Schneider, die das Projekt gemeinsam vorantrieben und sich stets für dessen Umsetzung einsetzten.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Ortsparteiobmann Stefan Schneider, Gemeinderätin Christine Gotschim, Gemeinderätin Andrea Hugl und Ortsvorsteher Ing. Martin Schreibvogel

## Erneuerung eines Brückengeländers in Frättingsdorf

Mit der Erneuerung eines Brückengeländers in Frättingsdorf, direkt am Radweg Richtung Bahnhof, wurde einem großen Wunsch der Bevölkerung entsprochen. Das Geländer entspricht den Baunormen und bietet Fußgängern und

Radfahrern den erforderlichen Schutz. Im Zuge dessen wurde auch das Holz des Brückenteges kontrolliert und teilweise erneuert. Als Abschluss wird der komplette Weg noch saniert und eine neue Asphalt-schicht aufgetragen.



## Bezirksmusikfest mit 17 Blasmusikkapellen

Blasmusikkapellen aus dem gesamten Bezirk waren am Samstag, dem 16. Juni, in Eibesthal zu Gast, wo anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Musikvereines das diesjährige große Bezirksmusikfest über die Bühne ging. Auf Einladung von Obmann Mag. Andreas Strobl waren in Summe 17 befreundete Blasmusikkapellen vertreten, die sich im musikalischen Wettbewerb in verschiedensten Kategorien und Klassen den strengen Augen der Wertungsrichter stellten. Hauptsponsor des musikalischen Events war Ex-Skistar Rainer Schönfelder mit seiner „You Will like It Living GmbH“, der persönlich vor Ort war.

Noch vor der Marschmusikbewertung folgte der offizielle Festakt vor dem wunderbaren Ambiente der Eibesthaller Pfarrkirche, dem zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus dem gesamten Bezirk beiwohnten. „Es ist beeindruckend, wie der Kapellmeister die Vielzahl an Gruppen als eine Stimme vereint“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begeistert, dankte für die Ausrichtung des tollen Festes in Eibesthal und gratulierte dem Musikverein zum 50-jährigen Jubiläum: „Der Musikverein Eibesthal vereint Generationen. Hier

wird viel dazu beigetragen, dass das Leben in Eibesthal durch die Begleitung unzähliger Feste wie Kirtage, Konzerte u.v.m. funktioniert!“

Diesen Glückwünschen schloss sich auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz an: „Es ist beeindruckend, was ihr über das gesamte Jahr hinweg für die Gesellschaft leistet“, dankte der Landtagsabgeordnete allen Vereinsmitgliedern. Ebenso begeistert von der Ausrichtung des musikalischen Events zeigte sich Landtagspräsident



Mag. Karl Wilfing: „Das Bezirksmusikfest ist ein Qualitätsmerkmal! Wenn hier gefeiert wird, dann hält der gesamte Ort zusammen“, so der Landtagspräsident.

Nach dem offiziellen Festakt, der von allen Blasmusikkapellen gemeinsam musikalisch begleitet wurde und mit der Niederösterreichischen Landeshymne gipfelte, folgte schließlich die Marschmusikbewertung. In drei unterschiedlichen Bewertungskriterien mussten sich die einzelnen Formationen den Beurteilungen der Wertungsrichter stellen. Für den Musikverein aus Eibesthal unter Kapellmeister Werner Grünwald war das diesjährige Bezirksmusikfest eine Premiere, da sie zum ersten Mal in der höchsten Klasse E angetreten sind und dort auf Anhieb 95 von 100 maximalen Punkten erreichten.

Im Anschluss an die Marschmusikbewertung ging es am Abend im Festzelt mit der Band

„Weinviertler Böhmisches“ sowie zu späterer Stunde mit dem ehemaligen Blasmusik-Europameister „Dunajska Kapela“ weiter, die für ordentlich Stimmung sorgten.

Der Sonntag startete nach einer Festmesse in der Kirche mit einem Frühschoppen, der von den beiden Partnerkapellen des Musikvereines Eibesthal, nämlich der Markt- und Musikverein Mauer-Öhling, musikalisch begleitet wurde.

Rückblickend kann der Musikverein Eibesthal auf ein gelungenes, zweitägiges Bezirksmusikfest zurückblicken, das Dank der perfekten Organisation noch vielen in Erinnerung bleiben wird, was auch Musikvereins-Obmann Mag. Andreas Strobl beim Festakt entsprechend betonte: „Alle Vereine haben im Vorfeld mitgeholfen, damit dieses Fest ein Erfolg wird. Es ist eine Freude, Obmann von diesem Verein zu sein!“



## 6. Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal

Der USC Eibesthal veranstaltete am Samstag, dem 11. August, sein 6. Riesenwuzzlerturnier. Bei herrlichem Wetter rangen 26 Mannschaften um den Turniersieg. Die Teams waren aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf angereist, sogar Spieler aus Wien nahmen am Turnier teil. Aufgrund des Spielsystems trug dieses Turnier auch zur Generationszusammenführung bei, denn es spielten Jugendliche und Erwachsene

von 15 bis etwa 35 Jahre mit. Schlussendlich entschied das Team „Crew 214“ aus Drazenhofen das Turnier für sich. Den 2. Platz errang die Mannschaft „De Schenan“ aus Mistelbach, auf dem 3. Rang landeten die Lokalmatadoren, nämlich der „FC Dreh und Drinko“, aus Eibesthal. Platz 4 erreichte „Balkan Gill Galaxy“, ein Team von Freunden aus Eibesthal, Mistelbach und Hüttendorf. Der Reingewinn wird für die Jugendarbeit ver-



wendet. Besonderer Dank gilt den Organisatoren, Helfern,

dem Hauptsponsor und den unterstützenden Firmen.



## Gießen im Sommer

Das wichtigste bei Pflanzen im Sommer bei Trockenheit ist das Gießen. Denn im Sommer werden die Blüten und Früchte gebildet, dafür brauchen die Pflanzen Nährstoffe und reichlich Wasser. Oft reichen unsere Regenmengen im Sommer nicht aus, dass die Wurzeln der Bäume und Sträucher ausreichend mit Wasser versorgt werden.

Man erkennt an den Pflanzen, das sie Wasser benötigen, wenn sie trocken sind oder wenn sie zu welken beginnen. Wird der Rasen braun, ist es meistens schon zu spät, da er vertrocknet ist. Dabei reagieren Pflanzen unterschiedlich auf Trockenstress. Bei hochsommerlichen Temperaturen sollten Kübelpflanzen sogar zweimal täglich ihre Ration Wasser erhalten.

Die besten Tageszeiten für die Bewässerung des Gartens sind morgens und abends. Wenn es nicht notwendig ist, sollte man in der Mittagshitze bei Sonnenschein nicht gießen. Die Dauer der Bewässerung ist abhängig von der Bodenart. Lehmiger Boden sollte länger gegossen werden als sandiger. Dafür muss Sand öfter als Lehm gegossen werden. Abhängig von der Wetterlage sollte lockerer sandiger Boden alle drei bis vier Tage gegossen werden, bei schweren lehmigen Boden ist oft einmal die Woche ausreichend.

Auch die Wassermenge ist abhängig von der Bodenart und der Pflanzenart. Bei Rasen, Staudenpflanzen und Sommerblumen kann man im Schnitt von 10 bis 20 Litern/m<sup>2</sup> ausgehen. Ein Jungbaum sollte mindestens 100 Liter Wasser wöchentlich bekommen. Ob genug gegossen wurde, kann im Rasen mit dem Spatentest oder bei Kübeln und Beeten mit dem Fingertest überprüft werden. Der häufigste Fehler ist, dass zwar oft, aber zu wenig gegossen wird. Das kann für die Pflanzen sogar schlimmer sein, als sie gar nicht zu wässern. Die Pflanzen gewöhnen sich an kleine regelmäßige Mengen an Wasser und bilden nur flache Wurzeln aus. Daher sollte seltener aber ausreichend gegossen werden, damit die Pflanzen tiefere Wurzeln machen.

Ihr Stadtgärtner Markus

## Spitzenplatz bei Rosé-Verkostung

**Großartiger Erfolg für Maria und Anna Faber-Köch! Das Wein-Magazin Vinaria wählte den Rosé 2017 des Weinguts Faber-Köch! unter Österreichs zehn beste Rosé-Weine. Mit 15,9 Punkten erzielten die beiden Winzerinnen bei der Experten-Verkostung das neuntbeste Ergebnis aller Teilnehmer.**

### Große Freude bei den Winzerinnen:

„Namhafte Kollegen stehen hier mit uns in der Top-Liste! Umso mehr freuen wir uns über das Ergebnis. Ich hatte von Anfang an ein super Gefühl bei diesem Wein“, erzählte Maria Faber-Köch.

Dabei gehörte der Rosé in den letzten Jahren nicht immer zum fixen Sortiment der Bio-Winzerinnen aus dem Weinviertel. Letztlich entschied sich das Mutter-Tochter-Gespann im Herbst aber doch dazu, einen Teil der Rotweintrauben in Weißwein-Manier auszubauen.

### Nur 1.000 Flaschen:

Konkret sind im Rosé 2017 Trauben der Rebsorten Zweigelt, Merlot, Blaufränkisch und Pinot Noir verarbeitet. Dieses vielfältige Traubenmaterial haben die Winzerinnen zu einem eleganten Trinkgenuss zusammengeführt. Unbegrenzt ist der Genuss jedoch nicht – vom Rosé 2017 haben die Winzerinnen nur rund 1.000 Flaschen auf Lager, also schnell zuschlagen, bevor es zu spät ist!!

### Infos

Weingut Faber-Köch!  
Am Schenkborg 11  
2130 Eibesthal  
T 0664/1858173  
E [office@faber-koechl.at](mailto:office@faber-koechl.at)  
I [www.faber-koechl.at](http://www.faber-koechl.at)



## Reliquie des Heiligen Antonius von Padua unterwegs in Österreich

Angefangen von Graz über Neunkirchen und Wien bis nach Asparn an der Zaya war die Reliquie des Heiligen Antonius unterwegs. Bei der letzten Route wurde die Reliquie vom Rübenplatz in Paasdorf in Richtung Asparn an der Zaya von vielen Traktoren, Motorrädern, Mopeds und Autos begleitet. Aufgebahrt auf einem blumengeschmückten Traktoranhänger fuhr der Konvoi mit Polizeibegleitung vor das Kloster in Asparn an der Zaya, wo sie von Bischofsvikar Dipl.-Ing. Stefan Turnovszky und den Franziskanerpatern empfangen wurde. Die Statue mit der Reliquie – getragen von den Patern – wurde feierlich in die Kirche gebracht, wo anschließend eine Messe gefeiert wurde.



## Ebendorf besuchte Ebendorf bei Magdeburg

Auf Initiative der beiden Feuerwehren besteht seit dem Jahr 2001 eine Orte-Freundschaft zwischen Ebendorf in Deutschland und Ebendorf in Österreich. In den darauffolgenden Jahren wurden wechselweise Besuche im Zwei-Jahres-Rhythmus zur Tradition. Unter der Organisation und Reiseleitung von Helene Öhler ging es für die Ebendorfer heuer wieder nach Sachsen-Anhalt. Vom Besuch der berühmten Abtshof-Destillerie über eine fachkundige Führung am nahen Wasserstraßen-Kreuz bis zum Deutschland-weiten Mühlentag sowie einer Stadtrundfahrt durch Magdeburg reichte das dichte Programm. Dabei durfte ein geselliges Beisammensein mit Sketches vom Karnevals-Verein nicht fehlen, das mittlerweile legendär ist.

### Ebendorf in Deutschland:

Ebendorf in Deutschland ist eine Katastralgemeinde von Barleben, nur acht Kilometer nordwestlich von Magdeburg. Durch gezielte, großzügige Betriebsansiedlung erfährt der

Ort einen starken Bevölkerungszuwachs. Bewohnten in DDR-Zeiten nur etwa 400 Einwohner Ebendorf, leben dort heute bereits mehr als 2.000 Menschen.

## Flohmarkt der Pfarre Paasdorf

Seit vielen Jahren veranstaltet die Pfarre Paasdorf einen Flohmarkt im Pfarrhof. Getreu dem Motto „Geben und Nehmen“ ist damit nicht nur jenen geholfen, die etwas brauchen, sondern auch jenen, die etwas loswerden wollen. Am Ende des Tages war der Flohmarkt ein großer Erfolg für alle, wo-

für sich auch der stellvertretende Pfarrgemeinderat und Ortsvorsteher Rudi Weiß bei allen Beteiligten bedankte. Und ein Großteil von dem, was nicht verkauft wurde, wird nun an einen Flohmarkt in Oberösterreich weitergegeben, dessen Reinerlös schwerkranken Kindern zu Gute kommt!



## Sturm-Frühschoppen in Hörersdorf

Die Mitglieder des Musikvereines Ortsmusik Hörersdorf laden am Sonntag, dem 16. September, zum Sturm-Frühschoppen in der Kellergasse inkl. Wiedereröffnung des in-

nen und außen renovierten Musikerheimes. Gestartet wird um 08.30 Uhr mit einer Feldmesse beim Musikerheim, ab 10.30 Uhr beginnt der Frühschoppen, der vom Musik-



Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel, Helene Öhler, Ortsbürgermeister Manfred Behrens und Jens Barthel

## Musikantentreffen im Hofstadl Siebenhirten

Blasmusik vom Feinsten mit Tanzmöglichkeit wird am Sonntag, dem 23. September, ab 15.00 Uhr im historischen Hofstadl in Siebenhirten geboten. An diesem Tag geben sich Musikanten aus der Region und dem Dreiländereck – darunter Musikgruppen aus Hörersdorf und Siebenhirten – sowie aus Südmähren ein Stelldichein der besonderen Art. Höhepunkt wird der Auftritt der bereits international bekannten „Stallbergmusikanten“.

Das historische Ambiente des „Weinviertler Schiffes“ verfügt über natürliche Akustik und ermöglicht – ohne Technikunterstützung – vorzutragen, um das Hörerlebnis zu optimieren.

### Infos und Tischreservierung

Josef Gemeiner jun.

T 0650/6410494

E [josef.gemeiner@7hirten.at](mailto:josef.gemeiner@7hirten.at)



verein Ortsmusik Hörersdorf musikalisch umrahmt wird. Die Mitglieder des Verschönerungsvereines verköstigen alle Besucher mit regionalen, kalten und warmen Schmankekn. Bei Schlechtwetter fin-

det der Frühschoppen in der Kellerröhre beim Dorfkeller statt, der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung des Verschönerungsvereines sowie zur Anschaffung von Trachten für die Ortsmusik.

# Beckenbodentraining der Gesunden Gemeinde Mistelbach und der Volkshochschule Mistelbach

Für viele Frauen ist ihr Beckenboden ein eher unbekanntes Körpergebiet. Dabei ist der Beckenboden mitverantwortlich für unser Körpergefühl, unsere Haltung, unsere Figur und somit auch für unser inneres und äußeres Erscheinungsbild! Bei vielen Frauen – auch schon ganz jungen – ist der Beckenboden zu schwach. Häufig kommt es zur Senkung/Inkontinenz, Hauptsymptome eines kraftlosen Beckenbodens. Eine gute Lebensqualität ist keine Selbstverständlichkeit, man muss aktiv etwas dafür tun. Dazu passend bietet die Volkshochschule Mistelbach in ihrem Herbstprogramm einen von der Gesunden Gemeinde geförderten Kurs mit sieben Einheiten (je 90 Minuten) um 78 Euro an. Als Referentin steht Leopoldine Rauscher, zertifizierte Beckenbodentrainerin und diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, zur Verfügung. Beginn des Kurses ist am Donnerstag, dem 27. September, die einzelnen Einheiten finden zwischen 16.30 und 18.00 Uhr im Gruppenraum der Mutterberatung am Brennerweg statt.

## Fragebogen zur Gesundheit in Mistelbach

Gesundheit betrifft jeden von uns und beschäftigt uns in allen Lebenslagen. Wir beobachten derzeit ein Mehr an Lebenszeit. Diese gewonnenen Lebensjahre werden meist aber nicht in Gesundheit verbracht. Eine wichtige Rolle dabei spielt der Lebensstil und das Wissen darum, wie die individuelle Gesundheit gefördert werden kann. Um diese Gesundheitskompetenz zu stärken, wird die Gesunde Gemeinde Mistelbach in den nächsten Jahren verschiedene Projekte der Gesundheitsförderung initiieren und Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung, die sich bisher bewährt haben, weiterführen bzw. ausbauen.

Die StadtGemeinde Mistelbach wurde begleitend dazu vom Department für Evidenzbasierte Medizin und klinische Epidemiologie der Donau-Universität Krems ausgewählt, an einer anonymen Umfrage zum Gesundheitsbewusstsein teilzunehmen. Sie erhalten dazu einen Fragebogen im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, können diesen vor Ort ausfüllen oder mit einem Rücksendeküvert kostenfrei zurückschicken. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa fünf Minuten. Bei Abgabe des ausgefüllten Fragebogens direkt im Bürgerservice wird allen Teilnehmern ein kleines Dankeschön für die Unterstützung überreicht (so lange der Vorrat reicht)!

Der Fragebogen kann bis Ende Oktober abgegeben und

unter nachstehendem link auch online ausgefüllt werden: <http://bit.ly/Gesundheitsbewusstsein>

Bitte beachten, dass sich der Fragebogen an Personen über 18 Jahre richtet. Die Erhebung und Auswertung der Daten erfolgt absolut anonym, sodass keine Daten auf die jeweilige Person zurückgeführt werden können.

Durch die Teilnahme an der Umfrage werden zukünftige Projekte und die Arbeit des NÖGUS unterstützt, Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreich zu verbessern und zu stärken.

### Infos

Donau-Universität Krems  
T 02732/893-2914  
E [ursula.griebler@donau-uni.ac.at](mailto:ursula.griebler@donau-uni.ac.at)

### Infos und Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach

T 02572/5200

E [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at)

## Die wohltuende Wirkung der Heilkräuter

Heilpflanzen begleiten die Menschheit schon seit der Antike. Sei es zur Linderung von Schmerzen, zur Heilung bei schweren Krankheiten oder um die Abwehrkräfte in Schwung zu bringen. In der modernen Küche können mit Kräutern viele Lebensmittel verfeinert werden. Trotzdem ist das Wissen um die Heilkräuter vielerorts fast verloren gegangen. Um zu Heilkräutern und zu anderen Pflanzen einen unkonventionellen Zugang zu bekommen, bietet Kräuterpfarrer Benedikt Felsing am Dienstag, dem 18. September, im Zuge eines Gesunde Gemeinde-Vortrages im Stadtsaal Mistelbach allen Besuchern seine Erkenntnisse an. Durch Kräuteranwendungen können sowohl der Körper als auch die Seele profitieren. Pater Felsing aus dem Stift Geras beschränkt sich nicht auf die Vermittlung heilkundlichen Wissens aus der „Apotheke Gottes“, für die langjährige rechte Hand des legendären Kräuterpfarrers Hermann-Josef Weidinger sind die Heilkräuter ein Zeichen für die Sympathie Gottes mit den Menschen, ein „Lächeln des Schöpfers“. Beginn des Vortrages ist um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt 3 Euro.

### Kartenvorverkauf:

Vorverkaufskarten können im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach während

der Öffnungszeiten sowie im Stadtsaal vor der Veranstaltung käuflich erworben werden.



Copyright Miriam Höhne

Kräuterpfarrer Benedikt

## Jutta Stöger ist neue Kaufmännische Direktorin am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Die Entscheidung ist gefallen! Seit Mittwoch, dem 1. August, hat das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf eine neue Kaufmännische Direktorin. Jutta Stöger, MSc übernahm mit diesem Tag die Kaufmännische Leitung des Landeskrankenhauses. „Mit Jutta Stöger ist es uns gelungen, eine erfahrene Krankenhausmanagerin für die herausfordernde Aufgabe im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf zu gewinnen, die in ihrer bisherigen beruflichen Karriere im Regionalmanagement bereits einige Meilensteine umsetzen konnte und stets mit viel Elan an die Aufgaben herangeht“, wünschte Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf der neuen Direktorin alles Gute und weiterhin viel Energie.

Die Wildendürnbacherin Jutta Stöger, MSc kennt das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in allen Facetten – begann sie doch hier ihre berufliche Laufbahn als Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin nach der Ausbildung an der hauseigenen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und war dann bis 2004 als Hebamme im Klinikum tätig. Nach dem Studium „Gesundheitsmanagement mit Vertiefung Qualitätsmanagement“ an der Donau-Universität in Krems war sie im Landeskrankenhaus Hollabrunn für Qualitätsmanagement und

Ombudsstelle zuständig. In den letzten knapp zehn Jahren war Jutta Stöger, MSc als Stellvertretende Regionalmanagerin für das Weinviertel tätig, hat in dieser Funktion tiefe Einblicke ins Landeskrankenhaus bekommen sowie die Ausbildung zum diplomierten Krankenhauscontroller absolviert. Im letzten Halbjahr hatte sie außerdem interimistisch die Kaufmännische Direktion in Hainburg inne. Mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung im Gesundheitswesen bringt Jutta Stöger, MSc ein hohes Maß an fachlicher Expertise und Erfahrung in das Landeskrankenhaus



Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf mit der neuen Kaufmännischen Direktorin des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, Jutta Stöger, MSc

Mistelbach-Gänserndorf ein.

In ihrer neuen Funktion möchte die Kaufmännische Direktorin vor allem weiterhin auf die wertvolle und professionelle Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitern setzen: „Neben verantwortungsvollem Wirtschaften sind mir eine vertrauensfördernde, respekt-

volle Kommunikation und transparente Entscheidungen ein großes Anliegen. Als neues Mitglied der Klinikleitung freue ich mich, die zukünftige Entwicklung des Krankenhauses mitgestalten zu können“, so die neue Kaufmännische Direktorin.

## Gewinner der Blutspendeaktion: Spender aus Ameis fährt nach Los Angeles

**Unter dem Motto „ECHTE HELDEN BLUTEN. SPENDE BLUT. RETTE LEBEN.“ haben die NÖ Landeskliniken-Holding und das Rote Kreuz Niederösterreich auch heuer wieder – auf Initiative von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf – von Mitte Juni bis Mitte Juli zum gemeinsamen Blutspenden aufgerufen. „Wir haben im Zeitraum von 31 Tagen 8.000 Blutspender gezählt. Das ist ein großartiger Wert von 258 Spendern pro Tag, womit wir einmal mehr sehen, dass die Niederösterreicher gegenseitige Unterstützung und Hilfe großschreiben. Niederösterreich steckt tatsächlich voller Superhelden“, freut sich Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. „Gerade junge Leute brauchen wir, um auch in Zukunft ausreichend Blutspender zu haben.“**

„Gerade im Sommer können die Vorräte an Blutkonserven knapp werden. Viele suchen lieber Abkühlung im Freibad oder am See, statt ans Blutspenden zu denken. Die Aktion wandte sich daher

insbesondere an die jungen Landsleute ab 18 Jahren und appellierte an das Engagement und die „Superkräfte“ der potentiellen Spender, um einem möglichen Engpass an Blutkonserven entgegen zu wir-

ken“, erklärt der Präsident des Roten Kreuzes Niederösterreich Josef Schmoll. „Rund 820 Spender konnten wir trotzdem bei den zahlreichen Spendenaktionen und auch direkt in der Blutbank am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, Prim. Dr. Harald Rubey.

Ganz unter dem Motto Superhelden gewannen drei Blutspender aus Niederösterreich Reisen nach Los Angeles mit jeweils einer Begleitperson. Jeweils eine Woche Aufenthalt in der Stadt der Helden inklusive eines Besuchs der Universal Filmstudios inkludiert dieser tolle Hauptgewinn. Ein Gewinn-

ner kommt aus dem Bezirk Mistelbach – nämlich Lukas Steyrer aus Ameis.

Weiteres wurden vom Roten Kreuz fünf Gutscheine für jeweils fünf Personen für Erste Hilfe-Outdoortrainings zur Verfügung gestellt, seitens der Feuerwehr gab es fünf Actiontrainings für jeweils drei Personen zu gewinnen. „Ich gratuliere den Gewinnern sehr herzlich und wünsche viel Spaß mit ihren Preisen“, so der Landeshauptfrau-Stellvertreter abschließend.

# Pflege-daheim: Erfolgreiche ISO 9001 Rezertifizierung

Die meisten von uns möchten zu Hause bleiben, wenn sie zum Pflegefall werden oder auf Betreuung durch andere angewiesen sind. Schließlich fühlen wir uns in den eigenen vier Wänden am wohlsten, hier sind unsere Erinnerungen, unser vertrautes Umfeld. Pflege-daheim unterstützt dabei, diesen Wunsch umzusetzen. Seit Mai 2011 hilft das Team von Pflege-daheim von der Mistelbacher Bahnstraße und den Filialen in Krems und Zwettl aus, Betroffenen und Angehörigen, mit dem schwierigen Thema Pflege umzugehen. DGKP Bernd Nawrata MAS, Prokuristin Sandra Höb, Sonja Kadlec, Simone Kraussler und Viktor Nawrata stehen für alle Fragen zum Thema Pflege und Betreuung zur Verfügung.





**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!**

<p><b>apotheke</b> WEINVIERTEL</p> <p>M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630</p>	<p><b>apotheke</b> MISTELBACH</p> <p>Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442</p>	<p><b>apotheke</b> LEBENSKRAFT</p> <p>Interspar Hüttendorf 189. T 02572-2271</p>
---	---	--



Im Mittelpunkt stehen dabei die Lebensqualität und Würde der pflegebedürftigen Person. Um dies zu gewährleisten, vermittelt Pflege-daheim qualifiziertes, fürsorgliches Pflege- und Betreuungspersonal, von der 24-Stunden-Pflege bis hin zur Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt.

nenbetreuung durch den TÜV ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Bernd Nawrata ist in der Wirtschaftskammer Österreich Mitglied in der Fachgruppe Personenbetreuung und engagiert sich auch in diesem Bereich für Qualität in der Betreuung.

**Infos**

Pflege-daheim ist darüber hinaus der einzige Betrieb, der seit Juni 2016 in der Perso-

Pflege-daheim GmbH  
E [office@pflege-daheim.at](mailto:office@pflege-daheim.at)  
I [www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

## ProMami Mistelbach

Alle (werdenden) Mütter und Väter dürfen sich im Herbst wieder auf ein vielfältiges Angebot bei ProMami Mistelbach freuen: neben professioneller Beratung und Betreuung, der Möglichkeit zum Austausch mit anderen Eltern und dem eigenen Wohlbefinden, dürfen auch Spiel und Spaß mit den Aller kleinsten nicht zu kurz kommen. Zusätzlich zum Standort am Brennerweg 14 in

Mistelbach wird Mitte Oktober die neue Zweigstelle in Lادنord im „Presshaus“ eröffnet.

**Infos**

ProMami Mistelbach  
Brennerweg 14  
2130 Mistelbach  
I [www.promami.at](http://www.promami.at) und Facebook „Promami Mistelbach“



**selbst.bestimmt.bleiben.**

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1  
2130 Mistelbach  
office@pflege-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)





**Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.** 

Nach der Krankenhausentlassung ist Betreuung notwendig.

pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.

## Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken“ findet am Dienstag, dem 25. September, wieder ein Quantum Touch®-Erlebnisabend in der Apotheke am Hauptplatz (Eingang über die Franz Josef-Straße) statt. Als Referentin steht in gewohnter Weise die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und –Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend

die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten von Quantum Touch® persönlich vorstellen wird. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

### Infos und Anmeldung

Michaela Hofer-Höfling  
Dipl. Lebensberaterin  
Anton Gössinger-Gasse 8  
2130 Mistelbach  
T 02572/4604  
M 0664/2338568  
E [michaela.hofer-hoefling@hofer.net](mailto:michaela.hofer-hoefling@hofer.net)

Quantum Touch® Einführungsabend  
in Mistelbach

Eintritt frei!  
inkl. 1 x  
Quantum Touch®-Erleben  
für jeden TeilnehmerIn

## Locker im Job mit Office-Yoga:

Wer einen Bürojob hat, kann ein Lied davon singen: Kopfweh, Rückenschmerzen und Verspannungen stehen bei vielen auf der Tagesordnung. Dazu kommt oft noch chronischer Stress. Office-Yoga schafft Linderung und sorgt für den richtigen Ausgleich. In den Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am Dienstag, dem 11. September, zeigt Yoga-Expertin Alexandra Eichenauer-Knoll, wie man Arbeitspausen richtig nutzt, um Energie und Kraft zu tanken. Die Teilnehmer erlernen Yoga-

Übungen, die mittels Bürosessel oder im Stehen ausgeübt werden sowie Atem- und Achtsamkeitsübungen für mehr mentale Stärke und weniger Stress. Die Workshops finden um 16.30 und um 18.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt, der Eintritt ist frei.

### Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse,  
Service Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050/899-1354  
E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)



## Service für frisch gebackene Eltern: Dokumentenmappe mit Gutscheinen und Infos für Jungfamilien

Für frisch gebackene Eltern beginnt mit der Geburt ihres Kindes ein neuer und spannender Lebensabschnitt. In Niederösterreich gibt es – dank Unterstützung der NÖ Gebietskrankenkasse – für alle Jungfamilien eine informative Dokumentenmappe. „Die Dokumentenmappe beinhaltet wichtige Informationen über Gesundheit, Vorsorge, Behördenwege, finanzielle Leistungen und Absicherung sowie Karenz und Kinderbetreuung. Zusätzlich enthält sie ein Gutscheineheft mit attraktiven Er-

mäßigungen. Außerdem dient die Mappe zur Archivierung der persönlichen Dokumente des Babys von Anfang an“, so NÖ Gebietskrankenkasse-Direktorin Dr. Martina Amler. Rund 16.000 Familien kommen jedes Jahr in den Genuss dieses hochwertigen Geschenks, das vom Marketingservice Thomas Mikscha GmbH produziert wird und bei allen Gemeindeämtern in Niederösterreich aufliegt. Frisch gebackene Eltern können im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach die Doku-



mentenmappe abholen, wo ihnen außerdem auch Gutscheine für Babyartikel sowie Restmüllsäcke ausgehändigt

werden.

**Infos**  
I [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

## NÖGKK suchte Bewegungs-Champion: Neue Gesundheitsinitiative machte Station in Mistelbach

Was macht selbstbewusst, stärkt Herz und Kreislauf, verhindert Übergewicht und sorgt für bessere Konzentration? Richtig – ausreichend Bewegung. Und das von Kindesbeinen an. Gemeinsam mit dem Sportinstitut IMSB bietet die NÖ Gebietskrankenkasse eine neue Gesundheitsinitiative für Schulklassen an. Der Bewegungs-Champion tourt durch ganz Niederösterreich und machte am Freitag, dem 8. Juni, halt in der Sporthalle Mistelbach. Schüler absolvierten einen Sportmotorik-Parcours sowie zahlreiche Bewegungs- und Kreativstationen. Dabei wurden sportmotorische

Grundfertigkeiten wie Gleichgewicht, Schnelligkeit, Reaktion und Sprungkraft spielerisch verpackt und kindgerecht aufbereitet. Auch zum Thema Ernährung konnten die Kinder ihr Wissen erweitern, indem sie etwa gemeinsam Gruppenaufgaben lösten. Die besten Schüler jeder Altersklasse wurden am Mittwoch, dem 27. Juni, zum Finale in St. Pölten eingeladen, wo die landesweiten Bewegungs-Champions gekürt wurden. NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart: „Das Projekt Bewegungs-Champion ist eine ganzheitliche Initiative. Die Hauptzielgruppe sind na-



türlich Kinder, aber um deren Gesundheit zu fördern und präventive Maßnahmen zu setzen, wird bei diesem Pro-

jekt das gesamte Umfeld – also auch Lehrkräfte und Eltern – miteinbezogen.“

## Glutenfreie Ernährung sinnvoll? NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum kostenlosen Vortrag

Immer mehr Menschen ernähren sich glutenfrei und verzichten damit auf bestimmte Getreidesorten wie Weizen, Gerste oder Roggen. Das Geschäft mit diversen Unverträglichkeiten boomt – auch Supermärkte bieten immer mehr passende Produkte an. Was für Personen, die glutenbedingt erkrankt sind, ein Segen ist, macht für scheinbar gesundheitsbewusste Trendsetter wenig Sinn. Wer mehr zu diesem spannenden Thema wissen will, ist am Donnerstag, dem 4. Oktober, im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse bestens aufgehoben: Dr. Hubert Kogler

erklärt, für wen eine glutenfreie Ernährung aus Gesundheitsgründen wirklich relevant ist, welche Komplikationen auftreten können, wenn dies unentdeckt bleibt und wie man sich aus diätologischer Sicht ausgewogen ernährt. Ebenso erfährt man, warum eine unberechtigte glutenfreie Ernährung sogar gesundheitsschädlich sein kann. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse,  
Service Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46

2130 Mistelbach  
T 050/899-1354

E [mistelbach@noegkk.at](mailto:mistelbach@noegkk.at)



Copyright www.shutterstock.com



# Luksche

GmbH

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik

## Gratis Venencheck!



## -10%

auf alle Stützstrümpfe  
nur am Beratungstag!

## 10. Oktober in Mistelbach

Anmeldung unter: 02572 / 23 66
[www.luksche.at](http://www.luksche.at)

Foto: AdobeStock

## Charityveranstaltung der Lions Ladies im Nonseum

Unter dem Motto „Eine verrückte Landpartie“ fand der diesjährige Großevent der Lions-Ladies anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Clubs im Nonseum in Herrnbaumgarten statt. Gemeinsam mit ihrem Bruder Fritz Gall, Obmann des Vereins zur Verwertung von Gedankenüberschüssen, begrüßte die Gründungs- und derzeit amtierende Präsidentin Mag. Sonja Gall die Gäste im wunderschönen Ambiente des Nonseums. Durch das reichhaltige Programm führte Alma Gall, die auch eine Übung im „Lachyoga“ für die Gäste anbot, für die musikalische Untermalung sorgte der „Baron von Mistelbach“. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wie immer in Not geratenen Menschen aus der Region zugute.



Mag. Sonja Gall bedankte sich für die jahrelange Unterstützung in ihrer Eröffnungsrede. „Ein wohlthätiger Verein kann nur dank der vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden ihrer Mitglieder, deren Familien, den treuen Gästen und Sponsoren erfolgreich sein“, so die Lions-Präsidentin.

Nach der Stärkung am reich-

haltigen Buffet folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends: Ein reiner Frauenverein in Herrnbaumgarten? Da muss doch auch Platz für ein Frauenbaumgarten sein! Diese Idee eines Clubmitgliedes setzte Steinmetzmeister Gerhard Felzl im Garten des Nonseums um. Damit den Frauen für immer Platz im Garten zur Verfü-

gung steht, gestaltete er einen Marmortisch mit der Aufschrift „Frauenbaumgarten“. Vor der Enthüllung zeichnete die Präsidentin Gerhard Felzl mit dem „Metal of Merit“, der höchsten Auszeichnung für Nicht-Lions für herausragende außergewöhnliche Verdienste für Lions-International und dessen Ziele, aus. Außerdem wurde

noch ein Knopfloch aus der einmaligen Knopflochsammlung des Nonseums überreicht.

Danach konnten sich die Gäste am Nachtischbuffet stärken, das traditionell von den Lions-Damen organisiert wurde. Eine Führung durch das Museum durch Fritz und Betty Gall rundete einen unvergesslichen Abend ab.

## Sommerfest im Kolping Wohnhaus Mistelbach

Wie jedes Jahr luden die Bewohner und Mitarbeiter des Kolping Wohnhauses und der Kolping Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Mistelbach am Freitag, dem 8. Juni, bei traumhaftem Wetter zum großen Sommerfest. Rund 200 Besucher folgten der Einladung der Heimleitung, unter anderem auch Stadtrat Florian Ladengruber sowie auch Gemeinderätin Roswitha Janka, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS. Unter an-

derem bewiesen die Hausbewohner ihr schauspielerisches Talent mit der Theateraufführung „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, das von einer Rhythmikgruppe musikalisch umrahmt wurde. „Der Wert einer Gesellschaft zeigt sich daran, wie man mit Minderheiten bzw. mit Menschen umgeht, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht im gleichen Tempo mitkommen. Was Kolping hier leistet ist vorbildlich, ein wertschätzender Umgang für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, damit diese ein



eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Leben führen können“, dankte Stadtrat Florian

Ladengruber im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach für die hervorragende Arbeit.

## „Flöhe“, soweit das Auge reichte

In der „Alten Schule“ in Ebendorf fand am Samstag, dem 2., und Sonntag, dem 3. Juni, der jährliche Flohmarkt der Volkshilfe Mistelbach statt. Bereits ab 09.00 Uhr drängten sich an beiden Tagen sehr viele Interessenten, um die besten „Schnäppchen“ zu ergattern. Dank dem engagierten Helferteam, den vielen Spendern der „Flöhe“ und nicht zuletzt den zahlreichen Käufern war der

Flohmarkt ein großartiger Erfolg. Wie immer bei Volkshilfeaktionen wird der Reinerlös für Menschen verwendet, die sich in momentanen schwierigen Lebenssituationen befinden. „Ich möchte allen recht herzlich danken, die zum Gelingen des Flohmarktes beigetragen haben, denn nur gemeinsam sind wir stark“, so Volkshilfevorsitzende Gemeinderätin Roswitha Janka.



# Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Das erste Treffen im 2. Halbjahr findet am Freitag, dem 21. September, im Restaurant Diesner statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

### Was wird geboten?

- |  |  |
|--|--|
| o) Sozialrechtliche Beratung<br>(z.B. Pflegegeld, Behindertenpass) | (z.B. sprechende Uhren, Großstastentelefone) |
| o) Hilfsmittelberatung   | o) Gratis-Zugang zur Hörbücherei             |
|  | o) Kostengünstiger Verleih von               |

- Lesegeräten  
o) Barrierefreies Seniorenwohnhhaus Waldpension  
o) Kostenlose Mitgliedschaft für schwer sehbehinderte und blinde Menschen

jeweils ab 14.00 Uhr im Restaurant Diesner

### Infos

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs  
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner  
T 0699/17061742  
E [venga9928@gmail.com](mailto:venga9928@gmail.com)  
I [www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at)

### Termine 2018:

- Freitag, 21. September  
Freitag, 19. Oktober  
Freitag, 16. November  
Freitag, 7. Dezember

# Kleidermarkt an neuem Standort eröffnet

Begonnen hat alles vor fünf Jahren im Benefiz der Pfarre. Gabriela Brunner, Maria Hartmann und Christine Rohringer waren die Frauen der ersten Stunde, als die Pfarrcaritas damals begann, gut erhaltene, saubere Kleidung für Leute mit Mindestsicherung, Tafelberechtigte oder Bedürftige wie alleinerziehende Mütter oder Arbeitslose zu sammeln. Schließlich folgte die Flüchtlingswelle und die Bevölkerung musterte ihre Kästen aus. Heute, fünf Jahre später, besteht das ehrenamtliche Kleidermarkt-Team bereits aus zwölf Damen. Und nicht zuletzt durch das Engagement von Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Josef Schimmer stellte die StadtGemeinde Mistelbach nach mehreren, zwangsläufigen Übersiedlungen ihr Haus am Hüttendorferweg 2b zur Verfügung, wo sich das Kleiderdepot nun befindet.

### Öffnungszeiten:

jeden ersten Mittwoch/Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr  
jeden dritten Samstag/Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr

### Infos

Pfarrcaritas Mistelbach  
Marienplatz 1  
2130 Mistelbach  
T 02572/2730  
E [pfarre@mistelbach.at](mailto:pfarre@mistelbach.at)  
I [www.pfarremistelbach.at](http://www.pfarremistelbach.at)



Renate Wendy, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Christine Baumgartner, Maria Hartmann, Christine Regner, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Brigitte Grünauer, Heinz Stadlbacher und Gemeinderat Josef Schimmer

# RED ZAC KEIDER ELEKTRO

## RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf  
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

Unsere  
Öffnungszeiten  
im Wirtschaftspark:  
Montag bis Freitag  
8:00 - 16:00

• Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd  
• Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Povsdorf | Wolkersdorf

## GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

## 40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich: Jubiläumsbuch des einstigen Sozialpioniers vorgestellt

Niemand geringerer als Hilfswerk-Gründer Erich Fidesser persönlich war am Donnerstag, dem 14. Juni, nach Mistelbach gekommen, wo in der Facultas Dombuchhandlung das Jubiläumswerk „Danke! 40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich“ anlässlich des 40-jährigen Bestehens des ehemaligen Sozialpioniers vorgestellt wurde. Im Beisein von 40 interessierten Personen, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, dem Vizepräsidenten des Hilfswerks im Weinviertel Hofrat Paul Deiser, der Vorsitzenden des Vereins Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße Dipl.-Päd. Iris Sroufek und ihrem Stellvertreter Bürgermeister a.D. Reg.Rat Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Gemeinderätin Roswitha Janka und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, las der Hilfswerk-Gründer gemeinsam mit dem Autor des Buches Mag. Edgar Pürstinger aus dem Jubiläumswerk vor. Dieses beinhaltet insgesamt 22 berührende Geschichten aus 40 Jahren Hilfswerk Niederösterreich.



### Zum Buch:

Anlässlich des 40-jährigen Hilfswerk-Bestehens wurde unter dem Titel „Danke! 40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich“ ein Buch mit 22 berührenden Geschichten herausgegeben. „Wir wollten keine Festschrift, sondern etwas Außergewöhnliches schaffen. Deshalb haben wir bewusst nicht die Dienst-

leistungen des Hilfswerks in den Vordergrund gestellt, sondern die Personen, die hinter dem Hilfswerk stehen, in den Vordergrund gerückt“, erzählt Buchautor Mag. Edgar Pürstinger. So entstanden spannende und lustige Geschichten von unterschiedlichen Personen und ihren ganz individuellen Erfahrungen mit dem Hilfs-

werk, die in einem Danke-Buch niedergeschrieben und veröffentlicht wurden.

### 40 Jahre Hilfswerk Niederösterreich:

Vor 40 Jahren erfolgte die Gründung des Hilfswerks, das sich aus einer kleinen, vorwiegend aus ehrenamtlichen Mitarbeitern bestehenden, zu

einer hochprofessionellen Organisation entwickelte, ohne dabei auf das Ehrenamt zu vergessen. Zu verdanken ist die Gründung des einstigen Sozialpioniers Erich Fidesser. „Er ist eine bewundernswerte Person, der die Sozialpolitik in Niederösterreich entscheidend mit beeinflusst hat“, schildert der Hilfswerk-Vizepräsident





**1 EUR 50,-** Gutschein  
bei Neuanschaffung  
eines A1 Xcite S oder L  
Smartphone-Tarifs!\*

# Voll aufgedreht ins neue Schuljahr!

Jetzt zu jedem neu eröffneten Taschengeld- bzw. Jugendkonto einen original JBL Clip 2 Speaker sichern.\*\*

[www.raiffeisenclub.at/schulbeginn](http://www.raiffeisenclub.at/schulbeginn)

\* Gültig für Raiffeisen Club-Mitglieder, die einen A1 Xcite S oder L Smartphone-Tarif neu anmelden! Details unter [www.raiffeisenclub.at/A1](http://www.raiffeisenclub.at/A1)

\*\* Solange der Vorrat reicht!

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

SPANG, Marita: **Die Frauenburg**. - Knaur, 2018  
Loretta von Starkenburg-Sponheim tritt 1324 die Regentschaft für ihren minderjährigen Sohn an. Mannhaft kämpft sie gegen ihre Widersacher. Balduin, Erzbischof von Trier, ist ihr ein machtgieriger Gegner und begehrter Liebhaber zugleich. Sie ist die „mächtigste deutsche Frau des Mittelalters“.



STEINBACH, Jan: **Willems letzte Reise**. - Rütten & Loening, 2018



Der wortkarge, alte Willem, der auf einem Bauernhof in Ostfriesland lebt, will vor seinem Tod einmal etwas richtig machen. So holt er seinen durch den Scheidungskrieg seiner Eltern zermürbten Enkel heimlich aus seinem Ferienlager ab und tuckert mit ihm auf einem uralten Traktor nach Speyer.

NEUWIRTH, Günter: **Zeidlers Gewissen**. - Gmeiner, 2018

An seinem ersten Arbeitstag nach überstandener Krankheit will Inspektor Wolfgang Hoffmann es ruhig angehen lassen. Als Klara Zeidler ihren Mann vermisst meldet, ahnt er noch nicht, dass er bald mitten in einem Mordfall steckt. - 2. Fall um den Wiener Inspektor.



SEIDL, Julia: **Anni und Alois - arm sind wir nicht**. - Heyne, 2018



Von klein auf kennen Anni und Alois Sigl das Landleben: viel Arbeit, wenig Geld, kein Komfort. Trotzdem vermissen die beiden Selbstversorger rein gar nichts, Besitzstreben, Konsumzwang und Stress der modernen Welt sind ihnen fremd. Liebevoll schildert Julia Seidl ein rundum zufriedenes altes Ehepaar und

das Glück auf einem Bauernhof im Bayerischen Wald.

PAULI, Lorenz/ZEDELIUS, Miriam: **Oje, ein Buch!**. - Atlantis, 2018  
Juri erklärt Frau Asperilla was mit einem Buch möglich ist: zusammen anschauen, vorlesen, sich etwas vorstellen, umblättern - nicht wischen! Parallel dazu treffen im Buch ein leuchtend blaues Monster, ein gefährlicher giftgrüner Drache und eine kleine Maus aufeinander. Ab 5.

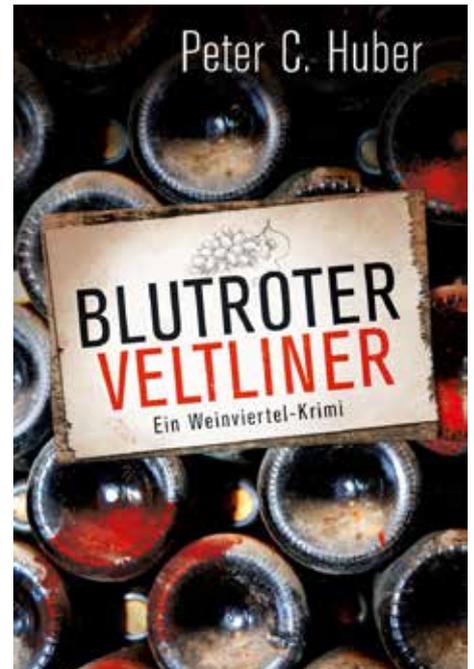


## „Blutroter Veltliner“: Krimilesung mit Peter C. Huber

**Verbrechersuche in der Kellergasse! Denn im Weinviertel treibt ein Mörder sein Unwesen. Geht es zumindest nach dem neuesten Werk „Blutroter Veltliner“ von Krimiautor Peter C. Huber, der am Donnerstag, dem 20. September, in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast ist und aus seinem Krimi lesen wird. Im Anschluss sorgt das Bibliotheksteam für das leibliche Wohl, wo – passend zum Buchtitel – Roter Veltliner vom Weingut Holzmann aus Bad Pirawarth ausgeschenkt wird. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.**

### Zum Buch:

Das malerische Weinviertel im Grenzgebiet zwischen Österreich und der Slowakei mit seiner malerischen Landschaft ist beliebt bei Wein- und Naturfreunden. Doch schlagartig ändert sich das Idyll, als eine unbekannte tote Frau in den Weinviertler Marchauen gefunden wird. Erich Zillinger, Polizeipostenkommandant in Angern an der March, setzt alles daran, das Dorfidyll wiederherzustellen. Doch es geschieht ein weiterer Mord, nicht nur Weinviertler Wein, sondern auch weiteres Blut droht vergossen zu werden, denn ein brutaler Bankräuber treibt sein Unwesen. Die Frage, ob er etwas mit den Morden zu tun hat, stellt Zillinger vor eine große Herausforderung, der er sich bravourös stellt.



### Zum Autor:

Seit zehn Jahren ist Peter C. Huber stolzer Presshaus- und Weinkelner-Besitzer im östlichen Weinviertel. Seiner Liebe zur Region verleiht er auch in seinem Mitwirken an einer Reihe von Sachbüchern zum Weinviertel Ausdruck. Der 1958 in Wien

geborene Autor arbeitet zudem als Marketing- und Kommunikationsfachmann und Fotograf. Ab 1980 schrieb Peter C. Huber für Die Presse und war jahrelang Mitherausgeber des Kunst- und Kulturmagazins „Verführerisches Wien“. 2018 erscheint im Haymon Verlag sein Weinviertel-Krimi „Blutroter Veltliner“.

## „Apfelmänner und Birrendamen“: Lesung für Kinder und ihre Familien

Die Enns-Autorin Martha Kogler, die Illustratorin Christine Stöger und „Opa Fritz“ sind am Dienstag, dem 2. Oktober, in der Stadtbibliothek in Mistelbach zu Gast, wo sie aus ihrem für Kinder zwischen vier und zehn Jahren sowie deren Eltern gleichermaßen interessanten Buch „Apfelmänner und Birrendamen“ lesen werden. Darin geht es um eine Streuobstwiese, die die kleinen und großen Zuhörer in eine Welt erstaunlicher und unterhaltsamer

Sortenvielfalt führt und zeigt, dass es mehr gibt, als die vier, fünf Birnen- und Apfelsorten, die im Supermarkt käuflich erwerblich sind. Da dürfen Kostproben aus dem Streuobstgarten der Familie Stöger in Gaspoltshofen in Oberösterreich, die zu diesem Buch inspiriert haben, nicht fehlen. Beginn ist um 14.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Schoßkindprogramm

In der Stadtbibliothek Mistelbach startet am Dienstag, dem 18. September, von 09.00 bis 11.00 Uhr wieder das Schoßkindprogramm. Viele verschiedene Themen werden von Sabine Stimson kindgerecht aufbereitet und den Kindern von etwa drei Monaten bis drei Jahren und ihren Begleitpersonen vorgestellt. Mit Vorlesen, Reimen, Fingerspielen, Liedern, kleinen Basteleien u.v.m. wird so in einer kleinen geselligen Runde spielerisch die Lust an Büchern und Sprache geweckt. Der Bastelbeitrag beträgt drei Euro, um Anmeldung wird gebeten!

**Weitere Termine:**  
 Dienstag, 11. Dezember  
 Dienstag, 18. September  
 Dienstag, 9. Oktober  
 Dienstag, 13. November  
 Dienstag, 11. Dezember  
 Jeweils von 09.00 bis  
 11.00 Uhr

## Let's read and play

Interessierte Kinder zwischen sechs und neun Jahren können wieder auf spielerische Weise die englische Sprache erleben und sich gemeinsam mit Bibliothekarin Almut Ruso auf eine spannende Sprachreise mit Büchern, Liedern und Spielen begeben. Die Englisch-Nachmittage können unabhängig voneinander besucht werden. Der erste Termin findet am Donnerstag, dem 27. September, von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach statt.

**Kostenbeitrag pro Termin:**  
 3 Euro  
 (für Geschwister 1,50 Euro)  
 Donnerstag, 29. November  
 Donnerstag, 13. Dezember  
 Jeweils von 16.00 bis  
 17.30 Uhr

**Weitere Termine:**  
 Donnerstag, 18. Oktober

## „Der Elefant und die Schlange“ – Ausflug in die tschechische Sprachwelt für Kinder

Ein paar einfache Sprachkenntnisse unseres Nachbarlandes zu erwerben, kann nur von Vorteil sein. Dieser kreative und spielerische Zugang zur Sprache wird vom Team der Initiative Sprachkompetenz Niederösterreich vermittelt, und zwar mithilfe des mehrsprachigen Kinderbuches „Der Elefant und die Schlange“ für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren. Dieser Ausflug in die tschechische Sprachwelt für Kinder findet am Montag, dem 10. September, von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Vorkenntnisse in Tschechisch sind keine Voraussetzung, der Eintritt ist frei.

**Weitere Termine:**  
 Montag, 17. September  
 Montag, 24. September  
 Jeweils von 15.00 bis  
 16.00 Uhr

E buch@mistelbach.at  
 I <http://bibliothek.mistelbach.at>

**Infos und Anmeldung**  
 Stadtbibliothek Mistelbach  
 Franz Josef-Straße 43  
 2130 Mistelbach  
 T 02572/2515-6310

## Alles für mein Kind!

### Die Lernhilfe leistet Erste Hilfe bei Schulproblemen

Um Schüler bei Lernschwächen zu unterstützen, bietet das Rote Kreuz Wolkersdorf eine Lernhilfe in Form einer Unterstützung durch qualifizierte Lernbetreuer (Pädagogen) an. Diese helfen bei der Bewältigung des Lernstoffes in sämtlichen Unterrichtsgegenständen, führen die Schüler mit individueller Betreuung zu besseren Noten und möchten bei den Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken. Die Lernhilfe findet beim Roten Kreuz in Wolkersdorf statt.

- Was wird geboten:**
- o) gezielte Nachhilfe durch regelmäßige oder punktuelle Betreuung durch qualifizierte Lernbetreuer (Pädagogen) in unterschiedlichen Schulfächern
  - o) umfassendes Beratungsgespräch und laufendes Feedback an die Eltern
  - o) Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (maximal fünf Teilnehmer)
  - o) Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler)
  - o) Vorbereitung auf Nachprüfungen
  - o) individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen
  - o) Aufgabenbetreuung bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS) oder Legasthenie



**Stundeneinteilung:**  
 Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden.  
 Kirschenallee 1  
 2120 Wolkersdorf  
 T 0664/5852720  
 E [lernhilfe.mi@n.roteskruz.at](mailto:lernhilfe.mi@n.roteskruz.at)  
 I [www.oerk.at/lernhilfe](http://www.oerk.at/lernhilfe)

**Infos**  
 Rotes Kreuz Wolkersdorf  
 Bernhard Führer

## „Robobuddy“: Innovatives Projekt der HTL Mistelbach bringt Förderung

Moderne Technologien und der Dienst am Menschen, die Verknüpfung von Digitalisierung und Hilfestellungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf stehen im Zentrum des an der HTL Mistelbach entwickelten Projekts Robobuddy@Home.htl, das durch eine finanzielle Unterstützung von Land und Wirtschaftskammer Niederösterreich umgesetzt wird. „Das Projekt überzeugt durch eine Verknüpfung der Digitalisierung mit Hilfestellungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf – ganz nach unserem Motto: ‚Den digitalen Wandel nutzen. Für Land und Leute‘. Zugleich wird dabei die regionale Wirtschaft eingebunden“, so Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Kommerzialrätin Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die Förderung beträgt in Summe 52.000 Euro, die je zur Hälfte vom Land Niederösterreich und aus der Sparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Niederösterreich getragen wird.

Im Zentrum des von Schülern mit ihren Lehrern entwickelten Projekts steht die Idee, angesichts einer steigenden Lebenserwartung die Digitalisierung dazu zu nutzen, betagten und auf Betreuung angewiesenen Menschen ein möglichst langes, sicheres und eigenbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Dazu soll menschliche Hilfestellung durch eine technische Komponente erweitert werden: Einerseits, indem die Wohnungen oder Häuser des zu betreuenden Menschen zu so genannten „Smart Homes“ und damit Dinge wie

Beleuchtung, Heizung, Kochstellen etc. elektronisch steuerbar gemacht werden. Der Fernseher dient dabei für den unterstützten Menschen als zentrales Steuerungselement. Andererseits, indem Menschen mit eingeschränkter Mobilität in ihrem Heim durch einen humanoiden Roboter, genannt „Rudi“, unterstützt werden, der auch Notfälle erkennt und entsprechend darauf reagiert.

Mit dem Fördergeld von 52.000 Euro schafft die HTL Mistelbach unter anderem zwei Roboter vom Typ Pepper, sowie Smart Home Komponenten, sowie entsprechende



Copyright Gemeinderat Josef Bollwein

Landesschulinspektor Wilhelm König, HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Andrea Fuuge, Obmann Metalltechnische Industrie Veit Schmid-Schmidfelden, Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl, Martina Stamstadbakken, Stefan Helm, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Markus Würzl und Wirtschaftskammer-Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker

Hardware an, um das Projekt im Rahmen von Diplomarbeiten weiter zu entwickeln und – auch in Kooperation mit regionalen Unternehmen – zur Umsetzungsreife zu bringen. Auch Kooperationen mit Partnerschulen im Bereich der Krankenpflege und der Altenbetreuung sind vorgesehen. „Damit geben wir der HTL Mistelbach die Möglichkeit, ein zukunftsweisendes Projekt konsequent und über Jahre

voranzutreiben und spannende neue Wege in der Betreuung älterer Menschen und zur Wahrung ihrer Selbstständigkeit zu entwickeln“, so Dr. Bohuslav und Kommerzialrätin Zwazl. „Gleichzeitig unterstützen wir damit den Innovationsgeist unserer Jugend, der ganz entscheidend für die positive Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsstandorts in der Zukunft ist.“

## Diplomzeugnisverleihung an der HTL Mistelbach

Unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing. Michael Wagner, Direktor an der HTL Baden, Malerschule Leesdorf, fanden Mitte Juni die Diplomprüfungen an der HTL Mistelbach statt. Aufgeteilt auf die beiden Klassen 5AHBG und 5BHBG stellten sich insgesamt 48 Kandidaten den Fragen der Prüfer und mussten ihre eingereichten Diplomarbeiten präsentieren. Die 16 unterschiedlichen Arbeiten beschäftigten sich mit komplexen, Themen und Projekten, die dabei helfen sollen, den Alltag von uns Menschen in vielfacher Weise zu erleichtern. Eingereicht wurden unter anderem Diplomarbeiten zur Umset-

zung eines Therapiegerätes für Lymphödeme, eines E-Karts inkl. digitaler Schnittstelle, einer Rastermesseinrichtung, eines Fitnessgerätes für multiple Therapieanwendungen, eines automatischen Flaschenöffners sowie eines Erkundungsroboters. Bei der am Freitag, dem 15. Juni, stattgefundenen Diplomzeugnisverleihung in der HTL Mistelbach durften die Schüler ihre verdienten Zeugnisse – darunter drei ausgezeichnete und sechs gute Erfolge – entgegennehmen. Neben zahlreichen Eltern und Geschwistern der Schüler war Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat



Ing. Manfred Schulz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner anwesend. Ebenso bei der Diplomzeugnisverleihung mit dabei waren Mag. (FH) Major

Herwig Graf von der Bolfraskaserne Mistelbach, Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil und dessen Stellvertreter Werner Seltenhammer als auch Ortsvorsteher Herbert Eidelpes.

## Anti-Korruptionsworkshop in der HTL Mistelbach

Österreich ist weltweit im vordersten Feld der „sauberen“ Länder, trotzdem: Korruption, also der Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil, gibt es im öffentlichen und privaten Bereich, beinahe täglich liest man in unseren Medien darüber. Allein der in Österreich durch Korruption verursachte Schaden wird auf jährlich etwa 200 Milliarden Euro geschätzt. Grund genug für die Schulleitung der HTL Mistelbach gemeinsam mit dem Bundesamt zur Korruptionsprävention und -bekämpfung, kurz BAK, einen Anti-Korruptionsworkshop für die Mistelbacher Schulen in der HTL zu organisieren, wo die Jugendlichen mehr zum Thema Korruption und der von ihr ausgehenden Gefahren erfahren. Begleitet vom Direktor des BAK Mag. Andreas Wieselthaler, MA, MSc erhielten die Jugendlichen von einem ganzen Team des Bundesamts zur Korruptionsprävention und -bekämpfung Einblick in den Alltag von Ermittlern bzw. wie eine strafrechtliche Verhandlung abläuft und erfahren bei insgesamt acht unterschiedlichen Spielstationen, wo die Grenze zu einem korrekten Verhalten liegt und wo Korruption beginnt. Beim Workshop in der Schule im Vorfeld angekündigt hatte sich auch Staatssekretärin Karoline Edtstadler, die aber aufgrund eines Ministerrates und eines Treffens mit bayrischen Regierungsmitgliedern kurzfristig absagen musste, jedoch mittels persönlicher Videobotschaft präsent war!

„Korruption ist ein menschliches Problem! So lange es Menschen gibt, gibt es auch Korruption“, weiß Mag. Andreas Wieselthaler, MA, MSc

vom BAK. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig auf die Gefahren hinzuweisen und die Grenzen zu korruptiven Handeln aufzuzeigen. Aus diesem Grund ent-



schloss sich die Schulleitung, diesen Kurs anzubieten: „Es geht um ein Thema, wo es fallweise normal zu sein scheint, sich auf Kosten anderer Vorteile zu verschaffen. Das ist ein No Go! Wir haben uns für diesen Workshop entschieden, weil Ihr diejenigen seid, die unseren Staat bzw. unsere Gesellschaft in Zukunft gestaltet. Hier wollen wir ansetzen und die Gefahren von Korruption ins Bewusstsein rücken“, betonte Schuldirektor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Das BAK ist Teil des Bun-

desinnenministeriums und diesem direkt unterstellt. Die Bekämpfung von Korruption erfolgt auf einem 4-Säulen Modell: der Prävention (Analyse von Korruptionsphänomenen und die Entwicklung geeigneter Präventionsmaßnahmen), der Edukation (Informationsvermittlung, Aufklärung und Bildung von Problembewusstsein), der Repression (sicherheits- und kriminalpolizeiliche Ermittlung) und der Kooperation (mit nationalen und internationalen Einrichtungen).

## HAK-Schülerinnen gewinnen Ideenwettbewerb

Mehr als 500 Teams nahmen in diesem Jahr am Ideenwettbewerb „next generation vol. 12“ der Bank Austria teil. Mitte April fand im Rahmen des „Fests der Ideen 2018“ die Prämierung statt. Gemeinsam mit Projektbetreuer MMag. Werner Bossniak überzeugte das Team Karin Fritsch, Lisa Baumgartner, Sophie Heindl und Saskia Nemeč der BHAK und BHAS Mistelbach mit der Idee „Running Brettljause“ und erreichte damit den 1. Platz in der Kategorie „Bestes Geschäftsmodell Niederösterreich“.

Nach dem Vorbild eines Running-Sushi-Restaurants soll dieses Geschäftsmodell neuen Wind in traditionelle Buschenschänke bringen. Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann erwähnte in seiner Keynote den Beitrag der HAK-Schülerinnen. Gleichzeitig wurde Betreuer MMag.

Werner Bossniak zum Entrepreneur-Teacher ernannt.

Das Projekt wurde zusätzlich beim „GENIUS ideen+gründer jugend preis 2018“ eingereicht und in der Kategorie „Geniale UnternehmerInnen“ von einer Fachjury auf Platz 2 gestuft. Die feierliche Preisverleihung fand am Dienstag, dem 5. Juni,



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Karin Fritsch, Sophie Heindl, Saskia Nemeč, MMag. Werner Bossniak und riz up-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt

im Schloss Thalheim statt. „Auf unsere Jugendlichen kann man stolz sein. Innovationskraft und

Engagement sind für unsere Zukunft ganz wichtig“, gratulierte der Schuldirektor.

## „HAK School Musical“: 37. HAK-Ball in Mistelbach

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie Mistelbach lädt am Samstag, dem 6. Oktober, zum 37. Abschlussball in

den Stadtsaal von Mistelbach. Der Ball steht heuer unter dem Motto „HAK School Musical“ und verspricht wieder eine ein-

zigartige und unvergessliche Ballnacht, für die musikalische Unterhaltung sorgen „Fish & Chips“. Beginn ist um 20.30

Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

## „I bims a Lehrling, weil...“: Arbeiterkammer Niederösterreich vergab Berufsschulpreis 2018

Ausgedrückt mit dem Jugendwort des Jahres 2017 stand das Thema „I bims a Lehrling, weil...“ heuer im Zentrum des 6. Arbeiterkammer Niederösterreich-Berufsschulpreises. Die Schüler der NÖ Landesberufsschulen stellten sich dieser Frage und kamen zu dem Ergebnis, dass eine gute Ausbildung in der heutigen Zeit sehr wichtig ist. Ihre Überlegungen dazu arbeiteten sie in Videos und Plakate ein. „Mit dem Berufsschulpreis wollen wir Themen ansprechen, die für die rund 16.000 niederösterreichischen Lehrlinge relevant sind“, so Arbeiterkammer Niederösterreich-Vizepräsidentin Gerda Schilcher, die die Preisträger im Arbeitnehmerzentrum St. Pölten auszeichnete.

Auf dem ersten Platz landete diesmal die Arbeit der Schüler der Landesberufsschule Stockerau. Platz zwei ging an die Landesberufsschule Schrems, gefolgt von der Landesberufsschule Mistelbach.

Die Preise sind mit 1.500 Euro für den ersten, 1.000 Euro für den zweiten und 500 Euro für den dritten Platz dotiert. „Am schwierigsten war die Bewertung“, zeigte sich Arbeiterkammer-Bereichsleiter Mag.



Thomas Wagnsonner beeindruckt vom Engagement der Berufsschüler. „Es waren viele spannende und äußerst kre-

ative Videos dabei. Es ist uns alles andere als leichtgefallen, die besten davon zu küren.“

## Herbstprogramm der Volkshochschule Mistelbach

Die Ferien sind zu Ende und ein neues Schuljahr steht bevor. Die Volkshochschule Mistelbach hat die Ferien genutzt, um wieder ein attraktives und umfangreiches Bildungsprogramm für die kühleren Tage zu bieten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, nicht nur in der Anzahl, sondern auch in der Qualität.

Interessenten haben die Möglichkeit in die unterschiedlichsten Wissensbereiche einzutauchen. Egal ob man an Sprach-, EDV-, Kunst-, Gesundheit-, Tanz-, Hobby- oder Persönlichkeitsbildung interessiert ist, bei den geplanten 153 Kursen und Workshops, von denen wiederum 45 neu im Programm sind, ist bestimmt für jede und jeden etwas dabei. Neu mit dabei sind u.a. ein demokratiepolitischer Stammtisch, Kalligraphie Workshops, ein hochprozentiger Spirituosenkurs über die Schule der gehobenen Trinkkultur, ein Wildkochkurs mit Produkten aus heimischer Jägerhand und verschiedenste Kräuterkurse. Auch im Sport- und Gesundheitsprogramm gibt es wieder viel zu entdecken. Ein Lachyogaworkshop, eine Schlagerfitness Workshop Reihe, ein High Intensity Interval-Trainingskurs und in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Mistelbach ein Beckenbodentraining für

Männer und Frauen. Auch die Kinder werden im Volkshochschulprogramm fündig. Mit dabei sind wieder die beliebten Schwimmkurse, Musikzwerge, Waldwichtel, Parcours Free-Running, Mini-Ballett und Englischkurse. Neu für Kinder sind u.a. ein Schreibclub, um die Handschrift wieder mehr zu fördern, Weihnachtskekse backen, ein Yoga-Kurs, Zumba und ein Tanz- und Schauspielkurs mit der beliebten Dozentin Petra Niedermayer.

Für jene, die heuer noch die Koffer packen wollen, hat die Volkshochschule für Oktober eine Reise nach Bremen und Hamburg mit Besuch der Elbphilharmonie geplant. Alternativ kann man sich im Dezember vom dreifachen Adventzauber am Tegernsee genuss- und stilvoll in Weihnachtsstimmung bringen lassen. Alle die nicht weit fortfahren wollen, aber trotzdem an Neuem Interesse haben, sind bei den geplanten Tagesfahrten sehr



gut aufgehoben. Neben der beliebten „Wienfahrt“ und dem heiß ersehnten „Ganslessen“ in Rettenbach, fährt das Team der Volkshochschule Mistelbach dieses Jahr zu einem „Himmlichen Spaziergang“ zur Hohen Wand. Nach einer Hirschfütterung und einem atemberaubenden Blick vom „Sky Walk“ erleben die Teilnehmer eine lustige „auf&führung“ von „frau franzi“ im Bergbaumuseum. Alle Mitglieder dürfen sich auch dieses Jahr auf die Überraschungsfahrt freuen.

Alle Reisebegeisterten können auch schon einen Blick in die Reisevorschau 2019 werfen und am Dienstag, dem 30.

Oktober, um 19.00 Uhr zum Reiseinformationsabend im Pfarrsaal Mistelbach kommen.

Ebenso gibt es ab sofort wieder Plätze bei der Volkshochschul-Theatergemeinde. Das abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Vorstellungsangebot – das vier Fahrten zu Großbühnen beinhaltet – findet rege Zustimmung.

### Infos und Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/5200  
E [verena.schodl@vhs-mistelbach.at](mailto:verena.schodl@vhs-mistelbach.at)  
I [www.vhs-mistelbach.at](http://www.vhs-mistelbach.at)

## Pädagogisch wertvolle Computerspiele

Im Bundeskanzleramt für Familien und Jugend werden regelmäßig Computerspiele von Thomas Meder getestet, um in Erfahrung zu bringen, welche PC-Spiele für welche Altersgruppe geeignet sind. Unter anderem ist Thomas Meder auch immer auf der Spielmesse im Wiener Rathaus sowie beim Spielefest anwesend, um pädagogisch wertvolle PC-Spiele zu zeigen, die Eltern mit ihren Kindern ausprobieren

können. Am Freitag, dem 25. Mai, besuchte er die beiden 4. Klassen der Volksschule Mistelbach 2, wo die Kinder auf Tablets einige Spiele ausprobieren konnten. Sie erhielten eine Liste mit Spielen, um altersgerechte Spiele den Eltern und Kindern näher zu bringen. Die Kinder hatten dabei sichtlich Spaß und staunten über die kniffligen Aufgaben, die in so manchem Computerspiel gestellt werden.



## Wie gehe ich richtig mit dem Internet um?

Mehr über den sicheren Umgang mit dem Handy sowie die verantwortungsvolle und sichere Nutzung des Internets erfuhren Schüler der 4. Klassen der Volksschule Mistelbach 2 im Juni von einer Medienpädagogin von „Safer Internet“. Ausgehend von eigenen Erfahrungen der Kinder wurden aktuelle The-

men wie Datenschutz, soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing, Facebook, WhatsApp und Hilfestellungen bei Problemen besprochen. Den Schülern wurde bewusst gemacht, dass nicht alle Onlineinhalte seriös sind, dass Kettenbriefe nie wahr sind und dass Reden über unangenehme Erlebnisse im Internet mit Erwachsenen



## Forschernacht in der Volksschule

**Ein besonderer Tag bzw. eine besondere Nacht war der Freitag, der 25. Mai, für die Kinder der 3a und 3b der Volksschule Mistelbach 1. An diesem Tag wurde in der Schule eine Forschernacht abgehalten.**

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Schulhof erlebten die Schüler spannende Experimente. Sie durften Versuche durchführen und hatten die Möglichkeit, interessante Alltagswissenschaft kennenzulernen. So konnten sie bei einer Station ein Luftkissenfahrzeug herstellen oder die Kraft von Magneten ausprobieren. Außerdem bauten sie einen Trinkhalmtaucher, der zeigt, wie sich unterschiedlicher Luftdruck auf Schwimmen und Sinken auswirkt. Optische Täuschungen und Illusionen faszinierten ebenso wie ein chemisches Experiment, wo Farbkreiden mit Zitronensäure und Wasser bunte Kreideschäume entstehen ließen. Hinter dem Schmetterling, der

scheinbar auf unmögliche Weise auf dem Finger balanciert, steckt auch nur das physikalische Prinzip der Schwerkraft. Am aufregendsten waren sicherlich die „Schlangen des Pharao“: Bei diesem Versuch konnten die Kinder beobachten, was aus einem Haufen Sand, Lutschpastillen, etwas Brennspritus und Streichhölzern entstehen kann.

Im Anschluss daran erlebten die Kinder auf einer kurzen Wanderung „Mistelbach bei Nacht“. Danach hieß es auf einem großen Matratzenlager in der Klasse ab in die Schlafsäcke. Am Morgen wartete dann schon ein Frühstück auf die müden Forscher, ehe es ins wohlverdiente Wochenende ging!




Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.  
Ferien-Intensivkurse.

Jedes Alter.  
Alle Fächer.



G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach  
Hauptpl. 1  
Tel. 02572 – 611 99  
mistelbach@lernquadrat.at  
www.lernquadrat.at

hilft. Gemeinsame Regeln, die den Eltern helfen sollen, einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien mit ihren Kindern zu vereinbaren, erhielten als Abschluss die Erziehungsberechtigten, da diese eine wichtige Aufgabe und

Vorbildrolle bei der Handy- und Internetnutzung ihrer Kinder haben. Finanziert wurde der Workshop vom Elternverein.

## Volksschüler als Ernährungsdetektive

Gesunde Ernährung, und das ausschließlich mit Produkten aus dem Weinviertel! Ob das möglich ist? Die Kinder der 3b der Volksschule Mistelbach 2 haben sich durch die Initiative der LEADER Region Weinviertel Ost im Rahmen der Initiative „Kostbares Weinviertel“ mit der „Weinviertler Ernährungspyramide“ beschäftigt. Im BauernArnt-Laden gingen sie auf die Suche nach Lebensmitteln aus dem Weinviertel und konnten die

Ernährungspyramide lückenlos mit regionalen Produkten füllen. Von den Fruchtsäften über Obst und Gemüse, Brot, unterschiedlichsten Getreideprodukten bis hin zu Milchprodukten, Fleisch und sogar Kuchen und Torten aus dem Weinviertel war alles zu finden. Ihre Detektivarbeit wurde belohnt: Die Kinder bekamen einen Sack voll mit Weinviertler Produkten, die sie sich in einer gemeinsamen Jause gut schmecken ließen!



## Verleihung des BO Gütesiegels an die PTS Mistelbach

Die Polytechnische Schule legt größten Wert auf die Vorbereitung der Schüler auf das Berufsleben und speziell auf die Berufsfindung. So werden bereits jedes Jahr zu Schulbeginn spezielle Bewerbungstrainings, Workshops und Berufspraktika durchgeführt, um die Schüler auf dem Weg ins Berufsleben bestmöglich zu unterstützen. Heuer wurde erstmalig das Gütesiegel für Berufsorientierung der Wirtschaftskammer NÖ für Polytechnische Schulen verliehen, wo die Polytechnische Schule Mistelbach Anfang Juni von NÖ-Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras und Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl für die intensive Arbeit mit den Schülern ausgezeichnet wurde. „Dieses Gütesiegel hat sich als absolute Qualitätsmarke für wirklich besondere Leistungen in Sachen Berufsorientierung etabliert“, betonte Zwazl.

Für die Vergabe des Berufsorientierungs-Gütesiegels wurden unter anderem die Organisation und Durchführung des Unterrichts, die Aus- und Weiterbildung der

Lehrkräfte, die Durchführung von Bewerbungstrainings, Betriebsbesichtigungen und Berufspraktika sowie die praktische Umsetzung der Lehrpläne in der gesamten Schul-



Copyright: Andreas Kraus

NÖ-Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, WKNÖ-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl, Dipl.-Päd. Werner Weigl, OSR Dipl.-Päd. Dagmar Hutterer und Gottfried Wieland

jahr bewertet. Polytechnische Schule – Praxis lernen! Dieser Leitspruch wird für die Schüler gelebt und wurde durch die

Wirtschaftskammer Niederösterreich bestätigt und ausgezeichnet.

## Im Zeichen des Wassers

Bei sommerlichen Temperaturen fanden am Mittwoch, dem 20. Juni, die Wasserjugendspiele des Jugendrotkreuzes Niederösterreich in Mistelbach statt. Der Wettbewerb, an dem 20 Klassen mit insgesamt etwa 400 Schülern aus dem Bezirk teilnahmen, wurde in der NMS Mistelbach sowie in und rund um die Sportanlage Mistelbach ausgetragen. Dabei galt es, zehn Stationen rund um das Thema Wasser zu bewältigen. Mit Wissen, Teamgeist und Geschicklichkeit konnte die 3a Klasse der NMS Laa an

der Thaya II hoch punkten und erreichte den 1. Platz. Der 2. Platz ging an die 3a der NMS Mistelbach II, Platz 3 erreichte die 3a der NMS Poysdorf. Die Organisatorin Elisabeth Winna und das unterstützende Lehrerteam gratulierten herzlich und dankten den Stationsbetreuern – allesamt Kollegen der NMS Mistelbach, der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach und dem Roten Kreuz – für ihr Engagement.



## Rotary Club Weinviertel-Marchfeld prämierte Diplomarbeiten der HLW und BAfEP Mistelbach

Die Erstellung von Diplomarbeiten samt Präsentation und Diskussion ist eine der Säulen der sogenannten „standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung“, wie die Matura auch bezeichnet wird. „Interessante Themen und Problemstellungen verknüpft mit guten Ideen und innovativen Ansätzen werden dabei analysiert, dokumentiert und in die Praxis umgesetzt“, erläuterte der Direktor der HLW und BAfEP Mistelbach Mag. Johannes Holzinger am Freitag, dem 15. Juni, anlässlich der Verleihung der Reifeprüfungszeugnisse in seinen Schulen. Der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld hat im Rahmen der Maturafeier die besten Abschlussarbeiten vor den zahlreichen Gästen mit 1.000 Euro prämiert. „Junge Menschen und deren Leistungen zu unterstützen ist ein zentrales Ziel von Rotary. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Themen, sowie die hohe Qualität der Arbeiten ist uns die Auswahl nicht leichtgefallen“, so Ing. Alfred Hofer vom Rotary Club Weinviertel-Marchfeld.

Den ersten Platz der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) belegten Sandra Christ und Marlene Fuhrmann zum Thema moderne Mitarbeiterführung, gefolgt von Victoria Hollaus und Lisa Rohrböck mit einer Analyse über Chancen und Risiken bei der Vermarktung von Unternehmen mit

sozialen Medien. Die drittplatzierten Lisa Berger und Yvonne Spiess präsentierten Zusammenhänge zwischen Ernährung und dem Wohlbefinden.

Katrin Diesner und Patrizia Dundler belegten mit dem Thema „Kinderängste und die damit verbundenen Herausforderungen im täglichen Leben“ den ersten Platz in der



Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP). Den zweiten Platz erarbeiteten sich Julia Fusek und Sophie Stehr zur Thematik „Musik als Rhythmus des Lebens“. Den dritten Platz erhielten Hemma Knittelfelder und Ines Ofner zum Thema Mutismus und AD(H)S.

Die Anerkennung von Leistungen junger Menschen ist

wichtig, wirkt als Motivator und zeigt, dass man mit Einsatz und Fleiß seine Ziele erreichen kann, sind sich Ing. Alfred Hofer und Direktor Mag. Johannes Holzinger einig und wünschen allen Absolventen alles Gute für die Zukunft.

## Mistelbacher GLAS.Tage: Ein einzigartiges, gläsernes Erlebnis

Tagtäglich haben wir Menschen in vielfacher Art und Weise mit dem Rohstoff Glas zu tun. Sei es im eigenen Haushalt, im beruflichen Umfeld oder einfach nur beim Restaurant-Besuch. Einen völlig anderen Zugang zum Thema Glas konnten Besucher Mitte Juni bei den Mistelbacher GLAS.Tagen erleben. Zwei Tage lang galt es, die Faszination von Glas sowie die Schönheit des Werkstoffs mit seinen vielseitigen und spannenden Facetten auf eine besondere Weise zu entdecken. Bei einem eigens konzipierten Erlebnisweg konnten sich Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Stadt begeben, unterschiedlichste Formen von Glas bestaunen oder einen Workshop besuchen. Zweifelsohne das Highlight der Mistelbacher GLAS.Tage war eine einzigartige Ausstellung zum Thema Glas im Mistelbacher Barockschlössl, bei der die Objekte der weltweit bekanntesten Glaskünstler bestaunt werden konnten. Vom geschliffenen über geblasenes Glas bis hin zu Kombinationen aus Glas und Stein waren verschiedenste Techniken unterschiedlichster Künstler – darunter von Vladimir Klein sowie Objekte von Europas bester Glasfachschule Europas in Zwiesel – zu bestaunen.

### Ausstellung versäumt?

Wer es verabsäumte, die Ausstellung in Mistelbach zu besuchen, der kommt am besten ins Kuchler Haus nach Weigelsdorf bei Ebreichsdorf.



Rudolf Schneeberger mit einigen der vielen Kunstobjekte aus Glas

In Österreichs größter Glasgalerie können Besucher anhand zahlreicher Objekte Glaskunst auf höchstem Niveau erleben.

### Infos

Kuchler Haus  
Pottendorfer Straße 24-28  
2483 Weigelsdorf  
E [glas@kuchlerhaus.at](mailto:glas@kuchlerhaus.at)  
I [www.kuchlerhaus.at](http://www.kuchlerhaus.at)

## Einblicke in Bestände aus vergangener Zeit: Tag der offenen Tür im Stadt-Museumsarchiv Mistelbach

Es sind wahre Schätze, die im Stadt-Museumsarchiv Mistelbach, direkt hinter dem Stadtsaal, gehortet werden. Auf mehrere Räume aufgeteilt, teilweise aus Platzgründen übereinandergestapelt, lagern dort tausende historischer Objekte und Fundstücke, die die Geschichte unserer Region auf unterschiedlichste Art und Weise dokumentieren und repräsentieren. Um Besuchern einen Einblick in die Bestände aus vergangener Zeit zu gewähren, lud das Stadt-Museumsteam am Sonntag, dem 10. Juni, zu einem Tag der offenen Tür. Präsentiert wurden dabei heimatgeschichtliche Besonderheiten mit dem Schwerpunkt „120 Jahre Heimatmuseum Mistelbach“.

Begeistert von den vielen, in akribischer Kleinarbeit gesammelten und archivierten Schätzen im Mistelbacher Stadt-Museumsarchiv des ehemaligen Wasserwerks – darunter unter anderem eine uralte Waschmaschine aus Holz oder eine Bügelmaschine, die damals gleichsam auch für Kinder als Schaukel Verwendung fand – zeigten sich auch MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und Stadtrat Erich Stubenvoll, der in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred

Pohl dem Museumsteam einen Besuch abstattete: „Ihr seid das Langzeitgedächtnis unserer Stadt“, so der Stadtrat.

### 120 Jahre Heimatmuseum:

Seit 120 Jahren gibt es in Mistelbach ein Heimatmuseum, welches 1984 aufgelöst wurde. Heute sind davon „nur mehr“ die Bestände von einst vorhanden. Diese befinden sich seit dem Jahrtausendwechsel im alten Wasserwerk direkt hinter dem Stadtpark, die das Museumsteam rund um Vize-



Vizebürgermeister a.D. Reg. Rat Alfred Englisch, MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz, Stadtrat Erich Stubenvoll und OSR Hubert Loibl

bürgermeister a.D. Reg. Rat Alfred Englisch und OSR Hubert Loibl dort sammelt und archiviert. Viele einzigartige Stücke sind dabei, die allesamt eines gemeinsam haben: Sie benötigen mehr Platz, da sich über die Jahre dermaßen viel an historischen Objekten angesammelt hat, um diese der

Öffentlichkeit entsprechend zur Schau stellen zu können.

### Infos

Stadt-Museumsteam  
Franz Josef-Straße 45  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6410  
E [stadt-museumsarchiv@mistelbach.at](mailto:stadt-museumsarchiv@mistelbach.at)

## Pyramiden neu entdeckt: MAMUZ Museum Mistelbach lud zum Schulwettbewerb

Anlässlich der Ausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ lud das MAMUZ Museum Mistelbach Schüler ein, sich mit der Bedeutung der Pyramiden im Alten Ägypten und der bis heute andauernden Ausstrahlung auseinanderzusetzen. Insgesamt 14 Schulen aus vier Bundesländern reichten ihre kreativen Projekte ein, die im Rahmen einer eigenen Ausstellung in der M-Zone präsentiert wurden. Die originellen und vielfältigen Beiträge zeigten auf beeindruckende Weise die intensive Beschäftigung mit Wissensgebieten wie Geschichte, Mathematik, Mythologie und Sprachen und deren kreative Umsetzung. Ausgehend von der Inspiration der Pyramiden zeigten die jungen Menschen auf, was sie an den einzigartigen Bauwerken der antiken Hochkultur fasziniert, von Filmprojekten, zwei- und dreidimensionalen Darstellungen von den Pyramiden bis zu Modetrends mit Pyramiden war alles dabei. „Uns war es wichtig, nicht nur einen wissenschaftlichen Zugang zum Thema zu erhalten, sondern auch zu erfahren, was Schüler über die Faszination Pyramiden sagen und denken und deren Sicht der Dinge zu hören“, erklärte MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz. Am Ende des Tages durften sich die Schüler der Bilingualen Volksschule Komensky als Sieger feiern lassen und über einen EDV-Gutschein im Wert von 600 Euro – zur Verfügung gestellt von der Firma stu-tech Computer – freuen. Dazu gratulierten ihnen auch Kulturstadtrat Klaus Frank und Pflichtschulinspektor Karl Stach herzlich.



### Gewinner im Überblick:

1. Platz:  
Bilinguale Volksschule  
Komensky (600 Euro  
EDV-Gutschein)

2. Platz:  
BG/BRG Bad Ischl  
(400 Euro EDV-Gutschein)

3. Platz:  
NMS Asparn an der Zaya,  
Klasse 1A (200 Euro  
EDV-Gutschein)

## Dreifaltigkeitssäule: Restaurierung schreitet voran

Auf Hochtouren laufen die Arbeiten an der Restaurierung der barocken Dreifaltigkeitssäule vor dem Rathaus. Während die vier Pestheiligen bereits vor einigen Monaten abtransportiert wurden, folgte im Juni die Entfernung der vier Balustraden-Heiligen sowie in weiterer Folge die Entfernung und anschließende Neuerrichtung der Stufenanlage. Im Juli wurde das „Wahrzeichen des Hauptplatzes“ komplett eingerüstet, sodass nun mit der sukzessiven Restaurierung der Säule begonnen werden konnte. Diese Arbeiten umfassen die Instandsetzung des Gnadenstuhls, der Balustrade, der Säule und des Säulensockels. Läuft alles nach Plan, sollte die Dreifaltigkeitssäule im Jahr 2019 wieder in neuem Glanz erstrahlen.

### Bausteinaktion:

Für die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule wurde auch eine Bausteinaktion ins Leben

gerufen. Wenn auch Sie einen Unterstützungsbeitrag leisten wollen, dann besteht die Möglichkeit, einen solchen Baustein

im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, käuflich zu erwerben. All jene Spender, die einen **Spendenbeitrag ab 300 Euro** leisten, werden auf einer **Ehrentafel** bei der Dreifaltigkeitssäule verewigt. In einer **Festschrift** werden **alle Spender** namentlich angeführt.

### Infos

Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach  
Roswitha Lukes  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach



T 02572/2515-5252

E [roswitha.lukes@mistelbach.at](mailto:roswitha.lukes@mistelbach.at)

## Buchpräsentation: Vom Weinviertel nach Stalingrad

Die tragischen Folgen von Hitlers Fehlentscheidung aus Größenwahn ist historisches Allgemeinwissen: Die Vernichtung der 6. Armee vor Stalingrad in nur zwei Monaten. 100.000 Gefallene und 90.000 Gefangene, von denen lediglich 6.000 heimkehrten! In dem Werk „Vom Weinviertel nach Stalingrad“ dokumen-

tiert Autor Michael Gurschka, selbst Offizier, anhand von 600 Einzelschicksalen junger Männer und Frauen aus dem nordöstlichen Niederösterreich, dem Weinviertel, aus Wien und dem Nordburgenland persönliche Schicksale und bringt sie mit militärischer Taktik und Operation zum offiziellen Kriegsverlauf und den

Geschehnissen an der Front in Übereinstimmung. In jahrelanger Kleinarbeit wurden akribisch Dokumente und Fotos aus bisher teils unzugänglichen Archiven, zahlreichen persönlichen und bewegenden Gesprächen mit Zeitzeugen sowie aus privaten Quellen gesammelt und zu einem einmaligen Werk zusammengefügt, das

dieses Buch sowohl zu einer spannenden Lektüre wie auch zu einer wichtigen Mahnung werden lässt. Am Freitag, dem 21. September, wird das Buch vorgestellt und im Stadtsaal in Mistelbach interessierten Besuchern präsentiert. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

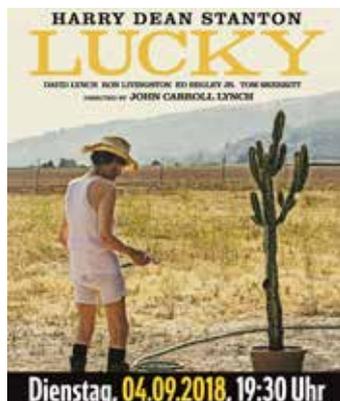
## film.kunst.kino zeigt...

### ... „Lucky“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 4. September, das in den USA gedrehte Drama „Lucky“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

### Inhalt:

Im Debütfilm des Schauspielers John Carroll Lynch („Fargo“, „Shutter Island“) spielt Harry Dean Stanton einen unerschütterlichen, unabhängigen 90-jährigen Atheisten, der vor dem Abgrund seines Lebens steht und auf einen Selbsterforschungstrip geworfen wird, der ihn zur meist unerreichbaren Erleuchtung führen soll.



### Infos

Kulturverein film.kunst.kino  
Waldstraße 35  
2130 Mistelbach

E [office@filmkunst kino.at](mailto:office@filmkunst kino.at)  
I [www.filmkunst kino.at](http://www.filmkunst kino.at) oder  
[www.facebook.com/filmkunst kino](https://www.facebook.com/filmkunst kino)

## ... „Swimming with Men“

Am Dienstag, dem 2. Oktober, zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ die in Großbritannien gedrehte Komödie „Swimming with Men“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist ebenfalls um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

### Inhalt:

Eric steckt mitten in der Midlife-Crisis: Seine Frau steigt in der Lokalpolitik auf, der Teenager-Sohn entfremdet sich täglich mehr von ihm und sein Job als Buchhalter langweilt ihn unsäglich. Als er abends seine gewohnten Bahnen im Schwimmbad zieht, bemerkt er plötzlich etwas Merkwürdiges: Eine bunt zusammengesetzte Gruppe an Männern gleitet rhythmisch neben ihm durchs Becken. Den Synchronschwimmern fehlt noch ein Mann, um kunstvollere Schwefiguren ins Wasser zu zaubern. Unversehens wird Eric in der herzlichen Amateurtruppe

aufgenommen. Und während das Ballett in Badehosen tatsächlich immer besser wird, findet auch Eric neuen Mut, sein Leben nochmal auf den Kopf zu stellen.



## Mistelbach aus einer anderen Perspektive

Ob aus der Luft, bei untergehender Sonne oder von einem idyllischen, versteckten Platz aus! Es gibt viele unterschiedliche Perspektiven auf Mistelbach. Eine gelungene Auswahl davon kann bei der derzeit laufenden Fotoausstellung „Region 18 – Mistelbach einmal anders“ in der M-Zone des Museumszentrum Mistelbach bestaunt werden. Rund 60 Personen folgten am Freitag, dem 20. Juli, der Einladung zur Vernissage, wo nach einer Begrüßung durch Gemeinderat Josef Schimmer die Ausstellung von Kulturstadtrat Klaus Frank feierlich eröffnet wurde.

**Werke folgender (Hobby-) Fotografen waren zu sehen:** Werner Binder, Werner Gröger, Christoph Herbst, Marian Ionita, Rudolf Neuhold. Josef Pichler, Maria Pranka, Mag. Mark Schönmann, Gottfried und Martha Warosch sowie Gemeinderat Josef Schimmer



## Semesterstart der NÖ Malakademie in Mistelbach: Jetzt anmelden und Talente entfalten!

„Mit der Malakademie in Mistelbach wird ein außerschulischer Freiraum geboten, in dem junge Menschen ihre kreativen Talente entfalten können, in dem darüber hinaus aber auch die persönliche Weiterentwicklung in den Mittelpunkt gestellt wird“, betont Rafael Ecker, Geschäftsführer der NÖ KREATIV GmbH, anlässlich des bevorstehenden Starts in das neue Semester der Niederösterreichischen Kreativakademie in Mistelbach. Im Mittelpunkt des außerschulischen Angebots steht die künstlerische sowie die persönliche Weiterentwicklung junger Menschen. „Die kreative Arbeit fördert ein offenes Denken, Neugierde, Mut und Begeisterung und trägt zur Sinnstiftung bei. Damit spielt die Kreativitätsförderung nicht nur für den künstlerischen Bereich eine wesentliche Rolle, sondern ist für viele Lebensbereiche relevant“, so Ecker. Beim schöpferischen Prozess in der NÖ Kreativakademie werden die Kinder und Jugendlichen von professionellen Kunstschaffenden begleitet: In der Malakademie Mistelbach steht Günther Esterer mit Rat und Tat zur Seite und schafft mit einer wohltemperierten Mischung aus Lernen und Spaß am Malen das ideale Klima für junge Künstler.

Das Angebot der Niederösterreichischen Kreativakademie in Mistelbach richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren und ist Teil eines weitverzweigten

Netzwerkes im gesamten Bundesland Niederösterreich. Mit 91 Akademien an 38 Standorten ist die Angebotspalette so breit gefächert wie nie zuvor und ein fixer Bestandteil der niederösterreichischen Bildungslandschaft. Unter dem Dach der NÖ KREATIV GmbH

ist die Kreativakademie in das vielfältige, lebendige und regionale Angebot der KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH eingebettet.

### Infos

Malakademie Mistelbach  
I [www.noee-kreativakademie.at](http://www.noee-kreativakademie.at)



# BIG BANG PUPPETS

AUSSTELLUNG im Rahmen der 40. Internationalen Puppentheatertage

## claudia SIX

**6.-24. Oktober 2018**  
Vernissage am Freitag, 5. Oktober 2018, 19:00 Uhr  
Barockschloss, Museumgasse 4, 2130 Mistelbach

**Besichtigung der Ausstellung**  
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr und Fr 08:00-12:00 Uhr,  
nach telefonischer Reservierung unter +43 2372 2512-43802  
während der Puppentheatertage Mo-Fr  
10:00-17:00 Uhr und Sa 09:00-18:00 Uhr  
(eingeschränkt während der Puppentheaterführungen)

\*Mistelbach ist Kultur, Kulturarena Mistelbach, Kulturwerk Mistelbach, Mistelbach 1, Mistelbach - 40100 Mistelbach - puppentheater@mistelbach.at

# Mistelbacher Ferienspiel 2018

Das Mistelbacher Ferienspiel fand heuer schon zum 30. Mal statt. Und beim diesjährigen Jubiläums-Ferienspiel hatten Kinder und Jugendliche eine wahrlich große Palette an verschiedensten Aktivitäten zur Auswahl. Von A wie Alpakas bis Y wie Yoga war alles an Sport, Spiel und Spaß vertreten. So konnte man – wie auch in den letzten Jahren – Bauernhoftieren begegnen, den Lagerhausturm erklimmen, Burger braten, Masken basteln, auf verschiedenen Spielfesten herumtoben, Hieroglyphen schreiben, Pferde und Esel kennen lernen, Schnorcheln und Tauchen lernen und vieles mehr. Insgesamt 55 Betriebe, Institutionen und Vereine mit 87 Veranstaltungen waren heuer mit dabei. Rund 175 Stunden Spaß und Unterhaltung wurden somit abwechslungsreich und liebevoll gestaltet. Ein großes DANKESCHÖN gebührt allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ganz besonders aber Roswitha Lukes, die das Ferienspiel wie alle Jahre organisierte. Im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes fand am Samstag, dem 25. August, im Beisein von Jugendgemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil, Stadträtin Renate Knott sowie der ehemaligen Bürgermeister Reg.Rat Alfred Weidlich und Studienrat Ing. Christian Resch die Urkundenverleihung an die teilnehmenden Vereine statt, wo auch ein Rückblick auf 30 Jahre Ferienspiel in Mistelbach gegeben wurde.

**Neu dabei waren:**

- o) Musikverein Ebendorf, der den Kindern die Musikinstrumente einer Musikkapelle erklärt hat und probieren ließ. Sogar das Marschieren wurde geübt.
- o) Frau Denner von Auring mit jeweils einem Vogelstimmen und Käfer & Co – Bestimmungsvormittag für die ganze Familie
- o) Thomas Neumann mit einfachen Kunstdrechselversuchen für Kinder
- o) KSV Mistelbach mit einem Kegelnachmittag mit Spiel und Spaß



Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Jugendgemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil, Ferienspiel-Organisatorin Roswitha Lukes, Stadträtin Renate Knott und Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich

- o) Psychosoziales Zentrum mit einem Korbflecht-Workshop
- o) Pfadfindergruppe Mistelbach mit einem actionreichen Piratennachmittag
- o) Bewegung Mitmensch Weinviertel mit Märchen aus fremden Ländern, erzählt von Asylsuchenden
- o) Baumkreis Kettlasbrunn mit einem Stationenspiel
- o) Alpakazucht Siebenhirten
- Alpakas zum Kuschneln und Kennenlernen sowie
- o) Country Line Dance Club Rodeo mit Tanz, Spiel, Grillerei und abschließender Tanzvorführung für die Eltern

**Entstehungsgeschichte des Ferienspiels:**

Das Ferienspiel wurde im Jahr 1989 unter Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich,



Stadträtin a.D. Doris Singer-Heindl und dem damaligen Jugendreferenten Wolfgang Furch ins Leben gerufen. Damals war noch die Schnecke Julia-Auguste das Maskottchen auf dem Ferienspielpass. Schon bei der ersten Durchführung des Ferienspiels beteiligten sich zwölf Firmen und Vereine und ermöglichten den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferienerlebnisse. „Den Kindern in den Ferien etwas anbieten zu können, war schon damals wichtig, auch wenn wir zunächst klein begonnen haben“, blickt Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich zurück.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister a.D. Studienrat Direktor Ing. Christian Resch wurde ab 2005 mit dem 17. Ferienspiel eine ganz neue Ära eingeläutet: das Ferienspiel wurde zum Ferienerlebnis und erstmals mit einer ganztägigen Ferienbetreuung kombiniert. „Von den Eltern kam das Bedürfnis, die Kinder ganztägig zu betreuen, in dem man

die Kinder in der Früh abgeben konnte und wusste, dass sie gut versorgt waren“, erinnert sich Bürgermeister a.D. Studienrat Direktor Ing. Christian Resch zurück. Hierfür war die Winzerschule der ideale Standort. Viele Kinder haben in dieser Zeit wunderschöne Tage in und um die Winzerschule verbracht, aber auch regelmäßig miteinander die Veranstaltungen der Vereine und Betriebe besucht. Zusätzlich wurden auch Ausflüge in die nähere Umgebung und sogar bis nach Wien mit Betreuung angeboten. Auch nach außen hin bekam das Ferienspiel ein neues Gesicht: das bis heute gültige Logo wurde geboren.

Ab 2012 hatte das Ferienspielprogramm dann das heutige Aussehen: keine Ferienbetreuung mehr über die Winzerschule – die wurde an den Lerntiger abgetreten - dafür aber ab hier vermehrt engagierte Vereine und Betriebe, die für die Kinder und Jugendlichen spannende, kreative, sportliche oder witzige Veran-

staltungen anboten. Gestartet wurde hier mit 32 Vereinen und Betrieben und 40 Veranstaltungen.

Wenn es auch immer wieder heißt, die Kinder bewegen sich nicht mehr aus dem Haus, sind nicht mehr zu motivieren, so beweist das Ferienspiel eindrucksvoll das Gegenteil: Die Teilnehmerzahlen steigen kontinuierlich – vergangenes Jahr konnten über 1.250 Kinder bei den Veranstaltungen begrüßt werden.

Das ist aber nicht etwa der

Verdienst der StadtGemeinde, sondern beruht auf dem Engagement der einzelnen Vereine und Betriebe, die ihre Ideen mit viel Liebe und Herzblut umsetzen, die ihre Mitarbeiter dafür bereitstellen und all dies völlig unentgeltlich Jahr für Jahr für die Kinder und Jugendlichen tun. Und deshalb soll dieses Jubiläum einmal denen gewidmet werden, die das Ferienspiel erst ermöglichten: nämlich unseren Vereinen und Betrieben!



# ECHT SCHULSTART! AKTION!



Extrawurstsemmel

je 1,<sup>10</sup>



Pizza, 100g



Schokomuffin

Aktion gültig von 3. bis 15. September 2018. Montag bis Samstag. Abgabe nur in Haushaltsmengen.



geier.at | Instagram | Facebook

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111  
LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

## Stadtfest mit viel Neumarkter Flair

Das Wetter zeigte sich leider nicht von seiner besten Seite, der Stimmung und der Feierlaune tat dies jedoch keinen Abbruch. Und so ging am letzten Augustwochenende das diesjährige große Bezirkshauptstadtfest im Zentrum der Stadt über die Bühne. Eingeläutet mit der „Nacht der Film-musik“ am Donnerstagabend auf der Piazza des Museum-zentrums Mistelbach folgten drei Tage Feiern im Herzen der Stadt, und das mit sehr viel Flair aus der Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz. Denn gleichzeitig wurde an diesem Wochenende das 35-jährige Partnerschaftsjubiläum in Mistelbach gefeiert, wo nicht nur zahlreiche Freunde aus Deutschland auf Besuch in der Bezirkshauptstadt waren, es wurde auch Neumarkter Bier und Original Neumarkter Weißwurst – begleitet von der Blaskapelle Pölling – beim Neumarkter Frühschoppen am Samstagvormittag sowie am ganzen Wochenende ausgeschrieben.

Nach einer Vernissage mit Werken von Prof. Dr. Wolfgang Martin Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums in München, im Barockschloss, wurde am Freitagabend das Stadtfest mit dem Hubertus-Bieranstich offiziell eröffnet. Am Abend sorgten „Crossover“ und „SEDIPENZ“ für eine ordentliche Portion rockiger Stimmung am Hauptplatz.

Der Samstag startete mit einer geführten Radtour mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ehe anschließend beim Neumarkter Frühschoppen mit der Blaskapelle Pölling Gratis-Bier und Weißwürste aus Neumarkt verkostet werden konnten. Begleitet wurde das Nachmittagsprogramm mit einer Karaokeparty mit Lisi Heller & Oliver Timpe, einem Kinderprogramm und einem Kasperltheater sowie in sportlicher Hinsicht mit dem Mistelbacher Stadtlauf. Abends ging es mit „Austropop meets Schlager“ sowie Doktor Südbahn & Udo Wenders wieder musikalisch

weiter, wo das gemeinsame Feiern im Mittelpunkt stand.

Wie jedes Jahr begann der Sonntag mit einer Festmesse – heuer ausnahmsweise wetterbedingt in der Stadtpfarrkirche – und anschließendem Frühschoppen am Hauptplatz, der vom Musikverein Eibesthal begleitet wurde. Um 14.00 Uhr wurde das Highlight des diesjährigen Stadtfestes, der große Hauerumzug gestartet, wo die Hauerlade mit den Insignien der Hauerzunft in einer besonderen Zeremonie vom alten Zechmeister Wolfgang Seltenhammer an den neuen Oberzechmeister Ludwig Sünder, der seit 1980 Zechschreiber und seit 50 Jahren Mitglied der Hauerinnerung ist, übergeben wurde. Ein Jubiläum, das heuer bereits 320 Jahre besteht. „Dieser Hauerumzug ist ein Zeichen, dass Mistelbach eine Stadt ist, die modern ist, sich aber auch ihrer Tradition bewusst ist“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Ehe es mit den geschmückten Trakto-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

ren in die Landwirtschaftliche Fachschule ging, durften die Besucher am Hauptplatz noch Einlagen der Mistelbacher Volkstänzer und einer Cheerleader-Gruppe der Weinviertel Spartans erleben. Anschließend folgten die Ansprachen von Bundesweinkönigin Julia Herzog und Landesrat Dr. Martin Eichtinger, der erstmals dem Hauerumzug in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johan-

na Mikl-Leitner beiwohnte. „Traditionen zeigen Beständigkeit und es ist schön zu sehen, wenn diese Traditionen aufrechterhalten und von Generation zu Generation weitergegeben werden!“ Mit der großen NÖN-Tombola-Schlussverlosung endete das Bezirkshauptstadtfest 2018, das trotz einiger Wetterkapiolen alles in allem ein Riesenerfolg war!

## Besuch der Neumarkter Freunde aus Anlass der 35-jährigen Städtepartnerschaft

Was die beiden damaligen Bürgermeister Kurt Romstöck und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer im Jahr 1983 mit den beiden ehemaligen Partnerschaftsreferenten Meinrad Spinner und Helga Stubenvoll ins Leben gerufen haben, entwickelte sich zu einer vielfach gelebten und von einer ehrlichen und tiefen Verbundenheit getragenen Freundschaft, die mit Sicherheit noch lange Bestand hat: Gemeint ist die Städtepartnerschaft zwischen der bayrischen Kreisstadt und der Weinviertler Bezirkshauptstadt, die mittlerweile seit 35 Jahren besteht. Nach einem Besuch der Mistelbacher bei den Freunden in Neumarkt Mitte Mai, folgte im Rahmen des Bezirkshauptstadtfestes Ende August der Gegenbesuch in Mistelbach, wo die Neumarkter Delegation – angeführt von Oberbürgermeister Thomas Thumann – am Freitagnachmittag vor dem Stadtsaal empfangen wurde.

Nach einem herzlichen Wiedersehen in Mistelbach bedankten sich die beiden Stadtoberhäupter für die seit dreieinhalb Jahrzehnten bestehende Partnerschaft: „Dieses Jubiläum zeigt, dass diese Freundschaft auch Bestand hat, dass sie jung ist und auch gelebt wird“, sprach Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eingangs. Für den herzlichen Empfang dankte auch Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann, ehe man mit Mistelbacher Stadtwein auf die kommenden drei Tage anstieß: „Man kann zwar eine ganze Liste an Partnerstädten haben, aber nur ein paar Partnerschaften wirklich gut leben. Wenn man sehen will, wie eine Städtepartnerschaft funktioniert, so braucht man sich nur ansehen, wie es Mistelbach und Neumarkt vorzeigen“, dankte der Oberbürgermeister.

Ehe es zum gemütlichen Tafeln in die Landwirtschaftliche Fachschule ging, wurde im Barockschlössl Mistelbach die Ausstellung „Science & Art 2018“ von Prof. Dr. Wolfgang Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums in München, eröffnet, die eine Woche vorher in Neumarkt zu sehen war. Wolfgang Martin Heckl wurde 1958 in der Oberpfalz in Bayern geboren und ist ein deutscher Biophysiker mit dem Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Nanowissenschaften und der Rastertunnelelektro-

nenmikroskopie. Er habilitierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Thema Rastertunnelmikroskopie an zweidimensionalen Kristallen aus organischen Molekülen und hat damit die Nanowissenschaften enorm mitbegründet, da es dadurch möglich ist, Atome und Moleküle im Realraum sichtbar zu machen. Als Laudator für seine Ausstellung konnte Prof. Dr.h.c. Peter Weibel gewonnen werden, der die Werke und den Künstler mit folgenden Worten würdigte: „Wolfgang Heckl verbindet die Malerei mit der Wissenschaft. Die Malerei bewegt sich im natürlichen Feld, also in einem Bereich, in dem man mit dem freien Auge auch sehen kann. Die Wissenschaft hingegen beginnt dort, wo die natürliche Wahrnehmung endet. Wolfgang Heckl führt auf der einen Seite die Forderungen der Naturwissenschaften fort, bewegt sich aber auch in anderen Welten, nämlich in jenen, in die man mit Hilfe von wissenschaftlichen Mitteln, nämlich der Mikroskopie, vordringen kann. Er bringt damit Dinge auf Papier, die mit freiem Auge nicht erkennbar wären. Wir nennen das Renaissance 2.0, da nicht mehr nur mit Pinseln, sondern mit technischen Hilfsmitteln gemalt wird. Er verbindet damit die besten Errungenschaften der Renaissance mit jenen der Moderne!“



Nach einer gemeinsamen Radtour mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl startete der Samstag mit dem Neumarkter Frühstück mit traditionellen Bieranstich – heuer mit Glossner Bier – am Hauptplatz, der ebenso ein fixer Bestandteil bei jedem Neumarkt-Besuch in Mistelbach ist. Nachmittags folgte eine Draisinenfahrt nach Asparn an der Zaya mit Besuch des MAMUZ Schloss Asparn und Besichtigung der aktuellen Ausstellung „Von der Urgeschichte bis ins Mittelalter“.

Abends stand dann – begleitet von zahlreichen Fest- und Ehrengästen – der große Festakt im MAMUZ Museum Mistelbach am Programm, der durch die Blaskapelle Pölling musikalisch umrahmt wurde. In ihren Reden hoben beide Stadtoberhäupter erneut die Bedeutung dieser einzigartigen und tollen Partnerschaft hervor: „Nach 35 Jahren können wir wahrlich und mit Stolz sagen, da ist uns was gelungen. Aus einer Unterzeichnung vor 35 Jahren ist etwas Schönes und Großes geworden. Aus einer Gastfreundschaft wurde eine Freundschaft und schließlich eine Partnerschaft, die weit über die Grenzen hinaus geht“, so Oberbürgermeister Thomas Thumann in seiner Festansprache. Eine Sichtweise, die Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl voll und ganz unterstrich: „Es ist das Zusammenkommen,

das Vertrauen finden, das Zusammenpassen. Es ist das gemeinsame Verständnis, es sind das die gemeinsamen Werte, es sind gemeinsame Freuden, es ist das gemeinsame Besinnen, das gemeinsame Feiern wie das gemeinsame Trauern, es sind die gemeinsamen Ziele wie auch die gemeinsamen Herausforderungen. Es ist die Chemie, die stimmt, und das alles getragen von einer tiefen Freundschaft, von einem Gefühl der echten Zusammengehörigkeit und von einem ehrlichen Austausch.“

Der Festakt bildete auch eine willkommene Gelegenheit, um Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann den Wappenring sowie seinem Namensvetter Amtseleiter Thomas Thumann das Ehrenwappen in Gold zu verleihen. Als krönender Abschluss wurde eine Partnerschaftstafel enthüllt, die auf allen Stadteinfahrten montiert wird und auf die gelebte Partnerschaft beider Städte hinweisen soll!

Nach einer Festmesse in der Stadtpfarrkirche, dem Frühstück sowie dem traditionellen Hauerumzug am Sonntag ging es für die Freunde aus Neumarkt wieder retour nach Deutschland. Zusammenfassend waren es drei Tage voller Emotionen, vieler toller Erlebnisse und neuer Freundschaften, wo sich schon heute alle auf ein baldiges Wiedersehen freuen.

## 3 Landescups des NÖ Pferdesportverbandes in Mistelbach

Im Pferdesportzentrum Weinviertel wurden am Wochenende von Samstag, dem 14., auf Sonntag, dem 15. Juli, drei weitere Runden der beliebten Landescups des NÖ Pferdesportverbandes ausgetragen. Vom Springen über Hindernisse in einer Höhe von 115 Zentimeter für Amateure bis zur 130 Zentimeter-

Profi-Trophy war im Pferdesportzentrum Weinviertel alles dabei! Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vertreter Franz Eckner und NÖ Pferdesportverband-Präsident Gerold Dautzenberg gratulierten den einzelnen Siegern und weiteren Platzierten persönlich zu ihren Erfolgen.



Copyright NÖ Pferdesportverband



Seit 1914

**RAMSTORFER**  
GmbH

Ihr verlässlicher Partner für

**Fassaden, Anstrich, Malerei  
und Vollwärmeschutz**

**4000 Farben in Profiqualität  
direkt bei uns im Geschäft  
erhältlich!**

**Herbol**<sup>®</sup>

**sikkens**  
AkzoNobel

Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf  
r.ramstorfer@aon.at

**02532 2291**

**RASEND GUTE  
UNTERHALTUNG!**

**Alle  
Produkte**

**4  
Monate  
gratis\***

\* Aktion gültig bis 31.10.2018 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) entfällt. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

# Tobias Englisch ist Österreicher Vizemeister im Turnierschach U10

In St. Kanzian am Klopeinersee in Kärnten fanden Anfang Juni die Österreichischen Schach-Meisterschaften in den Alterskategorien U8 und U10 statt. Bei den vier Turnieren (Burschen und Mädchen spielten getrennt, Anm.d.Red.) nahm auch Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach teil: als Österreichischer Meister der Kategorie U8 im Jahr 2017 hatte er einen Freiplatz. Gespielt wurden jeweils sieben Partien mit einer Bedenkzeit von je 60 Minuten.

Leider ging es bescheiden los! In Runde 1 musste Tobias Englisch gleich eine Niederlage gegen seinen Gegner aus der Steiermark einstecken. Das war gleichzeitig ein Weckschuss, ab Runde 2 ging es Schlag auf Schlag: Siege gegen Gegner aus Burgenland, Oberösterreich und Wien brachten Tobias Englisch wieder auf die vorderen Bretter.

Die letzten drei Runden brachten stärkere Gegner und sind immer turnierentscheidend. In Runde 5 hatte das Mistelbacher Schachtalent wie im Vorjahr in der U8 mit Viktor Guba aus Vorarlberg einen gefährlichen Gegner. Doch nach druckvollem Spiel kam Tobias Englisch im 16. Zug in Vorteil und konnte den Gegner im 43. Zug Schach Matt setzen.

In Runde 6 bekam es Tobias Englisch mit Leo Pernerstorfer, dem Niederösterreichischen Landemeister der U10, zu tun. Der Mistelbacher Schachspieler wählte als Verteidigung die Sizilianische Partie (= Drachenvariante) und konnte auch hier, im 16. Zug, einen entscheidenden Vorteil anbringen, sodass sein Gegner nach 29 Zügen aufgeben musste.

Vor der letzten Partie benötigte Tobias Englisch für den Titelgewinn einen Sieg gegen den weitaus Elostärksten des Turniers - William Shi aus Wien. Sein ebenso talentierter Gegner eröffnete das Spiel mit einer italienischen Partie. Abermals im Zug 16 kann Tobias Englisch seinen Gegner zu einer Zugwiederholung zwingen, sodass die Partie nach 19



Tobias Englisch, Schachpräsident Christian Hursky, William Shi und Viktor Guba

Zügen unentschieden endete und die Silbermedaille für den Mistelbacher Schachspieler fixiert war.

Für das Schachtalent aus Mistelbach war es ein weiterer, großartiger Erfolg, da man bedenken muss, dass von den Spielern auf den Plätzen 1 bis 11 lediglich Viktor Guba und Tobias Englisch im nächsten Jahr als jetzt 9-Jährige nochmals die Österreichischen

Meisterschaften in der Kategorie U10 spielen dürfen. Auch Obmann Mag. Christian Kindl war sehr zufrieden und gratulierte seinem mit Abstand besten Jugendspieler sehr herzlich. Gegenüber dem Vorjahr hat Tobias bereits große Schritte vorwärts gemacht, das zeigt sich auch in seiner aktuellen Elozahl, mit der er den Obmann bereits knapp überholt hat.

## Sportunion Mistelbach: Trainingsangebote

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sportstätten in Mistelbach	Ansprechperson	Beginn	Ende
BADMINTON	18:30 - 20:15					Turnsaal Gartengasse	Peter Hofmann 0699/13564797	07.09.2018	03.06.2019
BEWEGUNGSEINHEITEN DIE EINFACH GUT TUN		19:00 - 20:00				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	25.09.2018	04.06.2019
LeBe				15:00 - 16:00		Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	04.10.2018	06.06.2019
ELTERN-KIND-TURNEN				16:00 - 17:00		Turnsaal VS II		11.10.2018	20.12.2018
FAUSTBALL	19:00 - 20:30				17:30 -----	Sporthalle Sportplatz BSZ	Franz Stuhr 0676/82531122		
KINDERTURNEN					17:00 - 18:00	Turnsaal VS I	Johannes Köck 0650/9922897	21.09.2018	30.11.2018
Ich bin Ich KINDERTURNEN					15:00 - 17:00	Turnsaal VS I	Kludia Graf 0677/61995176	21.09.2018	30.11.2018
FUNKT.CIRKELTRAINING		20:15 - 21:15				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	25.09.2018	04.06.2019
TISCHTENNIS		18:30 - 22:00				Turnsaal Gartengasse	Eduard Herzog 0664/9306948	03.07.2018	25.06.2019
			19:00 - 22:00			Turnsaal Gartengasse		01.08.2018	08.05.2019
					18:00 - 22:00	Turnsaal Gartengasse	Reinhard Petuely 0676/9318396	24.08.2018	24.05.2019
PILATES				19:00 - 20:00		Turnsaal VS I	Gabriele Hirtl 0664/4500390	20.09.2018	06.12.2018
VOLLEYBALL	20:20 - 22:00					Turnsaal Gartengasse	Marcus Heindl 0676/9739212	03.09.2018	29.04.2019
				17:30 - 20:00		Turnsaal Gartengasse		06.09.2018	25.04.2019
	17:00 - 19:00			17:00 - 19:00		Beach Platz		02.05.2019	05.09.2019
ÖSTA		19:00 - 20:30				Sportplatz Mistelbach	Herbert Stepan 0676/6566569	Juli	August

## FC Mistelbach sucht Fußballtalente

Wer Fußball nicht nur an der Konsole oder im TV erleben möchte, der ist herzlich eingeladen, bei einem Training der U11-Mannschaft des FC Mistelbach vorbeizuschauen. Burschen des Jahrganges 2008 bzw. Mädchen der Jahrgänge 2008 und 2007 können sich gerne bei Trainer Anton Kolar und Co-Trainer Christian Wieser melden, die sich über einen Besuch bei einem der

Trainings freuen. Diese finden jeden Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sportzentrum Mistelbach statt.

### Infos

FC Mistelbach  
Trainer Anton Kolar  
T 0676/4477364  
bzw.  
Co-Trainer Christian Wieser  
T 0676/7203594



## U12 ist Fußballmeister im Oberen Playoff

Die U12 des FC Mistelbach darf sich über den Meistertitel im Oberen Playoff freuen. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den Tabellenführer aus Fallbach konnte das Team des FC Mistelbach mit einem 3:1 Sieg das Ruder noch herumreißen. Der Jubel bei Spielern, Eltern und den Trainern war groß, denn die Kicker des Mistelbacher Fußballvereins zeigen schon seit längerem schönen Fußball.

Sehr erfolgreich verlief die vergangene Saison für den gesamten Nachwuchs des FC Mistelbach: Die U23 wurde mit einer sehr jungen Mannschaft, gespickt mit Spielern der U18 und der U16, Meister und die U11 belegte den 2. Platz im

Oberen Playoff.

Auch die jüngsten Kicker des Mistelbacher Fußballvereins lassen großes Potential erkennen. Die Weichen sind also gestellt und der FC Mistelbach darf beruhigt in die Zukunft schauen.



## Mistelbacher Fußballfieber in Grün-Weiß

Bereits zum 16. Mal fand in der 1. Juliwoche das Rapid-Fußballcamp in Mistelbach statt. Campleiter Christoph Prem, die Trainer Karl Gahr, Mario Kosik und Gerald

Schwarzmann sowie Campbetreuerin Conny Kern durften heuer insgesamt 45 Kinder begrüßen. Neben den täglichen Trainingseinheiten bei großer Hitze standen ein Bad- und

Fastfood-Restaurantbesuch sowie ein Stadtpaziergang mit Eis essen am Programm. Das Highlight der Woche war zweifelsohne der Besuch der beiden Rapid-Profis Boli

Bolingoli-Mbombo und Tamas Szanto, die den beiden Kindern Rede und Antwort standen und zahlreiche Autogramme schrieben.



## Top-Saison für den UTC Raiffeisenbank Mistelbach

Auf eine bisher mehr als erfolgreiche Saison können Vorstandsmitglieder und Spieler des UTC Raiffeisenbank Mistelbach zurückblicken. Mag. Klaus Dundalek, Obmann des Mistelbacher Tennisvereins, freut sich über die Leistungen der 21 Mannschaften, die der UTC Raiffeisenbank Mistelbach für die NÖTV-Meisterschaft stellte: Die Mannschaften Herren 2 und Herren 3 konnten sich souverän in der 4. und 6. Kreisklasse den Meistertitel sichern. Auch die Herren 1 übertrafen die Erwartungen in der Landesliga C: Sie sicherten sich in der 1. Saison nach dem letztjährigen Aufstieg in der Landesliga den Vizemeistertitel. Und auch die Damen 1 konnten in der 1. Kreisklasse den Vizemeistertitel erreichen.

Äußerst zufrieden zeigt sich auch Jugendcoach Alex Fischer. Von den zehn Jugendmannschaften konnten sich in der 1. Klasse die U13 Burschen 1 und die U11 Girls den Meistertitel sichern und vertreten den UTC Mistelbach damit in der nächsten Saison jeweils in der Landesliga.

Willy Peltz, sportlicher Leiter des UTC Mistelbach, ist besonders stolz auf die Leistungen der Jugend- bzw. Nachwuchsmannschaften: „Die Spieler der Herren 3 kommen zu 100% aus unserem eigenen Nachwuchs. Von den sechs Spielern dieser Mannschaft sind fünf Burschen erst zwischen 12 und 16 Jahre alt! Das macht mich besonders stolz und sichert die Zukunft des Mistelbacher Tennisclubs. Auch bei den Da-

men blicke ich in eine positive Zukunft, denn die Nachwuchsspielerinnen bewiesen sich in den Damenmannschaften.“

Insgesamt konnten vier Meister- und acht Vizemeistertitel für den Mistelbacher Tennisverein erreicht werden.

### Meister:

Herren 2: 4. Kreisklasse  
Herren 3: 6. Kreisklasse  
Burschen 1 U13: 1. Kreisklasse  
Girls U11: 1. Kreisklasse

### Vizemeister:

Herren 1: Landesliga C  
Herren 1 +45: 2. Kreisklasse  
Herren 2 +45: 4. Kreisklasse  
Damen 1: 1. Kreisklasse  
Kids 2 U10: 1. Kreisklasse  
Burschen 2 U13: 2. Kreisklasse  
Burschen U15: 1. Kreisklasse  
Mädchen U15: 1. Kreisklasse

## Paasdorf dominierte Tennis-Doppeltturnier

Auch heuer war Paasdorf nicht zu schlagen, als am Mittwoch, dem 15. August, das traditionsreiche Vier-Orte-Tennis-Doppeltturnier in Hüttendorf ausgetragen wurde. Aufgeteilt auf zwei Dreier-Gruppen kämpften insgesamt sechs Doppelpaarungen aus Eibesthal, Hörsersdorf, Hüttendorf und Paasdorf bis am frühen Nachmittag um den Turniersieg. Am Ende des Tages setzten sich die Paasdorfer Doppelpaarungen Michael Rath und Josef Schwab vor Thomas Buchhammer und Roman Schlager durch, Paasdorf gelang damit die erfolgreiche

Titelverteidigung. Platz 3 ging an Hüttendorf mit Thomas Paltram und Mag. Mark Schönmann. Im nächsten Jahr ist der UTC Eibesthal Gastgeber des traditionsreichen Turniers!

### Platzierungen:

1. Platz: Paasdorf 1 mit Michael Rath und Josef Schwab

2. Platz: Paasdorf 2 mit Thomas Buchhammer und Roman Schlager

3. Platz: Hüttendorf mit Thomas Paltram und Mag. Mark Schönmann



Die Mannschaft Burschen 1 U13 mit Florian Fröhlich, Paul Kaweczka, Obmann Mag. Klaus Dundalek und Felix Fischer



Die Mannschaft Girls U11 mit Lena Kaweczka und Amila Crnovrsanin



Michael Rath, Josef Schwab, Thomas Buchhammer, Roman Schlager, Johann Schreiber, Dipl.-Ing. Werner Rabl, Mag. Mark Schönmann, Erwin Brüstl, Thomas Paltram, Gemeinderat Reinhard Grohmann und Franz Schöpfbeck

4. Platz: Eibesthal mit Gerhard Grünwald sen. und Franz Schöpfbeck

Johann Schreiber

5. Platz: Hörsersdorf 2 mit Dipl.-Ing. Werner Rabl und

6. Platz: Hörsersdorf 1 mit Erwin Brüstl und Gemeinderat Reinhard Grohmann

## Spiel und Spaß beim KSV Mistelbach

Kinder lieben Bewegung und Sport! Aus diesem Grund ermöglichten es die Mitglieder des KSV Mistelbach beim diesjährigen Ferienspiel 25 interessierten Kindern ab acht Jahren, einen Nachmittag lang den Kegelsport kennen zu lernen. Bei lustigen Spielen in kleineren Gruppen durften sich die Kids so richtig austoben. Geleitet wurde die Veranstaltung von Jugendtrainer Gerald Diesner mit Unterstützung einiger Vereinsmitglieder. Mit Getränken,

Obst und einer Jause wurden auch alle gut versorgt. „Viele der Kinder haben großes Talent gezeigt und es würde uns freuen, wenn sie uns öfter auf der Kegelbahn besuchen“, so Obmann-Stellvertreter Peter Jaronek. Und die Großen? Die stecken bereits in den Vorbereitungen für die neue Saison, die am Donnerstag, dem 20. September, mit einem Heimspiel in der Landesliga startet.



## Stadtrat a.D. Johann Paar verstorben

Im Alter von 85 Jahren verstarb am Samstag, dem 2. Juni, der langjährige SPÖ-Gemeindevorteiler Johann Paar aus Ebendorf. Der ehemalige ÖBB-Beamte wurde am 3. September 1932 geboren und war in der Zeit von 1967 bis 1989 insgesamt 22 Jahre lang Gemeinderat sowie von 1989 bis 1990 ein Jahr Stadtrat von Mistelbach. Das Mitgefühl gehört der Familie und seinen Angehörigen.



## Ortsvorsteher a.D. Gottfried Höfling verstorben

Im Alter von 80 Jahren verstarb am Sonntag, dem 5. August, Gottfried Höfling aus Ebendorf. Gottfried Höfling wurde am 7. Jänner 1938 geboren und war in der Zeit von 1. Jänner 1989 bis 31. Dezember 1990 Ortsvorsteher von Ebendorf. Das Mitgefühl gehört der Familie und seinen Angehörigen.



## 25 Jahre NÖ Umweltverbände: Neuordnung der Abfallwirtschaft ist gelungen

Vor 25 Jahren wurden die „NÖ Umweltverbände“ als Dachverband der NÖ Abfallwirtschaftsverbände, Städte und Statutarstädte gegründet. Damit wurde auch eine Neuordnung der Abfallwirtschaft in die Wege geleitet. Mülltrennung samt Recycling und Verwertung der gewonnenen Sekundärrohstoffe, die Errichtung zeitgemäßer Altstoff- und Wertstoffzentren, Transport des Abfalls zur Müllverbrennung per Bahn u.v.m. wurden eingeführt und sind heute selbstverständlich. Ökologische und ökonomische Gesichtspunkte kommen zum Tragen, sodass nicht nur eine ordnungsgemäße und bürgerfreundliche Entsorgung zu

stabilen Gebühren möglich ist, sondern im Bereich der Abfallwirtschaft auch die vorgegebenen Klimaziele bereits erreicht, ja sogar übererfüllt werden. Im Rahmen einer Festveranstaltung am Mittwoch, dem 27. Juni, überreichten Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf mit dem Präsidenten Landtagsabgeordneter Bürgermeister Anton Kasser sowie dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes Mag. Alfred Riedl und Geschäftsführer Mag. Christian Beck den Ehrenring der NÖ Umweltverbände an den Gründungsobmann und nunmehrigen Ehrenpräsidenten RegR. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich.



Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Mag. Alfred Riedl, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Gründungsobmann RegR. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Präsident Landtagsabgeordneter Bürgermeister Anton Kasser und Geschäftsführer Mag. Christian Beck

## Seit 75 Jahren Organistin in Siebenhirten: Vielfache Auszeichnungen für Juliana Ekel

Mit einer wunderschön gestalteten Festmesse am Sonntag, dem 24. Juni, feierte die Pfarre Siebenhirten das 150-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche sowie gleichzeitig das 75-jährige Jubiläum von Juliana Ekel als Organistin in der Pfarre Siebenhirten. Unzählige Hochämter, Sonntagsmessen, Maiandachten, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und sogar die Mozartmesse hat Juliana Ekel in den letzten 75 Jahren georgelt. Zur Festmesse, bei der auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anwesend war, spielte sie das Ave Maria, gesanglich von Josef Lahner begleitet.

Zu ihrem besonderen Jubiläum wurde Juliana Ekel mehrfach geehrt und ausgezeichnet. Zum einen erhielt sie eine Ehrung von Kardinal Dr. Christoph Schönborn, von der Pfarre Siebenhirten wurde ihr die Hl. Cäzilia, die Patronin der Kirchenmusik, sowie ein süßes Tortenkunstwerk mit der Siebenhirtner Orgel – gestaltet von Konditorin Sabine Brabec – überreicht und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bedankte sich im Namen der StadtGe-

meinde Mistelbach mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde für die jahrzehntelangen Verdienste um die Pfarre Siebenhirten.

Bereits im Alter von zwölf Jahren hat Juliana Ekel im Kolleg in Mistelbach Orgel spielen gelernt, später wurde sie von Pfarrer Hütter unterrichtet. Bereits ein Jahr später konnte sie die Messe musikalisch an der Orgel begleiten. Trotz krankheitsbedingter Pause von drei Monaten freut sich Juliana



Sabine Brabec, Jubilarin Juliana Ekel, Pfarrgemeinderat Dipl.-Ing. Franz Ladner, Marielies und Sebastian Mayer, Pater Antonius Philipsky, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dorothea Posch, Nicole Scharinger, Annika Schießer, Theresa Schimmer, Pfarrer Dr. Jude Uzukwu und Gemeinderätin a.D. Martha Warosch

Ekel, die Messen in Siebenhirten weiterhin mit der Orgel zu begleiten.

## Stephanusorden für Ortsvorsteher Rudi Weiß

Als Anerkennung für seine Leistungen in der Pfarre Paasdorf während der letzten 30 Jahre bekam Ortsvorsteher Rudi Weiß Ende Juni den Stephanusorden in Bronze von

seiner Eminenz Kardinal Dr. Christoph Schönborn überreicht. Viele Freunde und Pfarrmitglieder haben Rudi Weiß zur Überreichung dieser hohen Auszeichnung begleitet.



## Runde Ehejubilare in Paasdorf

Ein ergreifendes Fest wurde am Samstag, dem 17. Juni, in der Pfarrkirche Paasdorf gefeiert. Viele Ehepaare, die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern oder gefeiert haben, sind der Einladung der Pfarre in die Kirche gefolgt und haben in Er-

innerung an ihre Hochzeit an ihr Eheversprechen gedacht. Unter den Jubilaren waren auch das Ehepaar Emma und Johann Maitz, die ihr 55-jähriges, sowie die Eheleute Anna und Franz Petz, die ihr 50-jähriges Ehejubiläum feierten.



Die Ehepaare Elisabeth und Heinz Berthold, Elisabeth und Hermann Bürbaum, Emma und Johann Maitz, Veronika und Walter Muhsil, Maria und Karl Müller, Irene und Wolfgang Seltenhammer, Anna und Franz Petz, Susanne und Günter Schödl, Christa und Karl Vetter, Cornelia und Christian Vetter, Maria und Josef Vetter, Anna und Ortsvorsteher Rudi Weiß, Gertrude und Karl Ziegler sowie Pater Franz Exiller

## 80. Geburtstag eines Kettlasbrunner Urgesteins

Sowohl Herta als auch ihr Ehemann Josef Rath aus Kettlasbrunn feierten am letzten Juniwochenende ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Ortsvorsteher Ing. Martin Schreibvogel sowie der Obmann des USV Kettlasbrunn Alexander Bachmayer, dessen Stellvertreter Leopold Rath und Johann Krammer herzlich zum Jubiläum. Josef Rath führte jahrzehntelang die SPÖ Ortsgruppe Kettlasbrunn, war 25 Jahre Ortsvorsteher (von 1980

bis 2000 und von 2005 bis 2010), 33 Jahre im Gemeinderat (von 1972 bis 2005) – davon 20 Jahre im Stadtrat (von 1985 bis 2005) – sowie jahrelang an der Spitze des USV Kettlasbrunn mit Leidenschaft engagiert.

Ortsvorsteher Ing. Martin Schreibvogel, USV-Obmann Alexander Bachmayer, Leopold Rath, Johann Krammer, Jubilarin Herta Rath und Jubilar Josef Rath



### Goldene Hochzeit



**Edith und Helmut Mayer** aus Mistelbach am 31. Mai

### Goldene Hochzeit



**Gertrude und Manfred Schöber** aus Mistelbach am 28. Juni

### Goldene Hochzeit



**Anna und Franz Petz** aus Paasdorf am 3. Juli

### 90. Geburtstag



**Maria KARL** aus Eibesthal am 11. Juli



**Karoline und Josef Scheiner** aus Eibesthal am 5. Juli

### 90. Geburtstag



**Franziska Rauscher** aus Mistelbach am 23. Juli

## 90. Geburtstag

**Edith Polak** aus Mistelbach am 14. Juni

**Helene Fuhrmann** aus Mistelbach am 18. August

## Geburten

Eva Maria Hawel und Lucas Schaman aus Hüttendorf, einen **Paul** am 8. Mai

Bernadette Eder und Jürgen Galos aus Mistelbach, einen **Mattheo Maximilian** am 2. Juni

Katerina Zarubova und Markus Göstl aus Paasdorf, einen **Lukas** am 5. Juni

Michelle Bauer aus Eibesthal, einen **Luca-Noel** am 6. Juni

Anita und Amel Islamcevic aus Mistelbach, einen **Maid** und einen **Said** am 13. Juni

Judith und Manfred Fletzer aus Mistelbach, eine **Marie** am 25. Juni

Sabina und Ervin Raci aus Mistelbach, einen **Matin** am 25. Juni

Marion und Thomas Weis aus Lanzendorf, einen **Samuel** am 11. Juli

Yvonne Taticek und Daniel Christopher Paraschakis aus Mistelbach, eine **Lilly** am 31. Juli

## Eheschließungen

**Julia Gaugg, BSc und Dominik Matzinger**, beide aus Ebendorf am 13. Juli

**Tanja Ott und Mag.phil Mark Schönmann**, beide aus Mistelbach am 19. Juli

**Margit Juhn und Manfred Simonofsky**, beide aus Mistelbach am 20. Juli

**Sandra Bednar und Friedrich Zibuschka**, beide aus Mistelbach am 3. August

**Melanie Zsucha und Jürgen Koller**, beide aus Hörersdorf am 4. August

**Jenny Kovács und Karl Stöckl**, beide aus Mistelbach am 16. August

## Goldene Hochzeiten (50 Ehejahre)

**Hannelore und Helmut Feichtner** aus Hörersdorf am 10. Juli

**Rosalia und Franz Rossak** aus Hörersdorf am 13. Juli

**Elisabeth und SR Hans Danzinger** aus Lanzendorf am 20. Juli

**Leopoldine und Josef Moser** aus Mistelbach am 22. Juli

## Diamantene Hochzeiten (60 Ehejahre)

**Helga und Rudolf Schlager** aus Mistelbach am 7. Juni

**Anna und Matthias Winkler** aus Mistelbach am 16. August

## Diamantene Hochzeit



**Josefa und Karl Ullram** aus Mistelbach am 5. Juli

## 90. Geburtstag



**Stanislaus Fuchs** aus Mistelbach am 20. Juni

## 80. Geburtstag

**Josef Rath** aus Kettlasbrunn am 13. Juni

**Bernhard Theilinger** aus Hüttendorf am 16. Juni

**Hermine Vlk** aus Mistelbach am 17. Juni

**Edeltraud Jorde** aus Hüttendorf am 23. Juni

**Franz Neswal** aus Lanzendorf am 25. Juni

**Friederike Wagner** aus Hörersdorf am 25. Juni

**Herta Rath** aus Kettlasbrunn am 28. Juni

**Franz Bürbaum** aus Paasdorf am 30. Juni

**Maria Marschitz** aus Mistelbach am 2. Juli

**Melitta Kral** aus Mistelbach am 10. Juli

**Anna Rabenseifner** aus Mistelbach am 13. Juli

**Josef Mort** aus Mistelbach am 14. Juli

**Helga Albrecht** aus Mistelbach am 16. Juli

**Elisabeth Bernas** aus Mistelbach am 22. Juli

**Barbara Beschorner** aus Mistelbach am 3. August

**Johanna Grum** aus Mistelbach am 12. August

**Franz Proschinger** aus Hörersdorf am 15. August

**Rosa Mayerhofer** aus Mistelbach am 21. August

## Sterbefälle

**Johann Paar** aus Ebendorf am 2. Juni im 86. Lj.

**Franz Rath** aus Kettlasbrunn am 15. Juni im 61. Lj.

**Leopoldine Reichel** aus Mistelbach am 2. Juli im 93. Lj.

**Maria Steingläubl** aus Frättingsdorf am 4. Juli im 84. Lj.

**Anna Krejci** aus Eibesthal am 5. Juli im 97. Lj.

**Gertrude Bajlitz** aus Mistelbach am 6. Juli im 89. Lj.

**Rupert Plocek** aus Hüttendorf am 6. Juli im 62. Lj.

**Anna Ekel** aus Siebenhirten am 10. Juli im 86. Lj.

**Theresia Schodl** aus Kettlasbrunn am 10. Juli im 83. Lj.

**Friedrich Wagner** aus Wien/Mistelbach am 11. Juli im 95. Lj.

**Margarethe Pusch** aus Mistelbach am 13. Juli im 85. Lj.

**Hilda Schmatzberger** aus Hüttendorf am 14. Juli im 77. Lj.

**Josefa Rosalia Bauer** aus Mistelbach am 18. Juli im 103. Lj.

**Annemarie Böhm** aus Mistelbach am 19. Juli im 78. Lj.

**Friederike Stacher** aus Mistelbach am 19. Juli im 79. Lj.

**Anna Tagwerker** aus Paasdorf am 22. Juli im 87. Lj.

**Karl Spatzierer** aus Mistelbach am 23. Juli im 89. Lj.

**Anna Alk** aus Mistelbach am 24. Juli im 99. Lj.

**Christa Mitscha-Märheim** aus Ebendorf/Wien am 28. Juli im 86. Lj.

**Gottfried Höfling** aus Ebendorf am 5. August im 81. Lj.

**Hermenegilde Lehnert** aus Mistelbach am 6. August im 98. Lj.

**Karl Trischack** aus Hüttendorf am 13. August im 88. Lj.

**Erika Kalcher** aus Paasdorf am 15. August im 80. Lj.

**Reg.Rat Gottfried Graf** aus Eibesthal am 15. August im 74. Lj.

# ECLIPSE CROSS

... FUTURE STARTS NOW.



## MITSUBISHI ECLIPSE CROSS - SUV COUPÉ DER NEUEN ART.

- ▶ 1,5 Liter Turbo-Benziner 2WD mit 163 PS
- ▶ 1,5 Liter Turbo-Benziner 4WD Automatik mit 163 PS
- ▶ 5 JAHRE GARANTIE
- ▶ ÜBER 80 JAHRE ALLRAD-KOMPETENZ

**ab € 23.900,-**  
oder € 189,- /Monat\*

## Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715 • Fax DW 44  
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

Verbrauch: 6,6 - 7,0 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 151 - 159 g/km.

\*) € 1.000,- Jubiläumsbonus, € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 31.08.2018 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintauch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4, Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die DENZEL Bank. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 7.170,- Anzahlung, € 11.614,39 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 153,71, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bereitstellungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 4,46%, Sollzinsen variabel 3,99%, Gesamtleasingbetrag € 18.730,-, Gesamtbetrag € 25.742,70. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

Mehr Infos unter [www.mitsubishi-motors.at/eclipsecross](http://www.mitsubishi-motors.at/eclipsecross)



[www.kia.com](http://www.kia.com)

## Sommer-Abverkauf! Voller Bonus für Kia cee'd und Sportage.



Preisvorteil bis zu  
**€ 4.200,-<sup>1)</sup>**



The Power to Surprise

Jetzt Kia cee'd oder Sportage pflücken und vollen Preisvorteil sichern.

### RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1  
Thayapark 1-2  
Hausbrunnerstr. 131

2130 Mistelbach  
2136 Laa/Thaya

2181 Dobermannsdorf

Tel.: 02572 - 271547  
Tel.: 02522 - 237229  
Tel.: 02533 - 89287

[autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at](mailto:autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at)  
[autohaus-laa@weinmitte.rlh.at](mailto:autohaus-laa@weinmitte.rlh.at)  
[autohaus-laa@weinmitte.rlh.at](mailto:autohaus-laa@weinmitte.rlh.at)



CO<sub>2</sub>-Emission: 175-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,5 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil Kia cee'd bestehend aus € 700,00 Ausstattungsvorteil, € 1.500,00 Österreich Bonus, € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 1.000,00 Sommerbonus für alle auf Lager stehenden Kia cee'd bei Zulassung bis 30.09.2018. Preisvorteil Sportage bestehend aus € 1.500,00 Österreich Bonus, € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 1.000,00 Eintauchbonus für Ihren Gebrauchten bei Kaufvertrag bis 30.09.2018. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Solange der Vorrat reicht. Stand 07/2018. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.